Montags den 12. Januar 1829. Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Ockebs.



II.

Breslausche

auf bas Intereffe ber Commerzien ber Schlef. Lande eingerichtete.

Frag. und Anzeigungs-Nachrichten.

Bu verkaufen.

") Brieg ben 18. Decbr. 1828. Auf ben Antrag des Erbscholzen Affig ju Molwiß foll bie bem Feischer Johann George Drefter jugehörige, und wie die an der Geeichtsstille aushängende Tax: Ausfertigung nachweiset, auf 251 Ribtr. 18 fgr. 6 pf., in Worten Zwep hundert Ein and sunizig Thaler Achtischn Silbers großen Sechs Pfennige gerichtlich abgeschäfte sub Nro. 65. zu Molwig gelegene Fleischerkeile, im Wege der nothwendigen Subhastation vertauft werden. Demnach wirden alle Besit und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama ausgesotz

bert und eingeladen, in ben bie ju angeleiten peremtorischen Teemin den 16 Ma's 1829. Rachmittigs 3 Uhr, welter in ace Molinin, und zwar im takien Gier richteteischam abgehalten werden soll, ver bem ernannten Causaff tio, Deten Jieig Uff for Muller zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Moralitä en bet Subagfation baseloft zu vern haten, ihre Gebothe zu Protocoll zu gehn, und bemnächt zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestbierhenden ere solgen wird, sofern nicht gesestiche Umflände eine Ausnahme verstatten.
Rönigt Preuß Land und Stadtge.icht.

*) Carleruh den 3. Januar 1829. Die Paul Glabigiche Sausterfielle ju Rrogulino, tarirt auf 102 Rithir., ni b Schuldenhalber auf den 16. Marg b. J. offentlich verkauft, und die es Rauftiftigen befannt gemacht.

Königl. Herzogl. Eugen Bürtembergiches Justizamt.

4) Jauer den 22. December 1828. Da der Räufer des meistichend verskauften Ignatz Baudissichen Freihauses Nro. 16. in Profen, mit einem Morgen Acter und einem Garten, welches lant der ortsgerichtlichen Tare vom 8. May d. J. auf 284 Athlr. 20 fgr. abgeschätzt worden, mit Zahlung der Kaufgelder nicht hat aufkommen können, so ist zum anderweitigen Berkauf dieses Grundsstucks ein Termin auf den 12. Metz 1829. Vormittags um 11 Uhr in Lobris ans beraumt worden, zu welchem alle besitzt und zahlungefähige Kauflupige hierdurch mit dem Bedeuten eingelaben werden, daß der Zuschag an den Meist ibenden erso gen soll, wenn nicht geselliche Umsichne eine Ausnahme gestatten.

Das Reichsgraff, v. Roftig Rienediche Gerichtsamt ter & rrichaft

*) Glogau ben 31. December 1828. Nachbem das Dunnbiersche Freihaus sei nebst Gartchen zu Altkranz bei Glogau, auf 31 Athle. taxirt, im einzigen Termine, den 6. Marz a. f. hier zu Glogan an der gewöhnlichen Gerichtsstelle verkauft werden soll, so wird dies Rauflustigen mit dem Bemerken bekannt ger macht, daß die Lare jeden Vormittag in der Regisfratur einzusehen, so wie daß das ganze Kauszeld baar dald zu bezahlen, daß keine mehrern Dienste darauf, als bios die Jagotsolge und 1 Athle. Grundzinse haften, und der Zuschlag an den Meistbierhenden mit waisenamtlicher Genehmigung erfolgen wird.

Das Gerichtsamt Alt=Kranz.

*) Peterswaldau ben 21. December 1828. Da in bem am 15. Des tober a. c. zum Berkauf ber zu Heinrichau Watbenburger Kreises sub Nro. 33. beiegenen, dem Christian Gottlied Reumann gehörigen Erbscholtisen, welche ortse gerichtlich auf 3690 Athle. abgeschäft worden, angestandenen Termine kein ans nehmliches Geboth abgegeben und raber von den Realgläubigern die Ansehung eines neuen Biethungstermins in Antrag gebracht worden, so haben wir einen solchen auf den 9. März f. a. auberaumt, und besig und zahlungsschäfige Kanfelusige werden daher hierdurch ausgesordert, in diesem Bormittags um 70 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichtskanzten zu erscheinen, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Melstbiethenden zu gewärtigen, in sosen nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Relchsgräft. Stolbergsches Gerichtsamt,

*) Raubten am 2. Januar 18-9. Das zu Köben an ber Ober im Stels nauschen Reise belegene, auf 632 Nethl. 4 igr. Courant gerichtlich taxirte Luchs macher Dornausche beauberechtigte Wobnhaus sub Red. 47. des Hypothekenbuchs nebst Zubehör, der Acker Nro. 15., taxirt auf 261 Ribl. 15 sgr., und die Ackerssücke Kro. 21. und 23, welche schon vor langerer Zeit in ein Ackerstück zusammen gezogen sind, taxirt auf 265 Rible. 5 jar., sollen im Wege der Execution auf Antrag einer Acalgläubigerin subbestitt wetten, und ist ein neuer perentos rischer Viethungskeimin auf den 17. Februar d. I. Vormittags to Ubr auf dem Rathhaus zu Köben anberaumt worden, wozu Karssussige und Zahlungsfäbige, welche die Laxe in unserer Acgisfratur zu jeder schicklichen Zeit nachsehen können, hiermit eingeladen werden, da ist dem am 14. Deteber vorigen Jahres angestanzbenen Termine auf vorerwähnte Grundssücke kein Geboth erfolgt ist. An den Meissbiethenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Rougl. Preuf. combinirtes Stadtgericht von Naudten und Roben.
Marklissa den 4. December 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhassirt die in der Hypotheken " Labelle mit Mro. 7. bezichnete, auf 125 Rehle. gerichtlich gewärdigte Schuhbank. Gerechtigkeit dis Schuhmachermstr Joh. Gotte lieb Roll, ad instantiam eines Reafglaubigers und fordert Biethungslüstige auf,

im Termino den

24. Februar 1829. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtsamtstanzien hierzeihft ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung ber Intereienten, den Zuschlag an den Meisteihenden zu gewärtisgen, in sofern nicht gesehliche Umftands eine Ausnahme nöthig machen sollten. Tape und Verkaufsbedingungen können übrigens zu jeder schlicklichen Zeit in unserer Registratur einzesehen werden.

Daynau ben 22. November 1828. Zum öffentlichen Verkauf bes sub Mro. 26. zu Probsthapn belegenen, zum Nachlaß des verstorb. Tischermeister Carl Gottlob Eibe gehörigen Freihauses, welches auf 180 Mth. gewürdiger worden, haben wir einen peremtorischen Vietungszermin auf den 23. Februar Nachmittags um 3 Uhr anberaumt. Wir sordern alle zahlungssähige Kaussusige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtslicher Ep cial Donnacht und hinlänglicher Information versehene Mansdatzien in der Gesichtsauts Kanzley daselbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Inschlag an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Brieg ben 4. December 1828. Auf den Antrag eines Reals gläubigers soll das dem Schneidermstr. Goschel zugehörige, sub No. 87. hierseihft gelegene Haus, welches, wie die an der Gerichtsstelle aushans gende Tare nachweiset, nach dem Nugungsertrage zu 5 pro Cent auf I668 Ribl. 7 fgr. 9 pf., in Worten: Eintausend sechshundert ach undt

sechsig Reichsthaler sieben Silbergroschen neun Pfennige abgeschät worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Dems nach werden alle Besis. und Zahlungs ähige durch gegenwärtiges Proschama aufgesordert und eingeladen, in den hierzn angesetzen Terminen, nämlich: den 19. Januar a. f. B. M. 10 Uhr, den 20. Februar a f. B. M. 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23. März a. f. B. M. um 10 Uhr in unserm Partheienzimmer vor dem Herrn Justigrath Toiel zu erscheinenz die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem iächst, in so sern keine gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden ersolgen werde.

Ronigl Preuß Land : und Stadtgericht.

Boltenhain den 14. December 1828. Auf den Antrag der Geschwister Krincke soll das dem Weber Schlegel hieselbst vor dem Niederthore sub No 46. des Hypothekenbuchs gelegene Haus nehlt Garten, welches nach dem Materialwerth auf 295 Rih. 11 sgr. 2 pf. und nach dem Rugungsertrage auf 457 Rthlt. 13 fgr. 4 pf. tarirt worden, und worüber die Type bei dem ausgehangenen Proclama und in der Registratur eingesehen werden kann, durch nothwendige Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

ben 24 Februar 1829.

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, und laden Besith- und Zahlungsfähige dazu unter dem Beisugen por, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, wenn nicht gesestliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Königl. Preug. Lann: und Stadtgericht.

Alt = Kemnig den 29. Novbr. 1828. Terminus Subhafta. tionis des 99 Athlr. 10 fgr. taxirten Rohrichtschen Verlaffenschaftshaus fes sub Mo. 140, alhier steht den 23. Februar 1829, an.

Das Gerichtsamt.

Suhr au den 31. October 1828. Nachdem das Kirchen. Collegium zu Groß : Diten als Mealgläubiger die Fortsetzung der nothwendigen Subhasiation des bei Alt. und Ren-Heidau Wohlauer Kreises an der Oder belegenen, sub Ro. 29. im Oppothekenbuche des Dorfes Köben eingetragenen, im Jabre 1827 auf 712 Rih. 29 fgr. dorfgerichtlich abgeschätzten Kreischams des korenz Riedel in Antrag gebracht, so haben wir die Bietungstermine auf den 11. Decbr. c. a., 10. Januar und 10. Februar 1829, Bormittags 10 Uhr, und zwar die ersten beiden hier in der Kanzlen des unterzeichneten Justitiarli, den letztern und peremtorischen Termin aber auf dem Gerichtszimmer des Schlosses zu Köben anderaumt. Kaussussige werden demnach hierzu zur Abgabe ihrer Sebate vorgeladen, und hat der Meisten.

bickende den Zuschlag zu gewärtigen, in so fein fein flatthalter Widerspruch von ben Interessenten erflatt wird. Die Tate kann zu jeder schicklichen Zeit in der Ranzley des unterzeichneten Justitlarit eingeschen werden. Uebrigens soll nach ges richtlicher Erlegung des Rautschildings, die Loschung der sammtlichen eingetrages nen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsamt der Derrschaft Roben.

Reumann.

Dels den 3. November 1828. Das in dem hiefigen sogenannten Seis tendeutel gelegene, und dem Graupner Johann Friedrich Spathe gehörige Haus, welches seinem materiellen Werthe nach auf 487 Athlir, seinem Ertragswerthe nach aber auf 640 Athlir. gerichtlich abgeschäft worden, soll im Wege der nothmendigen Subhastation in Termino den 2. Februar 1829., welches der einzige Biethungstermin ist, auf hiesigem Nathhause zum Verkauf ausgebothen werden, und wird der Juschlag an den Meist. und Bestbiethenden, sosen nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, erfolgen. Die Tare ist in der Registratur des Gerichts zu jeder schiestlichen Zeit einzusehen.

Das Bergogl. Stadtgericht.

Jauer ben 11. November 1828. Bum öffentlichen Berfauf ber Gottlob Jutinerschen Freihausterstelle Mro. 25. in Niclasdorf, welche laut der in unserer Registratur einzusehenden ortsgerichtlichen Taxe vom 31. v. M. auf 229 Reh.
20 fgr. abgeschäft worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den
3. Februar 1829. Bormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzlen zu Niclasdorf anberaumt worden, zu welchem alle besit, und zahlungssähige Kaussusige hierdurch
mit dem Bedeuten vorgeladen werden, das ber Zuschlag an den Meisibiethenden
erfolgen soll, in sofetn nicht gestzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Kammerherr v. Mutiusiche Gerichtsamt von Atetasborf und Preitsborf. R. Stuppe.

Hirsch berg den 5. December 1828. Die sub Rro. 27. 3u Streck nbach Bolkenhainer Kreises gelegene, unterm 21. November d. J. auf 361 Riblr. 20 fgr. gewürdigte Freistelle mit Acker und Wiese, wird aus den Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution in Termino den 23. Februar 1829. Nachmittags 3 Uhr in der Gerichts Kandley zu Kimmersath subhassiert, und soll die Regulirung der Tedingungen in Termino Licitatio, auch der Juschlag an den Meist oder Bestbietenden, sossern kein gesesstiches Hinderniß eintritt, sosort erfolgen. Es werden das her besitz und zahlungsfähige Kauslussige aufgefordert, sich in diesem Terzmine zu melden und ihre Gebote abzugeben.

Das Patrimonial : Gericht der Nimmerfather Guter.

Bogt.

Trebnit den 17. October 1828. Die den Daniel Schitderschen Ches lenten gehörige, sub Rev. 71. Des Hypothekenbuchs von Deutschbammer aufgesführte Freigartnerftelle, welche mit Auschluß der Gebäude und der davon verstauften 3 Ackerparcellen gerichtlich auf 2183 Rthl, 26 fgr. abgeschäft worden,

wird im Wege der Execution subhassier, und sind die dieksälligen Licitationsters mine auf den 10. Januar, den 10. Marz und den 11. Mai 1829. Vormittugs um 9 Uhr vor dem Deputieten, Herrn Assessier Willesse und jahlungssähige Kaufs lustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem l'ten, wels der peremtorisch ist, einzussinden, ihre Gebothe unter den ihnen vorzulegenden Vedingungen abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meiste und Bestiethenden ver Zuschlag der Stelle ertheilt, auf Nachgebothe aber, so weit nicht besondere Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, nicht gerücksichtigt werden wird. Ues brigens soll nach Erlegung der Kaufgelder, die köschung der sammtlich eingetragenen Capitalien, der leer ausgehenden, ohne daß es zu viesem Behuf der Production der Instrumente bedarf, versügt werden.

Ronigl. Preuf. Land: und Stadtgericht.

Bresfau ben 13. Septbr. 1828. Muf ben Untrag eines Realglaubtgers foll das ber verebel. Wilhelmine Caroline Leubner geb. Edilling geborige, und wie die an der Gerichte fielle aushangende Larausfertigung nad weifet, im Jahre 1828. nach dem Magertalienwerthe auf 4266 Rily r. 7 fgr., nach bem Mugungs. ertrage ju 5 pro Cent aber auf 7057 Arbir 10 far. abgefdatte Erunt flud De. 76. bes Dypothetenbuches, neue Do 3. auf ber golplas : Etrafe, mit ten cam ges borigen Bertinengfricken, im Wege ber nothwendigen Gulbaftatten verfauft wers den. Deninach werden alle Befig, und Zahlungefabige bierdurch aufgeforbert und eingeladen, in ben biegu angefesten Berminen, namlich : ben 9. Januar 1829. und den 10. Marg 1829., befonders aber in dem legten und peremtorifchen Tetr mine ben 12. Dai 1829. Bormutags um to Ubr vor dem geren Jufigrathe Bel lenhaupt in unferem Partheienzummer Do. t. ju ericheinen, Die befonderen Bevine aungen und Modaftigten ber Gubbaffation bafelbft zu vernehmen, ihre Gebothe an Protofoll ju geben und ju gemartigen, baf demnachft, tu fo fern fein ftatthaje ter Widerspruch von den Intereffenten erflate wird, der Bufchlag an ben Deifia und Befibietenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauficillings, Die Loidung ber fammtl chen eingetragenen, auch ber feer ausgebenden Forderungen, und zwar ber letteren, ohne daß es gu biefem Zwede ber Droduction der Inftrumente bedarf, verfügt werben.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

v. Biankenfee.

Glogau ben 3. Seprember 1828. Bon dem Königl. Lands und Stadtgericht zu Glogau wird Lierburch bekannt gemacht, daß das zur Concursmasse der Johanne Rosina Eleonore verehl. Nabe geb. Franke gehörige, sub No. 13, in dem Cammereidorse Jätschau belegene Bauers gut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3100 Athlir. Cour. gewürzbigt worden ist, auf den Antrag des Concurs Euracoris Justiz-Commissionsrath Fichtner öffenrich verkauft werden soll, und der 18 November c., der 13. Januar a. f. und ber 16. März a. f. zu Dietungstermisen bestimmt sind. Es werden daher alle diesenigen, welche dieses Euch zu Kausen. gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch ausgesordert, sich im bein

ben gebacten Terminen, wovon ber lett re peren torifch ift, Bormittags um 10 Uhr vor bem jum Deputato ernannten Beren Juftigrath Regeln im hiefigen Stadtgericht entweder perfonlich, ober burch gehorig legitis mirte Devolmachtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und gu gewartigen, bag, in fo fern nicht gefestiche Umftande eine Ausnahme gutaffen. an ben Deift : und Befibietenben ber Bufchlag erfolgen wird.

Ronigl Dreuß. Land = und Stadtgericht.

Schmiedeberg am 1. Ditbr. 1828. Das jum Rachlaffe bes Rauf. manus Johann Carl Berger gehörige, fub Rro. 237. hierfelbft belegene, und gerichtlich auf 3358 Ribit. abgeschähte Sans nebft Garten, foll im Wege bes erbichaftlichen Liquidations Processes in Termino ben 20. Dechr. a. c. 14. Februar a. f. und 10. April a. f. Bormittags 10 Uhr an ber biefigen Geriches felle an den Meifts und Befibietenben veraußert werden. Dierzu und befon-Ders in Dem legten peremtorifchen Termine wird Das Publikum hierdurch eine gelaben.

Ronigl, Preuß. Band: und Stabtgericht.

Birfcberg ben 12. Decbr. 1828. Bei bem hiefigen Ronigi. Band. und Stadigerichte foll bas fub Do. 78. ju Grunau gelegene, auf 111 Rthir. 10 fgr. abgeschafte Carl Johnsche Saus, in Termino ben 24. Februar 1829., ale bem einzigen Dietungstermine offentlich berfauft

Ronigt. Dieuß Land und Stanggericht. merben

Reiffe ben 6. December 1828. Im Bege ber Erecution foll die bem Frang Jahnel gehörige, fub Dro. 17. ju Zedlin Grottkauer Rreis belegene Robothe Garfnerftelle mit einem Barten von 3 Schal und einem Acterftude bon 3 Schff. Aussaat Brestau'r Maaß, auf 120 Ribl. gerichtlich abgesehatt, in Termino pes remtorio den 23ffen Februar 1829 Nachmittags um 2 Uhr am Orte Zedlig subbaffirt werben. Bifig : und Sahlungsfabige werden hiermit porgeladen, in Diefem Terinine gu erfcheinen, ihre Gebothe abzugeben und ben Bufchlag an ben Beffe und Meiftbiethenden, wenn nicht gefettiche Umftande eine Annahme gulafig maschen, ju gewartigen. Die Care faun gu jederzelt im Rretfcham ju Bedlit einges f:ben merben.

Das Gerichtsamt ber rittermäßigen Scholtifen Bedlig.

Rlofe. Bitticheira u ben 17. November 1828. Bon bem Ronigl. Gerichteamt su Wittidenau ift die jur Berlaffenfchafe bes verforb. Johann Rebat gebortaet fub Dro. 19. ju Dorgenhaufen bel gene Biertelhuben. Dabrung, welche nach ber gerichtlich aufgenommenen Sare auf 1497 Dith. 2 fgr. abgefchaft worden, im Mustrage Des Ronigl. Lanogerichts ju Cottbus Echuldenhalber fubhafia geffellt, und ber peremtorifche Biethungstermin auf

ben 12, Mary 1829. Bormittage 9 Uhr

an Umtoffelle biefelbft angefest worden. Es werben baber biejenigen Raufluftigen. welche annehmliche Zahlung ju feiffen vermogen, aufgefordert, fich in diefem Sermine ju melden und ihre Gebothe abzugeben, Demnachft aber ju gemartigen, baff bem Meifibiethenben, falle nicht gefestiche Umftande eine Ausnahme gulafig maden

chen, bas Grundfide zugefchlagen werden wird. Die Bertaufe : Tape tann in ber blefigen Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Breuß Gerichtsamt. Bunglau den 18. Novbr. 1828. Auf den Antrag der Realglaubiger wird das dem Carl Bende zugehörige, sub No. 40. zu Possen belegene, ortsgerichte lich auf 384 Rthlr. gewürdigte Saus von dem unterschriebenen Gerichteamte nothe wendigerweise subhaftirt, und hierzu ein einziger peremtorischer Liethungstermin

Machmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Thiergarten ander eaumt. Zahlungsfähige Rauflustige werden hierzu mit dem Eröffnen vorgelaben, daß der Zuschlag an den Metsibietenden mit Genehmigung der Realgläubiger ers folgen, und auf Gedote nach dem Termine keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in dem Gerichts. Kretscham zu Possen und der Registratur des Jusstitlarit zu Bunzlau eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Doffen und Thiergarten.

Ralt.

Wechsele, Geld- und Fonds-Course. Breslau, ben 10. Januar 1829.					
Amsterdam Cour a vista dito dito - 2 M. Hamburg Benco - a Vista dito dito - 2 M. London 3 M. Paris 2 M. Leipzig in W. Z a Vista ditto Mess Angsburg - 2 M. Wien in 20 Xr - a Vista dito 2 M. Holland Rand-Ducaten - Kayserl. dito	141½ 149¾ 149½ 6 21 	-	Stadt Obligations Bank Gerechtigkeiten - Wiener 5. p. C. Obligat. dito Einlös Scheine Pfandbriefe von 1000 Rthlr	Br. 13 1/3 1 100 1/2 1	6. 2 99

Gerreide. Preiße in Courant.

Breslau den 10. Januar 1829.
Höchfier.

Mittlerer.

Miedrigsker.

Miedrigsker.

Miedrigsker.

Miedrigsker.

Miedrigsker.

Miedrigsker.

Miedrigsker.

Miedrigsker.

Pf. 2 Mth. 4 sgr. – pf. 1 Mth. 27 sgr. – pf.

Rogg.: 1 Mth. 6 sgr. – pf. 1 Mth. 3 sgr. – pf. 1 Mth. – sgr. – pf.

Gerste: 1 Mth 5 sgr. 6 pf. 1 Mth. 3 sgr. – pf. 1 Mth. – sgr. 6 pf.

Hofer: – Mth. 28 sgr. – pf. – Mth. 24 sgr. – pf. – Mth. 20 sgr. – pf.

Bevlagie

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz Blattes

bom 12. Sanuar 1829.

Bu berkaufen.

Pandeshut den 3. Januar 1829. Bon dem unterzeichneten Gerichts.
emte wird hierdurch offentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Borsmundschaft der minorennen Johanna Christiane Geisler das sub Rro. 90. zu Fischbach belegene, dem Johann Ehrenfried Geisler gehörig gewesene Auenhaus offentlich verkauft werden soll. Es ist zu diesem Zweck ein einziger peremtorische Biethungstermin auf den 24. Januar 1829.

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsfanzlen zu Fischbach angesetzt worden, zu welchem besitze und zahlungsfahige Kauflustige hierdurch mit bem Bemerken eingeladen werden, daß nach erfolgter Genehmigung der Realglaubiger sofort der Zuschlag an den Meiste und Bestbiethenden erfolgen wird. Die auf 92 Athlir. 1 sgr. 9 pf. ausgefallene ortsgerichtliche Tare dless Grundstücks kann zu jeder schieklichen Zeit bei dem unterzeichneten Gerichtsamte einges hen werden.

Gerichtsamt Gr. Ronigl. Sobeit Des Pringen Wilhelm von Prengen

über Fischbach.

Derruft adt den 3. Januar 1829. Anf den Antrag eines Realcredis tors soll die sub Rro. 4. zu Wilhelmsbruch belegene, auf 1888 Rth. oresgerichts lich abgestidte Kolonie des Peter Biegler, im Wege der nothwendigen Subhabiation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Zweck ein Termin auf den 6. April 1829 Bormittags um 9 Uhr der peremtorisch ift, ans beraumt worden ist, und besitz und zahlungsfähige Kauflusige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Demerken eingeladen werden, daß Take und Kaufsbedins gungen in unserer Registrauer eingesehen werden können.

Ronigl. Dreug. Land : und Stadigericht.

Frankenstein ten 10. October 1828 Nachdem von dem unterzeichnes ten Gericht auf den Antrag der Real. Ereditoren die nothwendige Subhastation der sub Rro. 79. des Hypothekenduches von Schönwalde belegenen, und auf 1738 Athir. 18 igr. abgeschäften Wasser und Windunible, und zwar im Wege des Concurses zu verfügen befunden worden, so merden besite und zahlungsköbige Raussusige bierdurch vors und eingeladen, in den dieserhald auf den 10. Dezember c., den 10. Januar 1829., und peremtorie den 10, Februar 1829 Racksmittags um 2 Ubr in unserm Amts Locale vor dem Königl. Land. und Stadiges richts Alssessische Verrn Grögor anderaumten Terminen in Perion, oder durch gezichtlich begtaubigte Stellvertreter zu erscheinen, sich von denen Kanistedingungen zu insormiren, ihre Gebore abzugeden, und die Aljudication des Fundi zu gewärs tigen, im Fail nicht gesessliche Ansiande eine Ausnahme begründen.

Ronigl. Land .: und Stadtgericht.

Wartenberg ben Eten December 1828. Auf Antrag ber Inchmacher Benjamin Boglerschen Bormundschaft soll das zum Nachlaß des verft rb. Luckwacher Benjamin Bogler gehörige, hieselbst sub Dr. 89 belegene, auf 388 Ritht. 15 fpr abgeschäfte Bans subvapirt werden, und if hierzu im peremtorischer Biethungstermin auf ben 24. Februar 1829. bieselbst anderaunt worden, zu wele chem demnach besits und zubungsfähige Kanssnitge bierdurch eingeladen werden,

Königl. Preuß. Stadtg richt. Leubus den 31 October 1828. Auf den Antrag der Erben soll die zu Städtel Leubus Wohlanschen Kreises gelegene, zur Verlassen, schaft des Weber Florian Herde gehörige, auf 87 Richte. 10 lgr. ortse gericht ich abgeschäfte Haus erstelle im Wege der notzweudigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verfaust werden, und der Vietungsetermin hierzu ist auf den 23. Feb. uar 1829 ang seht Zahrungsfähige Rauflustige werden hierdurch aufgefordert g dachten Tages Bormittags um 9 Ubr an der hiefigen Gerichtsstätte zu eischeinen, ihre Schothe abzugeben und unter Genehmigung der Erben und Glänbiger den Zuschlassen aus gewärttagen.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

Reiners ben 27. October 1828. Auf den Antrag eines Realglaubisers soll das tem Janas Beinlich jugehörige, ju W litturt Glaser Kreifes beiegene, im Hypothekenbuche mit No. 6. verzichnete frei gekautte Dauerguth, welches auf 905 Mibir. 27 fgr. 6 pt. faxirt worden, im Bege der nothwendzen Sudhaffaction veräußert worden. Zu dielem Zweife find 3 Licitations. Termine, auf den 9. Dechr. 1828, den 10. Januar und 12. Februar 1829. Bore wittags 10 Uhr anderaumt, die ersteren beiten in unferer Kanzled zu Neinerz, der letztere peremiorische in der Kanzled zu Wallisduteh. Kanflustige werden zu diesen mit dem Bemerken vorgeladen, daß dem Meist, und Bestletzenden der Indialag ertheilt werden soll, in so fern sich feine gesehliche Indernisse, und kann die Taxe jederzeit in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehrt werden. Auf der Sielle haftet ein Lusgevünge.

Das Graft, v. Konigsvorfice Berichteamt ber Derricaft Walliofurth.

Dinrich.

Schön au ben 15 Juli 1828 Das Freiberel. v. Nogtensche Gerichts amt von Alt-Schönau bekundet: daß auf den Antrag eines Realglandigeis bas unter No. 3. ju Alt-Schönau dicht an der Stadt Schönau gelegene Ledigut, der Lerchenderg genannt, dem George Friedrich Kriedel zeithero gehörig, welches die Ortögerichte und Sachverständigen auf 2294 Athle. nach dem Nuhungeertrage ohne die Wohn- und Wirtbschaftsgebäude, mit den Wirthschaftsgebäuden abet auf 3568 Kible. tarirt baten, zur nothwendigen Subhastation gestellt worden is. Besit, und zahlungöschige Rauflustige werden demnach hierourch eingeladen, in denen bierzu anberaumten 3 Bietungsterminen:

ben 30. October 1828., ben 3. Januar 1829., ben 13. Marz 1829. Sesonders aber in dem letteren, welcher peremtorisch ift, Bormittags um 9 Uhr in dem Stadtgerichtszimmer zu Schönau in Person, oder durch gehörig Bevolls mächtigte und mit Insormation v riebene Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gedote zu Browtoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste voer Bestotetvenden nach vorherzegangener Genehmigung der Realgiaubiger ersolge. Auf die nach Ablauf des perchitrischen Termind eingehenden Nachgebothe wird, in so fern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme gestatten, keine Rücksicht ges nommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschllings, die esssschung der samstlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgebenden Forderungen, und zwar lehierer ohne Production der Instrumente versügt werden.

Rauden bei Ratibor den 2isten November 1828. Die zu Ezuchow im Robnicker Rreise, 2 Meilen von Gleiwiß und 2 Meilen von Kybnick sie der Traise, 1 Meo. 1. gelegene Wasserie, 2 Meilen von Gleiwiß und 2 Meilen von Kybnick sie der sie gegene Wasserichen Wohl, und einem Hirfegange bestehend, zu welscher außer den ersproerlichen Wohn, und Birrissatzschaden Aecker und Wiessen gehören, ist auf Antrag eines Realglaudigers subhassa gesiellt, dem zu Folge Biethungstermine aut den 10. Januar und 11 Februar k. I. hiesescht, und den 7. März k. I. am Orte Czuchow anderaumt worden. Es werden dader desige und zahlungeschitze Kaussunge hiezu mit dem Bedeuten eingeladen, daß dem Meist. und Beptichtenden der Zuschlag ertheilt werden sol, wenn nicht gesessiche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die zum Vertauf gestellte Mühle ist unterm 14. d. M. gerichtlich auf 1210 Riblt, gewürdigt worden, und kann die hierüber ausgenommene Taxations' Verhandlung sowohl hier, als am Orte Czuchow eine gesehen werden.

Das Gerichteamt bes Mitterguthes Czuchom.

*) Breslau den 18. Dob mber 1828. Haf ben Untrag ber Unng Chrie figne verwit. Seiffert fou das dem Erbfag Johann Gottlieb Giefche geberige, und wie die an Der Gerichtefielle ausbangende Taxausfertigung nachweifet, im Sabre 1828. nach dem Materialtenwerthe auf 624 Rth. 24 igr. 6 pf., nach bem Rubungbertrage au 5 pio Cent aber auf 1278 Riblir. 12 fgr. 3 pf. abgeschafte Grundfrict Diro. 53. und 62. Des Soppothetenbuches, neue Diro. 5. auf ber Borwerkstraße vor dem Oblauer Thore gelegene Sans nebft dem dazu gehörigen Ader, im Bege ber nothwendigen Cubbaffation verlauft werben. werden alle Bejig, und Bablungsjabige durch gegenwartiges Proclama aufgefors bert und eingeladen, in dem biegu angesetzten praclufwijchen Termine, namlich ben 12. Februar 1819. Borinittage um 11 Uhr vor dem herrn Juffigrathe Beer In unferm Barthetensimmer Dro. 1. ju ericheinen, Die besonbern Bidingungen und Modalitaten ber Subbafiation Dafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe gu Dros tocoll ju geben und ju gewartigen, bag bemnachft, in jofern fein frattbafter Biderfpruch von den Intereffenten erfiart nird, der Buichlag an den Meifis und Befibiethenden erfolgen nerbe. Uebrigens foll nach gerichtlicher Ert gung Des Raufichillings, Die Lofchung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ans Bebenden Forderungen, und zwar der lettern, ohne bag es gu Dicfem Brecete ber Production der Buftrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Citationes Edictales.

*) Brestau den 4. Januar 1829. In der Rabe des Dorfes Groip find am 13. Decbr. v. J. Abends I Etr. 493 Pfund Hutzucker, 52 Pfund gelben Fastingucker, und i Etr. 42 Pfund Roffee von Grenzbeamten in Beschlag genommen worden. Da die Eindringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese so wie die Eigenthumer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhald 4 Wochen und spätestens am 24. Festruar c. sich in dem Rönigl. Haupt . Zollainte zu Dopreswerda zu melden, ihre Eigenthums. Unsprücke an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesehmidrigen Einderingung derselben, und dadurch verühten Essalle. Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Consistation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erids nach Borschrift der Geseh werde verlahren werden. g)

Der Geheime- Dber : Finangrath und Provingial & Steuer = Director.

*) habelschwerdt den 16. December 1828. Auf ben Antrag des hieste gen Welfigerbermeisters Iguag Arenger als Erben des Seifensiedermeisters Ignat Rauch und resp. der verwit, gewesenen Magdaiene Rauch geb. Griebner spätet verehl. Arenger werden alle diesenigen, welche an der nach seiner Versicherung verslohren gegangenen, von den Erben des dahier verstopb. Aurschnermeisters Joseph Junck am 9. August 1799. über 200 Athl. in Königt. Preuß. Silbermunge für die oben genannte ze. Rauch ausgestellten, und auf dem tabier belegenen, und sib Nro. 185. bes Hypothetenbuchs Tom. VI. Lit. 6. verzeichneten sogenannten Lempartschen Ackerstücke von 9 Sack Ausstaat eingetragene Schuld, und Pfandverschung, als Eigenthumer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefsinha-bet Aussprücke zu haben vermeinen, hierdurch vorg taden, in dem auf

den 13. April f. J. Bormittags 14 Uhr auf bem hitesigen Rathause angesetzen Termine perionlich, oder durch einen ges setzlich zuläßigen Bevollinächtigten-, wozu ihnen bei etwa mangelnder Bekanntsschaft die Herrn Justig. Commissarins hase und Lopffer in Glatz in Borschlag gebracht werden, zu eischeinen, ihre vermeinten Ansprücke anzu eben und zu bes scheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß tas oben ermähnte Schuld- und Hypotheten. Instrument nehst beigeveftet in Hypothetenschein sur anwestisser, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen aueriegt werden wird.

Ronigl. Stadtgericht dabier.

*) Bohlan den 28. Dechr. 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Asnigl. Landgerichts werden auf Untrag des Windmühlenwurs. Carl Scharte alle
diesenigen, welche an das auf den Grund des angeblich valoren gegangenen, vom
Carl Scharte zu Gunfien seiner verfiord Mutter, der verw. Winomulter Scharte
Derothea ged. Grimmig, unterm 9. April, und 27. und 29 Anauft 1810. ausges
flesten, ursprünglich auf 200 Athlie. lautenden, jest aver nur noch, nachdem auf
den Grund der Quittung vom 27. Septbr. 1822. die Summe von 66 Ath. 11 fgr.
4 ps. geldscht, auf 133 Athlie. 18 fgr. 8 ps. gültigen Hypothefen=Instruments auf
das Sut Nrv. 12. zu Groß. Pogul sub Rubr. 111. No 2. c. des Hypothefenbuches
einges

eingetragene Capital, als Sigenthumer, Ceffionarien, Pfands ober sonftige Briefssinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert. in dem auf den 14. April 1829. Bormittags to Ubr angesisten peremtorischen Termin entweder in Person, oder durch einen gesistich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, das betreffende Document mit zur Stelle zu bringen und ihre Rechte nachzweisen, bei ihrem Anobleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen auf das Gut präcludirt, und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillichweigen auferlegt, auch das guafft. Document selbst amortistet, und die Löschung des vor angegebenen Capistals auf Grund des abzusaffenden Präclusions. und Amortisations. Urtels verfügt werden wird.

*) Birama den 15. Decbr. 1828. Es ift über das Bermogen des genes fenen Actuarius Grauer von hier Concurs ausgebrochen, und der Connotations. Sermin auf den

in der hiefigen Gerichts. Kanzley angescht worden. Bu biesem Termine werden hiermit alle diezenigen, welche an das Bermögen des ic. Grauer aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründ ung vorgeladen und bedeutet, daß die Nichterscheinenden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse pracludirt, und ihnen gegen die übrigen Ereditoren ein ewiges Stillsschweigen ausertegt werden wurde. Zugleich werden alle diesenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich ba ben, hiermit ausgesordert, demselden bei Strase doppetter Erstattung nichts das von zu verabsolgen, sondern dem Grichte davon treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Borbehalt ihres daran habenden Rechts, in das gestichtliche Depositorium einzuliefern. Den gestisentlichen Berheimlicher solcher Gelder oder Effecten wurden außer der doppetten Erstattung noch der Verlust aller daran habenden Unterpfinds und sonsigen Rechte tressen.

Burfil. Dobentobefdes Gerichtsamt der herrfchaft Birama.

Fuchs.

Brestau den 29. October 1828. Bon Geiten bes Ronigl. Dber : ganbes. gerichte von Schlefien in Brestau merben auf ben Untrag Des Billiam Schweißer bitfelbit alle Diejenigen Pratendenten , welche an Die auf dem Guthe Stachau Rimptidfchen Rreifes eingetragenen nachfiebend beteichneten Spporbefen, Sinfrus mente : 1) die ceram notario et teffibus recognoscirte Schuldberichreibung des Kriedrich August Beinrich v. Rimfowsty vom 20. Januar 1796. nebft Intabulas tione Bermerf und Oppothefenschein bom 26. Mar; 1796. über die von der Sans Delbindin Johanna Joachim Schweiger gu Brestin erborgten, auf ben dem D. Rlimfometi jugeborig gemefen a Untheil bes Guthes Stachau, er becreto bom 26. Januar 1796. Rubr. Ill. Mro. 14. eingetragenen 1000 Rthir.; 2) den gu eis uem Sppotheten : Infirument verbundenen Raufcontract vom 20. Juny 1400. nebft bem Exhibito bom 17. Febr. 1803. der Berhandlung bom 3. October 1795. bem Chefcheidungs : Ertennents gwifchen ben v. Rlimfowstifchen Cheleuten mit bem Utteff der Rechtefraft vom 12 Marg 1802, verfeben, über bas von ber ges ich ebenen b. Rlimfoweln, Kerdinandi Caroline geb. Reldner ihrem gemel. Che mann jugebrachte, von letterm burch Abtretung bes ibm von benen auf Stachan Rubr.

Rube, III. Deo. 21. gehafteten , er becreto vom 13. Mai 1802 eingetragenen Br opo Ribt, Raufgelber juftenenden Untheils arbedten Bermogen vom 1000 Rtb. nebit ber Urfunde bom 9. December 1803, über Die ex Decreto som 20. Januar 1804, eingetragenen Ceffion biefer Gumme an Die jabifde Banbelbfrau Wobanne Schweißer und bem Spothefinichein bom 20. Januar 1804., ale Eigenthumer, Cefftonarien, Pfand. oder fonftige Briefeinbober Unipruch ju haben bermeinen, bierburch aufgeforbert, Diefe ihre Unfpruche in bem gu beren Ungaben angefesten veremtorifchen Termine, ben 14. Morg 1929. Bormftlage nm 11 Uhr vor bem ernannten Commiffario, Doer . Landesgerichte : Reterendarias v. Blanter fee auf biefigem Ober . Eindesgerichtshaufe entweder in Berfon, ober burch genngfam in formirte und legitimitete Mandatarien , moju ibnen auf ben Rall ber Unbefannte fchaft unter den hiefigen Juftig. Commiffarien ber Jaftigrath Wirth, Juffig. Coms miffionerath Phur und Jufite Commiffarine Dginbe vorgefchlagen merben , ab Protocollum anzumelden und zu beideinigen, fodann aber bas Beitere zu gemartigen. Gollte fich jeboch in bem angefesten Termine feiner ber etwanigen Interefe fenten melben, bann merben biefelten mit ihren Unfpruchen praciubirt, und es wird ihnen damit ein immermabrendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Auftrumente fur amortifitt erfiart und in bem Spporpefenbuche bet Dem verhafteten Guthe auf Unfuchen bes Extrahenten wirflich gelofcht werden.

Ronigl. Preuß. Ober : Landesgericht bon Cobeffen.

Falfenhausen. Brestau ben 8. Novbr. 1828. Bon dem Königl, Stadtgericht biefiger Refidenz ift in dem über die funftigen Raufgelder des Cofferer Dielicherschen Grundsfücke No. 58. auf dem Bincenz Elbing bier am beutigen Tage eröffneren Liquidations-Projesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

ben 12. Mary 1829. Bormittags 11 Uhr

ben herrn Juftzrathe Borowsen angelest worden ift. Diese Glaubiger werden daher bierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber perfontich, oder durch gesesslich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihner beim Mangel der Bekanntschaft der herr Justiz Commissarins Conrad, Justigrath Merkel und Oberlandesgerichts Affessor Jungnis vorgeswagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Borzugerecht derselben anzugeben, und die erwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel bezubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstuck werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb sowahl gegen den Käuser bestelben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kausegeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen ausgestell werden soll.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

v. Blanfenfee.

Breblau ben 18. Novbr. 18.8. Bon bem unterzeichneten Kongs. Stadtgeridt merben alle biejenigen, welche an die vor dem Schweidniger Thore am Graben, unfern der Bruck, in einem grauen Beutet und einem we fin Tofchentuche gefundenen 10 Athl. 10 fgr., fo wie an die von dee Konigl. Lotigen übergestenen herrenlofen Sachen, als: I. eine Benerol Landlatte vom Ronigreich Sache

fen; 2 breigebn Colenen Gifen; 3. ein neues Saletichel; 4 eine alee Brieftofche; 5. einen alten Regenfchirm; 6, einen goldenen Ring; 7. eine alte Ropfe ffen Bucher 8. ein Merlio Daibind; 9. einen alten fom tien but; 10. jwen filberne Dete Schafte; 11. ein Pachen of e Bafde; 12. ein: filberne Sofchenubm 13. einen lebernen Gurrel; 14. einen filbernen Eg offel mit abgebrochenen Stiel; 15. ein Cadchen mir biverfen Riemigfeiten; 16 einen flibernen Gporn; 17 eine alte Leiter; 18. ein mifes Sanupfrud; 19. & Dio. Rup'er; 20. einen meffingnen Ubrichiffef; 21. 7 fgr. 10 pf. fur verfouftes fleifd; 22. ein altes gertrennies Rteid; 23. 5 fgr. für vertaufte Bictualien; 24. einen fleinen Rinder = Strobbut; 25. einen Rrang bon einer Bufennobel; 26. einen alten Bauermantel und Jade; 27. eine Bufens Rabel; 28. ein fleines Bobrel; 29. ein Dadichen alte Bafche; 30. einen Beutel mit 9 fgr. 9 pf ; 31. eine alte Brieftafche; 32 einen alten Pfeifenfopf; 33. ein oltes Luchel; 34, eine alte Schreibtafel; 35. eine Bofdtafel; 36 einen filbernen R. ffieloffei; 37. ein Grudchen grun & Beug; 38. eine alte biecherne Sparbudfe; 39. ein meffingnes Thuifdieß; 40, ein Didel bibchen mit 2 Sucheln; 41. ein Conupfiddel; 42 einen fibernen Roffeeloffel; 43 einen jufammen gefchlagenen fibernen Efloffel; 44. 2 Gruct jerbeochene filberne Efloffel; 45. ein Schulbud; 46. eine Schnupftobadbofe; 47. einen fleinen filbernen Theeloffel; 48. einen Theater Guder; 49 einen meffingnen Dierhabn; 50, ein baumwollnes Salstuchel; 31. einen filbernen Theeloffel; 52. einen alten fcmarg n But; 53. ein Dadden ofte Bafbe; 54. eine Zabudepfeife; 55) einen gennen Beutel; 56, ein Dadiden, worin Frauenfleitung und 57 eine alte Brille, Mafpruche ju haben vermeinen, ga bem jur Geleindmodung ihrer Unfp ude auf ben 9. Mars 1829 frub nm 9 Ubr Dor dem Ben. Referendarius Quehl anftebenben Bracinfiv . Bermine biermit unter Der Wormung vorg-laben , baf fie ben ihrem Mustreiben mit ihren Unfpruchen were Den onegefchleffen, und über bas ermabnte Geld und bie bezeichneten Effecten nach ben gef Blichen Borfchilten verfügt merten mirb.

Das Ronigt. Ctabigeriche biefiger Refibeng.

v. Blantenfee.

Bredlau den 12. Septbr. 1828. Ueber ben Nachlas Des Steuers Einsehmer Friedrich Sbriftian Ludwig Tichurschfe iff am beutigen Tage der erbichafts uche Liquidationsproces eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nach- las aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden bierturch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober Landosgerichts Referendarius Wollank auf den 29sten Januar 1829 Bormettags um 1x Uhr anberaumten pereintorischen Liquidationstermine in dem hiefigen Ober Landosgerichtsbaufe pers sonlich, voer durch einen gesestlich zuläsigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und wer Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Michterschrinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittele bet nach Abhaltung des Termins durch ein abzusassendes Praclusions Erkenning

世界中的

aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig erklart, und mit ihren Forberungen nut an dasjenige, was nach Befriedigung ber sich melbenden Glaubiger, von der Mast noch übrig bleiben mechte, verwiesen werden. Den Glaubigern, welche es an Bekannischaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehir, werden dr Justiz-Commissarien Baur, Justizath Wirth, Justiz-Commissaries Dzlube und Justiz Commissaries Neumann vorgeschlagen, wovon sie inen mit Vollinacht und Inspormation zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame verseben konnen.

Ronigl. Preuf. Dber , Landesgericht von Schlefien.

Breslau ben 7. October 1828. Auf den Antrag des Depositorii des unterzeichneten Königl. Ober, kandesgerichts der Geschwister v. Sendlig und der Bormundschaft der Obrift v. Niuekowsch en Kinder werden alle diejenigen, welche an die auf dem Gute Brödelwiß Guhraner Areises sub Aubr. III No. 13. a. und b. ex instrumento vom 31. Mai 1799, der Ernestine verebel. Obrist v. Plüskow geb. v. Knobelsdorf, auf Sobe v. 4000 Athlir. und tesp. 444 Athlir. 13 fgr. 4 ps. ex Decr. vom 24 Mai 1799, eingetragnen Caution für die v. Septlissschen Zoptens dorfer Kinder als substituture Legatarism der Anna Charlotte verw. geweseigen v. Gellhorn ged. v. Knobelsdorf, so wie an das genannte Instrument als Eigenthümmer, als Cessionarien oder Erden, Pfands oder sonstige Brietsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaden ausgesetzen Termine

Bormittags um to Uhr vor bem ernannen Commissarius, Deren Ober Laudesgerichts Affessor Schmidt auf bem hiesigen Ober Landesgericht im Parthetenzims
mer entweder in Verson, oder durch Vevollmächtigte, wozu ihven auf den Fall
ber Unbefanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien der Justiz Commiss
kondratb Paur, Justizrath Wirth und Justiz Commissarien Dietrichs vorgeschlagen werden, anzumelben und zu bescheitigen, sodann aber das Weitere zu gewäreigen. Die in dem angesehren Termine ausdleibenden Interessenten werden nit thren Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stille
ichweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erstärt, und in dem Spydothefenduche bei dem verbasieten Gute gelöscht, auch ein neues Ina krument katt des jamortisitren ausgesertigt und eingetragen werden. g.)

Ronigl. Breuß. Ober Landesgericht von Schleffen.

Militsch ben 18. September 1828. Auf den Antrag eines Realglas bigers ist über die künftigen Kaufgelder der zur Carmine sub Aro. 1. gelegenen Branerei und Brandweinbrennerei der Liquidationsproces eingeleiter, die Eröffnung besselben auf die Mittagestunde des heutigen Tages f sigelest, und ein Termin in unserm Gerichtslocale auf den 3. Februar k. I. vor dem Herrn Justigiath Cleis now anderaumt worden, in welchem sammtliche Giaubiger ihre Ansprüche an das Grundsick oder dessen, laufgelder anmelden und nachweisen sollen. Die Glaubiger werden daher zu gedachtem Termine unter der Warnung hiermit vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundsück präckudirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käuser desselben, als gegen die Glaubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden durite, auser legt werden wird.

Das mit bem Staubesberri. Gericht combinirte Carminer Juftigamt.

Unhang zur Beylage

10 Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

b'om 12. Januar 1829.

Bu verauctioniren.

Breslau ben 22. December 1828. Es follen am 21. Januar f. Bor's mittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Auctionsgelaffe bes Königl. Stadtgerichts in dem Saufe Nro. 19. auf Junternstraße die jum Nachlasse bes Kreffcmer kabigfy gehörigen Effecten, bestehend in Kupfer, Zinn, Betten, Leinenzeng, Mobeln, Rieidungsstlicken und hausgerath an den Meiste biethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Gtabtgerichts. Secretair Geeger.

Der effau ben gen Jonuar 1829. Es follen am zten Februar c. Bors wittags von 10 bis 12 Uhr in dem Haufe jum schwarzen Adler auf der Mathlasse Straße die jum Nachlaß des Coffetler Stephan gehörigen Effecten, bestehend in Flaschen, Glasen, Lischen, Bancken, Gtühlen, Flaschenben, einen Sastillardbaffen zu. an den Meistbirthenden gegen daare Zahlung in Conrant verstels gert werden.

Citationes Edictales

Liegnit den 25. Detober 1828. Ee find zwei Supotheten Inftrumente, welche laut Confense des Liegnitichen Stadtrathe vom 8. Jult 1752. und 19. Jas quar 1765. über 400 Ribl. Capital und 6 pro Cent Zinsen, Termino Johann gu'entrichten fur den bamal. Dr. med. und Physicus Ivhann Ludwig Wahrenboref auf Antrag bes damaligen Grundbefigere George Friedrich Subner, und über 150 Rible. Capital und 6 pro Cent Binfen, Termino Bennachten gu entrichten fur die Wittme Unna Rofina Striegler geb. Bentichel, auf Untrag der bamaligen George Rriedrich Subnerichen Bormunder, Borwertsbesiger Friedrich Saince und Chriftian Scholz auf Dro: 15. ber Lieguigichen Rormerte, beffen gegenwartiger Grundeigenthumer ber biefige Borwertebefiger Gottlieb Bendrich ift, lett gedache tes Capital irrig auch auf ben jum Balthafar Schmidtiden Confortenguthe ges borigen 44 Schfl. Medern eingetragen find, verlohren gegangen. Die Erben ber Glaubiger, fo wie Die Inhaber ber Supothefen = Inftrumente find unbefannt, und der Bormertebefiger Bendrich bat Das Aufgeboth Diefer Inftrumente Behufs ber angebild bezahlten Doften extrabirt. Wir baben baber einen Termin gur Anmels Dung ber etwanigen Unfpruche unbefannter Pratenbenten auf ben 11. Marg 1829. Bormittage um to Uhr vor bem ernannten Deputato, herrn Juftigrath Thurnes anberaume, und fordern alle biejenigen, welche an biefen Capitalien und bie barie Ber ausgeftellten Inftrumente, als Erben, Eigenthamer, Ceffionarien, Pfande obue:

oder sonftige Brlessinhaber Anspruch haben mochten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Etnude auf dem Königl. Land und Stadts gericht biesethst entweder in Person, oder burch mit gef zicher Vollmacht und hintanglicher Information versehene Mandatarien aus der Jahl der hiesigen Justiz Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft tie Herren Feige, Wenzel und Rößler vorgeschlagen werden, zu erlebeinen, ihre Rechte wahrzuneh men und die weitern Verhändlungen, im Fall des Ausbleibers aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präclndurt, ihnen darnit gegen den Grundbesiger Wendrich und zegen die Grundstücke Nro. 15. und die 44 Schst. Aecker des Schmidtschen Consortenguthes ein ewiges Stillschweigen wird auserlegt, die quastionirten 400 Rthl. und 150 Rthl. aber werden gelöscht, und die verlobren gegangenen Original Instrumente über die gedachten Posten werden amottistt werden.

Ronigl. Preug. Land : und Gradt ericht

Glog an den 26ften Septer. 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Ober: Landesgericht werden alle diejenigen, welche auf die Succession in die, jum Nachlaß des Mojor Balzer heinrich Rudolph v. Alebeischütz gehörigen, im Fürsstentum Glogan und deffen Gloganschen Ceeise gelegenen Lehn, und Fidel & Come miggüter Linden und Merzdorf, so wie in das jur Verlossenschaft des Hanns Erust a. Riedelschütz gebörige, in demselben Creise gelegene Fidei . Commissur Gleinitz aus der Sustungs : Urtunde des Wolff v. Niedelschütz, die im Jahre 1566. am Donnerstag nach Petri Rettenscher errichtet, und Wolff v. Niedelschützes Weitestellschützes Leitgedinge benannt worden, Ansprüche wachen und ein besteres Richt oder gleiches Anrecht als die, die Allobistation gedachter Güter beabsichtigenden v. Niedelschützesschen Familienglieder;

Honns Bolthafar Morig,)
Hanns Wolff Rudolph,)
Ernst Carl Beinrich und) Gebinder v, Mirbelfchug,
Gotthardt herrmann August)
Ewald,

so wie die Vormundschaft bes Ernft v. Niebelschiß auf Stelniß zu haben vermeinen, blerdurch aufgesordeit, und resp. vorgeladen, ihre erwanigen Unsprüche in dem blezu auf den i zien Februar i 829. Normittags um is Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Ober Fandesgerichtstrath Oförtner von der Solle perfonlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehnen hiefigen Justizcommisseien, wozo denen, welchen es an hiefiger Bekannischaft mangelt die Tustizcommissende Basenge, Treutter und Becher und die Justizcommisserien Wunsch und Reumann zur Auswahl vorgeschlagen werden, anzumelben und zu beschinigen, widtigensals aber zu gewärtigen, daß die Ertrabenten für die rechtmäßigen Fidellommis-Nachfolger und Erben werden angenommen werden und der nach ersolgter Präslusion sich erwa erst melbende nähere oder gleich nahe Erbe

alle Sandlungen und Dispositionen der gebadten Extrabenten anzuerfennen und ju übernehmen schuldig, auch bon ihnen weber Rechnungslegung noch Erfat ber gehobenen Rugungen ju fordern berechtigt fenn foll.

Ronigt. Dber : Landesgericht von Mieberfchlefien und der Laufig.

v. Göge.

Souer ben 29ffen Juli 1828. Bon dem unterfdriebenen Grichteamte werben hierdurch auf den Antrag ber r fo. Erben nachfolgend verschollene Berfos nen, ale: 1) der im Sabr 1812. jum gien Bataillon des 4ten fchlefifchen gands webr : Infanterie : Regimente eingezogene, bei longy in Franfreich frant geworbene und feitdem verfchollene Unteroffizier Ignat Rafael aus Ruhnern; 2) Der im Sabr 1812, freiwillig in ein Schuben : Bataillon eingetretene und feit bem Feldjuge 1813, verschoftene Samuel Christian Binner aus Rubnern; 3) ber im Jahr 1813 gur Bandmehr eingezogene und feit Diefer Beit verfchollene Gottlob Burs gel aus Rubnern; 4) ber im Sabr 1813, jum aten Weffpreußifchen Infanteries Regiment eingezogene und feit Diefer Zeit verschollene Johann Jofeph Baper aus Rubnern; 5) ber im Jahr 1794. ju bem Rohlerichen Dufaren, Regiment einges jogene, fodann mit nach Frankreich marfchierte und feitbem bermifte Johann Chris ficph Dreeler aus Preileborf; 6) der im Jahr 1806. ale Trainfoldat ausgehos bene, bei ber Belggerung von Schwei nit in franglifche Gefangenichaft gerathene und feitdem verschollene Gott eb Begner aus Midlasborf; und endlich: 7) ber bor ohngefahr 24 Jahren in Bredlau als Autscher gediente und feitbem berfcollene Gotifried Runge aus Eid berg; oder beren etwanigen unbefannten Leibes. Erben offentlich borgelaben und aufgefordert, binnen 9 Monaten, fpateftens aber in bem auf den 26. Mat 1829. Bormittage um 11 Uhr

in der Geriches. Ranzley zu Kuhnern dieserhald anberaumten Termine entweder in Person, ober durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, von ihrent leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, im Ausbleidungsfalle aber hat der Michterschienene zu gewärtigen, daß derfelbe für todt erklärt, und dessen, unter gerichtlicher Berwaltung siehendes Bermägen seinen Erben, nach vorbergegangener

Legitimation , jugefprochen merten wird.

Das Rammerherr v. Muttusiche Gerichtsamt von Ruhnern, Cichberg, Richtasborf, und Breitsborf.

AVERTISSEMENTS.

Dem Publico mirb hierdnrch befannt gemacht, daß von 2 zu keisnit bei Leobschüß gelegenen, im Hypothekenbuche noch nicht eingetragenen Ackerstücken, das eine von 6 und das andere von 10 Meten großes Maaß Ausfaat, der Besitztiel für die Maria Catharina geb. kammel verschel. Lorenz als alleinige Echin ibres versord. Baters Anton kammel und resp. ihres Großvaters Andreas kammel berichtiget werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche bei di ser Besitztiel. Berichtigung irgend eine Intresse zu haben vermeinen, und ihren Forderungen, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugstechtz zu verschaffen gedenken, ausgeserdert, sich binnen zu Monaten, spätesskens aber in Termino den 14 April 1829, hier zu melden und ihre etwannigen Ansprüche näher anzugeden. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frisk melden werden, haben ihre Eintragung nach dem Alter und Vorzuge ihres Reakstens

rechts zu erwarten, diesenigen aber, welche fich nicht melben, konnen ihre vere mei tiichen Realrechte gegen ben dritten, im hoppothesenbuch einzutragenden Ben ficer nicht mehr ausüben, in jedem Fall aber muffen sie mit ihren Forderungen ben eingetragenen Posten nachstehen, dagegen werden diesenigen, weichen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) etwan zustehet, ihre Rechte nach Borschrist des allgem. Landrechts Thi. I. Lit. 20. S. 16. — 17. und des Anhanges zum Landrecht S. 58 zwar vorbehalten, indes siehe es ihnen auch frei, ihre Rechte, nachdem sie zu freig anerkannt oder erwiesen worden, ebenfalls eintragen zu sassen, g.)
Königl. Gerichtsamt bierfelbst.

*) Reinerzben 29. December 1828. Der Garnhandler und Gerichtsmann Franz Franke aus Erafenorth hat am 22. oder 29. July d. J. auf der Straße zwischen Reinerz und hermsdorf im Graben ohnweit des Kreuzes auf dem Berge sieben Stud Königl. Preuß. Cassen Anweisungen a 5 Athl Cour. von treuze weisen Papierstreifen umgeben, überschrieben 100 Athl., gefunden. Der Berliche ver wird hierdurch zu dem in unserm Königl. Stadigerichtslocale auf den 9. Februar k. J. Bormittags 11 Uhr anberaumten Termine vorgeladen, um seine Aussprücke an die gesundenen Cassen Anweisungen geltend zu machen und resp. vollsständig zu erweisen, unter der Warnung, daß bei unterbliebener Aumeldung vor voter in dem Termine die gefundenen Kassen Auweisungen nach Abzug der Kossen dem Finder durch das von uns abzufassende Erkenntniß eigenthümlich werden zus geschlagen werden.

Ronigl. Preuf. Stadtgericht von Reiners und Lewin.

gcz. Schmiedel.

*) Bauerwiß den 21. Decht. 1828. In Gemäßheit des §. 7. Lit. 50. Thl. 1. der allgem. Gerichtsordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß die Raufgelder. Judicialmasse ber Jacob hollwaschen Ebeleute, nach Befriedigung der Realgläubiger unter die sich gemeldeten und bekannten Gläubiger den 12ten gebr. 1829, fruh 10 Uhr anf der Gerichtsstube zu Ratscher werden vertheilt werden.

Rönigl. Gericht der Städte Bauerwis und Ratscher

Wolfinity.

Schloß, Ratibor ben 12ten October 1828 Das von dem Gartner Ignat Melzer zu Bieskau für den Müller Joseph M.elzer zu Dirschel über ein Dahrtehn von 200 Athl. unterm 17. September 1825. ausgestellte Schulds und Hypotheken Instrument, eingetragen auf dem zu Dieskau sub Nr. 83. gelegenen Gartnerhause, ist nach Angabe bes Creditors verbrandt, und dessen Aufgeboth Behafs der Köschung von ihm nachgesucht worden. Wir fordern daher alle diezienigen, welche an dieses Schulds und Hypotheken Instrument als Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde Rechtens ein Cigentsumfrecht ers worden, oder sonft irgend einen Anspruch zu machen vermeinen, hierdurch auf, in Termino den 12. Februar 1829, früh um 10 Uhr in biesiger Gerichtskauzley ihre Ansprüche auf das erwähnte Capital und Jinsen gettend zu machen, wiorls genfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen auf die verpfändere Gartnerstelle präcknicht, ihnen ein ewiges Stillschweigen auserlegt, und dieses Caspital im Hypothekenuche gelösicht werden wird.

herzogl. Ratiboriches Gerichtsamt der Guther Banerwiß und Binfowiß ic. honerswerba ben 30. October 1828. Bon dem Ronigl. Landgerichte ju Cottbus ift auf den Untrag der Beneficial-Erben über den Rachlag bes am

21 Rovember 1826. hierseibst verfierb. Schuhmachermeiftere Johann Gottlob Puffold, per becretum vom 9 September b. J. der erbschaftliche Liquidationssproces eröffnet worden. Bermöge erhaltenen Auftrags machen wir dies alleu dens jenigen unbefannten Gläubigern des Johann Gottlob Puffold, welche an das binsterlaffene Mos und Jmmobiliars Bermögen desselben Answuche zu haben vermeisnen, hierdurch bekannt, und iaben sie zuallich öffentlich vor, in dem auf

den 24. Februar 1829. Bormittags 9 Uhr an hiefiger Gerichtostelle angesehen Termine entweder in Berson, oder durch els nen zu äßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der herr Justig-Commissar Bogel hierselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen und ihre Ansprücke an die Masse gehös eig anzume den und deren Richtigkeit nachzweisen, unter der Berwarnung, bas die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Borzugsrechte verlustig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was noch Bestiedigung der sich meldenden Glaubiger von der Masse noch übrig bieiben möchte, werden verwiesen werden.

Ronigi Preug. Gerichtsamt.

Belefreticam den 22. November 1828. Auf der in Defefreticam Toffer Rreifes gelegenen , im Spothefenbuche fub Rro. 31. eingetragenen , fruber Lieutenant v. Stockifden, jest Eva Billamomsfoiden Doffeffion haften: 1) laut Sould . und Sppotheten Berfdreibung vom 5. Februar 1805 fur ben Lleferans ten Morit David Lome ju Bulg 400 Rthl. , i. e. Bierhunder Reichsthaler Courant gegen Berginfung a 5 pro Cent; und 2) fur den Raufmann Galig Bolf biefelbit er Obligatione vom 29. July beffelben Jahres 100 Ribir. i. e. Einbundere Reichethaler Courant gleichefalls gegen 5 pro Cent Binfen und eine beiden Theilen frenftebende einvierreliabrige Auffundigung. Die biebfalligen Schuld : und bne porgefen : Infirumente find abhanden gefommen, und ba die Capitalien bereite bezahlt find, und auf Berlangen ber gegenwartigen Befigerin im Oppothefenbuche geloicht werben follen, Die Infrumente aber gu biefem Bebufe nicht pro-Ducier merben tonnen, fo follen fie auf den Antrag ber Befigerin amortifirt merben. Es werden bemnach alle Diejenigen, welche an Die Intabulirten Poffen, refp. Die barüber ansgestellten oben bezeichneten Schuld : und Spoothefen : Juftrumente ale Eigenthumer, E.ffionarien, Pfand: und fonftige Briefsinhaber Unfpruche in baben bermeinen, hierdurch vorgelaten, fic bei bem unterzeichneten Gerichte bins nen 6 Bochen, fpateffens aber in bem auf ben 19. Februar 1829.

Bormitrage um 9 libr im Local des Stadtgerichts hiefelbst angesetten praclusiels schen Termine zu melden und diese Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls bieselben mit allen ihren etwanigen Ansprüchen pracludirt, die vorgedachten Sould und Hopothefen Inftrumente amortisit, und auf den Grund der bereits vo handenen, von den Erben der Ereditores gerichtlich ausgestellten Anittungen, die Capitalien ohne weiteres im Grundstück und hopothefenbuche werden geloscht merben.

Ronigl. Gericht ber Stadte Deisfreticham und Tof.

Lauban den 18. October 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt fubbas firt die in Wiesa a. Q. sub Mro. 6. belegene, auf 1620 Rtblt. 5 fgr. ortsges richtlich gewürdigte Schenfnahrung des Joh. Gottfried Kern, ab infrantiam eines Realglaubigers und sordert Biethungslustige auf, in Termino den

电影中国工程

5. December 1828.,

11. Februar 1829. Vormittags um 10 Uhr, und zwar in dem ersten und zweiten Termine in der Behausung des unterzeichnes ten Justiarii zu Lauban, in dem dritten Termine aber in der Gerichtsamtokanzien zu Micsa ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Intes ressenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundsfück aus dem Hoppothekenduche nicht hervorgehen, angewiesen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigensalls sie damit gegen den fünfztigen Besieber nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt bon Biefa a. Q.

Ronigk, Justit.
Schweidnith ben 30. October 1828. Nach Borschrift des g. 11. und
12. des Gesches über die Aussührung der Semeinheitsiheilungs, und Ablösungs, vonnungen vom 7. Juny 1821. wird die von der zur Majcratsherrschafe Rehnssteck gehörigen kleinen Semeinden zu Vohrsücef und Weiten, Peterstorf Boiskenhanner Kreises in Antrag gebrachte Seivunten Ablösung, der Hutungs., Sichel Seisereis, Raff: und Leseholz und Stren Berechtigungen hierm i zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und es allen benjenigen, welche dabei ein Insteresse zu haben vermeinen, überlassen, an dem auf den 1. Februar 1829, in dem Bureau der unterzeichneten Königk. Special Commisson anderaumten Tersmine sich zu melden und zu erklären, ob sie det Vorlegung der Auseinandere sehungspläne zugegen sehn wollen. Die Nichterscheinenden aber werden tie Auseinandersesung gegen sich gelten lassen mussen, und können dann später mit keinen weitern Einwendungen gehört werden.

Ronigl. Special . Commiffion Comeioniger Begirfs.

Rober.

Munfterberg ben r. August 1828. Auf ben Antrag ber Realglaubis ger foll ber bem Rresschmer Anton Neumann geborige, sub Ro. 5. ju Rieder-Kunzenborf gelegene, ortsgerichtlich mit Zubehor auf 2,362 Ribt. 9 fgr. 9 pf. geschäfte Rresscham, im Mege ber nothwendigen Subhastatiot offentlich abe ben rr. October, 11. Decbr. c.

besonders aber in bem letten peremtorischen Termine

Bormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlose zu Mieder-Kunzendorf vers kauft werden, wozu wir baar zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken vors leden, daß die Taxe jederzeit bei uns zur Einsicht vorliegt, und der Meistbewtende den Zuschlag, insofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen, und kein statthafter Widerspruch der Interessenten erklätt wird, sogleich erware ten kann. Zugleich werden alle undefannten Gläubiger des Kreischmer Reumann biermut ausgesordert, die zu dem peremtorischen Termine ihre etwannige Forderungen zu liquidiren und zu bestehnigen, widrigensalls sie damit und der een etwannigen Borzugsrechte an die Reumannsche Schuldenmosse werden prase elubirt werden.

Das Gerichtsamt Rieder . Rungendorf.

Langenbielan ben 18 Decbr. 1828. Das unterzeichnete Grichtes omt macht biermit befannt, bag ber Deconem Johann Friedrich Bilbeim Barfch: borff in Siegroth und die unverebel. Johanne Gleonore Barichborff biefelbft burch ben am 16, b. D. errichteten Che . und Erbvertrag , Die Gutergemeinschaft unter Cheleuten, ganglich unter fich ausgeschloffen baben.

Graft, v. Sanbreczeniches BerichtBamt ber gangenbielager Dajorates Sheller.

*) Breslan. Go chen empfing ich einen neuen Transport vollfaftige Defe fluer Citronen vom 2ten Schnitt, fuße Hepfelfinen, Schmirna , Pugliefer , Dalmatiner . und Rrangfeigen , neue Alexandrinen : Datteln, runde und lange tur: fiche Safelnuffe, ital, candirten Citronat und Pommeraugens Schaalen, und offes rire tiefe Articfel gum allerbilligften Preife.

Der ital. Fruchthandler 3. Braun, Riemerzei'e Dro. 23.

Dreslau. Go eben habe birect aus Paris eine bedeutende Parthie Das ribus Rreefen erhalten, welche ich ju ben außerft billigen Preis von 221 far, vers 3. Birichfeldt, faufe

Dblaner Strafe in ben 2 Edmanen ber hoffnung grabe über. *) Brestau, Borgiglich fcone frifche Blidheeringe erhielt mit letter Doft Kriedrich Walter, und offertre

Ring Mro. 45. im fcmargen Rreug. *) Brestau. Gin burch gehnjahrige Dienftzeit, fo wie durch gute Beuge nifie ausgezeichneter Bedienter mird nachgewiefen von ber Mgentin Dinller Reumarft Diro. 7.

*) Brestan, Gine anschnliche Parthie icone trodine gefunde farte Rades felgen bietet jum billigften Preis an der Branttweinbrenner Ergugott Glaer, Das

thiasfir. Diro. 11.

*) Brestau, Unffandigen einzelnen Perfonen, welche fich ber Gorge bes eigenen Sausffantes entziehen mollen, fann ber Unterzeichnete eine ihren Bedurf. miffen entsprechende Berbindung empfehlen, in welcher fie Wehnung, Roft und Berrflegung gegen eine ang meffene Berguting ethalten tonnen. Befonders wim: fde ich Borminter auf Dieje Offerte fur ihre beranmachjenden Guranten aufmert: Gerhard, Subsenior. fam zu machen.

Marinirten Lachs und Mal, geranderten Lache und Delto-Breslou. S. G. Schwart, Dhi. Strofe Do. 21. mer Ruben offerirt

* Breslau. Reue Alexandriner Datteln empfing in vorzüglich fconer 9. M. Breiter, Deerftraße D. 30. Qualitat /

") Brestan. Beffer frifder marin. Mal in Stel und 16tel Rafiden if fo eben angefommen und billigft abjuloffen ben

D. E. Rruge Bitime om Ringe Ro. 22.

*) Breslau. Der Candidat ber Theologie, Berr Chrenfried Thebefius, geburtig aus Rolfchwig ben Liegnin , wird ju balbiger aufrichtiger Ungeige feines jegigen Quienthalt : Ortes aufgeforbeit bon bem

Raufmann Jacob Schult in Breslau.

9) Bres.

Bredlau. Da ich gesonnen bin mein bestehendes Lager von venetianle schen Larven ganglich zu raumen, sa vertause ich von bente an alle Gattungen zu ben bis zum Fabrif. Preife berabgesetten Preife, und biete baber um gutige Abonahme F. A. Stenzel, Aibrechtssteaße No 39.

*) Polfwig. Die Bleich Baaren ale von Leinwand, Lifch und Dands tacherjeng at. bin ich erbotig blefes Johr von hier nach hirscherg, wo befanntlich bie vorzäglichsten Gebirgsblichen find, ju beforgen; und ertaube mir bemnach ein geehrtes Publikum hierores als resp. Umgegend hierauf ergebenst aufmerksam zu machen. Der Raufmann E. A. Jonemann.

", Pollwig. Einen gut erzogenen von wohligeblideten Eltern mit den nothle gen Schulfenatniffen verfebenen Anaben, welcher Luft hat, die Spezerephandlung en Detail zu erlernen und vermogent iff, eine geringe Penfion zu leisten, welfet fo fort ein gutes Unterkommen nach der Raufmann

E. U. Jonemann in Dolfwig.

9) Bredlau. In meinem vor dem Oberthove hiefelbft gelegenen und jur golbenen Sonne genannten Saufe ift ein Quartier von drey Stuben, zwey Alloven, eine Kuche, nebst Reller und Bobentamaier zu Offern Diefeb I bred zu beziehen; auch kann Stallung und Wagen. Remife dozu abgelaffen werdem.

3. U. Möllmer.

") Stettin bim been Januar 1828. Meinen geehrten Derren Wein-Abs wehmern Jeige ich gang ergebenft an, bog mein Reisender, Derr Schilling, auf Bem Wege ift, Ste zu besuchen, um fich Ihre Besehle fur mich zu'erbitten-

Carl Brebe:

Domfel Wartenberger Erelfes. Das Dominium flefeloft hat fconem weißen und rothen, ungeborten Riee. Saamen ju bertaufen.

*) Brestau. Mit Loofen jur Rloffen: und Courant. Lotterie empfiehlt fic

bort beraus in der Rabe bes Ringes. Das Rabere bep dem Eigenthumer Des ale ten Ratbbaufis.

") Bredlau. Wenn ein befanner rechtlicher Mann Luft bat zu feinem Des bengefcaft die Administration eines vor dem Micolat Thore belegenen Grundstäds; wortn er wohnen mußte, zu übernehmen, so milde fic berfeibe Albrechtsstruft: Wo. 13: im Comptole.

Dienstage den 13. Januar 1829

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ze. ic. a 198 madubie, allergnädigsten Special-Befehl. tolled bed Roule

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No II.

and bond beering ned out bed adometed from the Solitaria Sent Ben Builde and Land

Bu vertaufen. *) Somiebeberg den 24. Decht, 1828. Die unter Mro. 74. ju Sohen. wiefe belegene Bact . , Schant : und Gaftwirthichait bes Mullermeifter Caspar Bolfost, welche mit Ausschluß ber jur Beit fradtifchen Brandweinbrenreret. Berechtigfeit und der diesfälligen Utenfilien gerichtlich auf 1375 Dirbir, abg fchapt worden, foll im Wege der Erecution in Terminis

den 16. Februar 1829. Bormittags 11 Uhr, den 16. Mary 1829. Bormittage it Ubr, Den 13. April 1829. Bormittage 11 Ubr

an der hlefigen Berichtsfielle an den Meift, und Befibiethenden verfteigert werden.

*) Für ffenftein ben 19. Novbr. 1828. Das ju Irlan Schweibniger Rreifes fub Do. 23: belegene, nach ter in unferer Regiftratur und in dem Bes richts Rreifcham ju Biriau ju inspictrenden Lare, nach bem Rubngbertrage gerichtlich auf 2379 Ritbir. 28 fgr. 4 pf. abgefchatte Johann Gottlob Beingels fche Bauerguib, foll auf den Antrag eines Realglaubigers im Bege ber nothwendigen Gubhaftation in den auf den 16. gebruar 1829. Bormittage, ben 211. April 1829. Bormittags und den 15, Juni 1829. Rachmittags 3 Ube ans beraumten Terminen, bon melchen ber lettre peremtorifch ift, verfauft werben. Befis und gablungefabige Rauflufitge werden daber hiermit vorgeladen, in befagten Terminen ,- und gwar in ben erften beiben hiefelbft, im letten und Des remtorifchen aber in bem Gerichts . Rreefcam ju Birlau jur Dbgebung threr Bebote gu ericheinen, und hat fotonn der Meifi und Befibiethende, nach Bes nehmigung der Intereffenten, wenn nicht gefestiche Umffande ein Rachgebeit auläßig machen , den Buichlag ju erwarten.

Reichsgraff, Dochbergiches Gerichtbame ber Berrichaften Fürftenftein

und Robnstock. *) Bunglan ben 25/ December 1828. Auf Anerag bes Bormunted ber minorennen Rinder der ju Tillendorf verftord, Bartner Gottlieb Biedermanne ichen Cheleute, foll Die jum Rachlaß genannter Erblaffer gehörige, fub Do. 2. In Lifendorf gelegene, auf 720 Ribir. Dorfgerichtlich abgefchapte Gartnernab. rung, jum Beften gedachter Minorennen offentlich an den Meifibtetenden vera fauft werden. Wenn wir nun biergu einen Cermin, welcher peremtorifch if, auf den 20. Mary 1829. Bormittage ti Uhr auf dem Ronigl. Stadtgerichte blerfelbft angefest haben, fo laden wir alle befit = und gablungefabige Rangus Mige jur Abgabe ihrer Bebote bierdurch mit bem Boifugen ein, boff nach 3ne filias. LEVELDIN

dimmung ber Wiebermannfden Bormuntichaft und Authortfation ableiten ber Db evormundichaft in ben Bufcblag, und bafen nicht un: orgefebene Urfadien foldes bebindern burften, bem Deifibiergenden auch ber gerichtliche Buidlag ertheilet werden folle. Die Sare tann übrigens ju jeber fchidlichen Beit in unferer Regiffratur eingefeben, und die Berfaufebedingungen tollen ben Rauf. luftigen bor Abgabe ihrer Gebote befannt gemacht wir en Ronial. Dreug. Stidtgericht.

") Landedbut ben 3. Januar 1829. Bon bem untergeichneten Gerichte. amte wird hierdurch offentlich befannt gemacht, daß auf den Untrag eines Res algiaubigere bas ben Friedr. Ectartiden Erben geborige Freihaus fub Do 127 n bil Bubebor ju Sifcbach, welches prisgerichtlich auf 1259 Riblr. 23 fgr. 4 pt. abgeichagt ift, öffentlich verfauft werden foll. Es ift ju biefem 3med ein einziger peremtorifcher Bietungstermin auf

ben 21, Darg 1829.

Bormittage um gi Uhr in ber Gerichte Ranglen ju Sifcbach angefest worden, ju welchem befit, und jahlungefabige Raufluftig. herburch mir bem Bemerten eirge aten merben, daß dem Deiff- und Befibitenden, nach erfolgter Genebe mit ung ber Intereffenten ber Bufblag fofort ertheilt werben wird. Die Ture Dietes Grundfiude fann übrigene gu jeber fcbidlichen Beit bei bem unterjeichnes ten Berichtsamte und im Gerichte Rretfcham ju Rifcbach eingefeben merben.

Gerichtsamt Gr. Konigl. Sobeit Des Pringen Mitbelm v. Breufen of the winds giver Rifchbach.

e) Cameng ben 20. Docember 1828. Auf ben Antrag eines Glaubigers nied die bem Fibrian Saucte gu Reichenau geboige, fub Dro. 79. allbort ges legene, burch die gerichtliche Lage vom 7 Ceptember 1827 auf 550 Ribl. Cons rant abgeschäpte Garrenfielle in Lexmino unice et peremtorio ben 19. Marg 1829. au ben Meifibiethenden verfauft nerten, nebhalb mir gablungsfahige Raufluftie berdurch auffordern, in biefem Termine Morgens um 9 Uhr allbier perfonlich gu e icheinen, ihre Gehothe abzugeben und ben Buichlag an den Meiftbiethenben mit Bien hmigung beb Eurahentens gu gemartigen.

Das Patrimonialgericht ber Ronigt Di berlanbifden Berefchaft Camena

*) Gublau bei Gubrau ten 7 Januar 1829. Erbtheilungehalber foll Die Burchn. riche Drefchgartnerfielle Diro. 7. ju Rlein : Rloben Gubrauer Rrettes in Dem auf ben 24. Februar D. 3. Nachmittag 2 Uhr im herrschaftlichen Bohnbaufe anbergumten Termine öffentlich an ben Deiftbiethenden verfauft werben, mogu Bins : und Bablungefahige biermit borgefaden werden,

Das Gerichtsamt fur Rlein : Rloben.

*) Eteben thal ben 15 Decbr. 1828. Das hiefige Ronigl. Land . und Etabigericht fubhaftirt Die fub Mro. 19la. ju Robredorf belegene, auf 107 Rible. ra far, ortegerichtlich gewurdigte Sausterfielle bes Frang Dann dafeibft, ad inftantiam eines Realgianbigers, und fordert Bietungeluffige auf, in Termino ben 17. Marg 1829. frub 11 Uhr

welchet peremtorifch ift, in bem Gerichte-Rreifcham ju Robredorf zu erscheinen ibre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Buftimmung ber Intereffenten, ben 1 01

Bufchlag an ben Detfibietenben ju gewartigen.

Ronigl. gand = und Stadtgericht.

Meiners ben 3. Novbr. 1828. Die dem Fiorian Meinner jugeborige, ju Balliefurth Glaber Rretfes belegene, im Supethefenbuche mit Mro. 4t. vergeichnete Robotbanelerfielle, welche auf go Rithir. 28 far. 4 pf. tagirt ift, foll auf Untrag bes Befigers fubbaftiet werben. Bu Diefem 3m d'ift ein Germin auf ben 13. Rebruar 1829, Bormittags to Uhr in Der Kanglen ju Ballisfurth anberaumt, In welchem Raufluftige mit bem Beme fen vergeladen merben, bag ber Bufchlag bon ber Erffarung bes Ertrabenten abbangt. Beringung ift bas Bauen eines Ausgedungeflubchens und Berberge fur ben jegigen Benter, beffen Chefrau und Die ledigen Rinder. Die Taxe fann jederzeit in ben Amit- unden in unferer Regis firatur eingefehen werden.

Das Graff. v. Ronigsborffice Gerichtsamt der Berrichaft Ballisfurth. Dittrich.

Lieanis ben 8. November 1828. Bum öffentlichen Berkauf des fub Rro, 167, der biefigen Borfadt belegnen Riemer Ctengelfden Saufes, welches auf(215 Athlie, gerichtlich gewurdiget worden, baben wir einen peremtorifden

Bietungstermin auf

ben 3. Februar f. Bor's und Nachmittage bis 6 Ubr wer bem ernannten Deputato, Beren gand und Stadtgeriches Affeffor Fritit an eraumt. Wir fordern alle jahlungefabige Raufluftige auf, fich an bem gedache ren Lage und jur beftimmten Ctunde entwider in Derfon, oder durch mit gerichte licher Special : Bollmacht und hinlangl der Information verfebene Mandatarien aus der Babt der hieftgen Jufige Commifferien auf tem Ronfal, Land : und Stadts gericht biefelbft einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und bemmachft ben Bufchlag an den Meift, und Befibittenben, nach eingeholter Benehmigung der Intereffens ten zu gemartigen. Muf Gebothe, Die nach bem Termine eingeben, wird feine Ruchicht weiter genommen werben, wenn nicht befondere Umffande eine Uus: nabme geftatten, und es fieht jedem Raufluftigen frei, Die Tare des ju berfieigerns ben Grundftuck jeden Radmittag in ber Regiffratur gu infpiciren. Ronial. Dreuß gand und Stadtaricht.

Brestau ben 30. Juni 1828. Auf Den Antrag bes Baifenamts Ges ral. Depofitorit foll bas dem Coffetier Bilfcher geborige, und wie die an der Gerichtsfelle ausbangende Lagausfertigung nachweifet, im Jahre 1828. nach bem Matertalienwerthe auf 4293 Riblr. 21 fare, nach dem Rubungeertrage ju 5 pro Cent aber auf 5077 Riffir, ro fgr. abgefcafte Grundftud Dro, 58. ded Sypothes fenbuches . auf bem Binceng, Elbing, im Bege ber nothwendigen Gubhaftation verlauft merben. Demnach werben alle Befit und Zahlungefabige burch gegenmartiges Proclama aufgeforgert und eingeladen, in ben biegu angefesten Termi.

men, namlich :

den it. October 1828., und ben 12. December 18:8.

befonders aber in bem letten und peremterifden Termine:

ben 13. Februar 1829 Bormittage um It Uhr bor bem Beren Juligrathe Borowett in unferm Partheienzimmer Reo, 1, ju et fceinen, die befonberen Bedingungen und Dobalitaten ber Gubbeffation Dafelbft ju bernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, bag bems nacht, in fo fern fein fatthafter 2Biderfpruch von den Inter ffenten erflatt wird,

ber Sufclag an ben Meift. und Bestbicthenden erfolge. Bebrigens fell nach gerichtlicher Erlegung ces Kaufschillings, die Löschung ber fammtlichen eingetragenen, auch der leer ansgehenden Forderungen, und zwar ber letteren, ohne baß re zu Diesem Zweste der Production ber Justrumente bedarf verfügt werden.

Das Ronigl. Stadtgericht.

Feobschuß ben 22. November 1828. Auf den Antrag eines Glandls gere soll das dem Saucler Auton Niegel zu Bladen im Leobschüßer Kreise beles gene, vormals zur doreigen Erbrichterei Aro. r. gedörig gewesene, Nro. 3. im Opoothekenbnche eingetragene, auf 92 Rthl. gerichtlich gewürdigte Ackerstück von einem Morgen 271½ Q. Ruthen altes großes Maaß Aussaat, in dem auf den 26. Februar a. f. im Orte Bladen austehenden einzlagen und peremtorischen Biestbungstermine im Wege der Erecution an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs, und besissädige Kaussusige werden daher hiermit vorgeladen, in diessem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und nach erklärter Einwillisgung der Kealgländiger, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme gestatten, was gewärtigen, das dem Pluslicitanten der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gerichtsamt für Blaben.

Souls, Jufile.

Markliffa ben 4. December 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subka iet die hierselbst in ber Neustadt sub Nro. 247. belegene, auf 411 Nthle. 21 fgr. 3 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Topferei bes Topfermeister Carl Gotts lob Sbouras, ad instantiam eines Gläubigers und fordett Blethungslustige auf, in Termino ben

in der Gerichtsamtskanzten hierseibil ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Justlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetliche Umftande eine Ausnahme nothig machen sollten. Lare und Berkaufsbedingungen tonnen übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Resgistratur eingesehen werden.

Rreppelhof ben 15. November 1828. Das unterzeichnete Gerichtsant fubhafilrt das zu Nieder Leppersdorf Landeshuter Kreis ind Mro. 61. belegene, auf 296 Rehl. 16 fgr. ortsgerichtlich gewürdigte Freihaus bes Lischer Schnabel, ab inflantiam eines Blaubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 3. Februar f. n. Bormittags um 10 Uhr in der hiefigen Gerichtsfanzlen ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an ben Meisbirthenden zu gewärtigen.

Reichegrafi. Stollbergiches Gerichteamt.

Greiffenftein den 25. Rovember 1828. Bon Seiten des unterzeichsten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der dem Chrenfried Traugott Gebauer zu Querbach zeither zugehörig gewesenen, sub Nro. 183. alldort belegenen, und in der ortster ricklichen Taxe vom 12. November 1828. ohne Abzug der Onera auf 21 Rithlr. 20 igr. Courant gewürdigten Häusterstelle verfügt worden ist. Es werden daher bestig: und jahlungsfählge Rauflustige hiermit ausgesordert, in dem

auf ben 5. Februar 1929,

anffefenben einzigen und peremterlichen Bleitationstermine Rormittage um 9 ube in ber Berichesamie tanglen bes unterzeichneten Gerichts einweber in Derfon, ober Durch einen mit geboriger Bollmacht verfebenen Mandatarius ju ericheinen, ibie Getothe jum Protocoll ju geben und hiernachft ju gewartigen, bag nach erfolgter Erffarung ber Intereffenten, Die in Rede fiebende Sausterficlle bem als Zahigngs. fabig fich ausweifenten Deiff : und Befibiethenden abjudicirt, und auf fpater als an dem befagten peremtortfeben Termine eingehende Gebothe, wenn nicht befondere recht!tebe Umftande es nothwendig machen, feine Rucfficht genommen mer Deichsgraft. Schaffgotichfches Gerichtsamt ber herrichaft ben mit.b. Greiffenffein.

Granberg den 27. Geptor. 1828. Die bem emignirten Tuch, Sabrie fante : Friebr. August Chabel geborigen Grundflucke: 1) bas Bobnhaus Do. 378 im aten Biertel, taxirt 1045 Rible. 8 fgr.; 2) ber Beingarten Dro. 621. imfleje nen R.v ere, tapirt 284 Rih. 22 fgr. 6 pf.; 3) Der Weingarten Ro. 673. auf Dem huldberge, taxirt 104 Mth. 20 fgr. 9 pf ; 4) Der Weingarten Do. 677. in temfelben Reviere, tarire 134 Mehlr. to fgr. 3 pf; follen im Wege ber nothwendigen Suthoffarion in Termino ben 29. Robbr., den 27. Decbr. c. a. und ben 13. Fes benar 1829., wobon der lette peremtorisch ift, jedesmal Bornattags um is Uhr auf dem Land und Ctobigericht offentlich an die Meifibietenden verlauft werben, woju fich befige und gahlungsfabige Raufer einzufinden, und nach erfolgter Erflarung der Intereffenten in den Buichlug, wenn nicht gefehliche Umftande eine Unenahme veranlaffen, folden fogleich ju erwarten haben. Ronigl. Preuf. Land : und Stadtgericht.

Reichenbach den 17. Detober 1828. Das auf 250 Riblr, gerichtlich tarirte Johann Grorge Schneiderfde Saus Do. 4. nebft baju gegorenben 2 Schff. Ader, und Gartenland ju Biefig, foll im Dege der Execution in dem auf

Den 7. Darg 1829.

Rachmittage 2 Uhr an Gerichteamtoftelle bafeibft anberaumten einzigen und pes remtorifchen Biethungstermine fubhafta verfauft merten, welches Raufelufilgen biermit befannt gemacht wirb.

Das Berritch Eruffusiche Gerichtsamt über Biefig. Pfenniamerth.

Citationes Edictales.

Brestan den 7. August 1828. Auf ben Antrag ber Geralen. Direction der Geehandlunge. Societat ju Berlin ift die Subhaftation Des im Fürstenthum Schweidnit und beffen Bolkenhann Landeshutschen Rrei, fes gelegonen ritterlichen Erblehnguthes Dber. und Rieder , Reißendorf nebst Bubehor, welches im Jahr 1828. nach ber dem bei dem hiefigen Ronigt Ober Land-Egericht aushängenden Proclama beigefügten, gu isder Schicklichen Beit einzusehenden Tare auf 25,536 Rthir. 27 fgr. 6 pf. abgeschäft ift, von und verfügt worden. Es werden alle zahlungefähige Raufluftige bierburch aufgeforbert, in ben angesetten Biethungsterminen: am 8 Januar 1829 , am II. April 1829 , befonders aber in bem lets: ten Termine am 13. Juli 1829 Pormittags um 10 Uhr por bem Ronigl.

nigl Ober Lanbesgerichts Math Herrn Webel im hiesigen Ober lanbes gesichtshaase in Person, oder dusch einen geho ig informitten und mit gerichtlicher Special : Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der biesigen Over landesgerichts : Justiz : Commissarien, (wozu ihnen sur den Fan eiwanizer Unbekannischaft, der Justiz : Commissarius Dziuda, Justiz verh Wirth und Justiz Commissionsrath Paur vorgeschlagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Verkauss zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestbietenden, wenn keine gesehliche Unstä de eintreten, etsolge:

Ronigl. Preuß. Dber , Canbesgericht von Schleften.

Falfenhausen.

Frankenstein ten 4 Deckr. 1828. Auf den Antig, eines Realgläubigers soll die unter Nro. 4. zu Ober Diersdorf Mimptschichen Kreises beligene, dem Weber Shistian Ulrich zugehörige, dregericht ich auf 364 Athle. Cour. abgewürdigte Freistelle, im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 26. Februar 1829. Vormittags um to Uhr dis Nachmittags 5 Uhr in der herrschaftl Kanzlen zu Ober-Dieredorf diffentlich am den Meistbictenden peremtorisch versteigert werden, als wozu besitz und zahlungsfähige Kanslustige, welche die Laxe täglich in dem bortigen Gerichts Kretscham und in unserer Registratur einsehen können, hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Dber Diersborf.

Hoffmann.

Lauban ben 18. October 18'28. Das unterzeichnete Gerichtsamt fubfar firt bie in Wiefa jubifero. 59. belegene, auf 1443 Ribir. 15 far ortogerichtlich gewärdigte Schenknahrung ver Seibtichen Erben, ab inftanu. m bergeiben, und fordert Bietungbluftige auf, in Termino

ben 6 December) 1828. den 3 Januar) 1829.

peremforie aber ben 12. Februar)
Bormittags um 10 Uhr, und zwar in dem ersten und zweiten Termine in ber Tee hausung des unterzeichneten Justiciatif zu Lauban, in dem dritten aber in der Cestichteamts Kanzley zu Wiela ihre Gelothe abzugeben, und nach ersolgter Sustimmung der Interessen, den Zuchtig an den Meistbiethenden zu gema ugen. Zieglich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verfaufende Grundstatt aus dem Spoethekenduche nicht hervergeben, angewiesen, solche spätestenst in den ibgetachten Leiminen anzungeben nud zu besteinigen, widrigenfalls sie danzie gegen den künftigen Bestein weiter werden gehört werden.

Das Gerichteame von Wiefa a. D.

Ronigf, Jufite.

Leob fch ut ben 22. Nov. 1828. Auf den Antrag eines Mealglaubigers fell bie ben Johann Rloseichen Erben gehörige, auf der Bladener Feldmark beken gene, sub Mrv. 16. im Hypothekenbuche eingetragene, und auf 102 Mthl. 6 sqr. 6 pf gerichtlich gewürdigte, vormals zur Erbrichteret sub Nrv. 1. gehörig gemes seine Ackerparcelle von 2 Margen 6 \(\frac{2}{3} \) Authen großes Maaß Aussaat, im Wege bei Erecution an ben Meistbiethenben verkaust werden. Es ist hierzu ein einziger perimtorischer kleitatisnstermin auf den 26. Februar a. s. im Orte Bladen ans gletzt worden, wozu tesit, und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorg fallen werden, daß dem Meists und Bestbiethenden nach erklärter Einwilltgung ter Reafglubiger, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme gestatten ver Juschlag ertheilt werden wird.

Gerichtsamt bon Bladen.

Schulz, Justit.

Dhlau ben 24. October 1828. Auf ben Antrag eines Reufglaubigers ift die Gubhastatten des George Sembolfchen und seinen Kindern gehörigen Bauerguchs iftro. 8. zu Rungen nebst Zubehör, welche im Jahre 1828. auf 2355 Rthl. 15 fgr. abgeschäpt ift, von und verfügt worden. Es werden alle zahlungsfabige Rauflustige hierdurch aufgeseptert, in den angesetzen Biethungsterminen,

am 5. Februar,
— 6. April,

befonders aber in bem letten Termine,

am 13. Juni 1829. Bormittage um 9 Ubr

por dem Ronigt. Land = und Stattgerichte Affessor herrn Reichardt im Terminse gimmer des Gerichts in Person, oder burch einen gehörig insomirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht ver ebenen Mandatar zu erschelnen, die Bedingurgen des Bertauss zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß ber Zuschlag und die Arjudication an den Meiste und Bestellichen, winn feine gesestiche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuf Land und Grabigericht.

Petere maldan ben 25. August 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt fub' afteret bie zu Mittel. Beteremaldan fub Rro. 155. belegene, auf 6674 Ribir. 3 far. 9 pf. erregerichtlich gewärtzigte Mehl. und Vrettmuble bes Benjamin Gottefred Bripe at ir staut eines Realglaubigers, und fordert Bietungslustige auf, in Termino ben 8. November c., ben 10. Januar f. a., peremterie aber

ben 10. Dati f. a. Bormittags um 10 Uhr

in ber hiefigen Gerichies Cang'en ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Bufimmung der Intereffenten, ben Bufchlag an ben Meifibietenben ju gewärtigen Reichsgraft. Gtolbergiches Gerichtsamt.

Purmann.

Breslau ten 19. Septbr. 1828. Bon bem Kenigl. Stadigerichte biefiger Restidenz ist in bein über den auf einen Betrag den 2171 Athle. 10 fgr. 6% pt.
manischitze, und mit einer Schuldensumme von 7415 Athle. 4 fgr. 10 pf. belasies ten Nachlaß der verwittw. Windemacher Rosina Elisabeth Stumps. am 22. Mai c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations. Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprücke aller etwanigen unbekannten Glaubiger auf

ben 6. Februar 1829. Bormittage um 11 Uhr

biger werten daber hierburch ausgefordert, fich bis jum Termine schriftlich, i bemfelben aber personlich, ober durch gesehltch zuläsige Bevollmächtigte, wozu ih nen beim Mangel der Bekonnischaft die herren Justiz-Commissarien Psendsac, Justizath Merkel und Landgerichtstath Hartmann vorgeschlagen werden, zu met den, ihre Forderungen, die Urt und das Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismitzet beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einseitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ansbleibenden aller ihrer etwaigen Barrechte verlustig geben, und mit ihren Forderungen nur an badjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl, Stadigerich't.

bi Bianfenfee.

Dhlam ben 31. Detober 1828. Nachdem auf ben-Untreg eines Neals glanbigers über die Kaufgelver der Gebauerschen Brancrei zu Ticharnig am bent rigen Tage der Liquidationsproces erbiffnet worden ift, so hi Termin zur Liquis dation vor bem ernamten Commissarius, Gern Landgerichts Unfessor Cimander

auf den 16 Mary 1829. Bormittags um 9. Uhr

anberaumt worden. Es werden baber alle blejenigen, welche irgend einen Reale anspruch an besagtes Grundstück oder dessen Kausgelder zu baben vermeinen, biers mit vorgeladen, am gedachten Tage in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch Bevollmachtigte, mozu der Jusiz Commissarius Glockner hierselchst in Norschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Forderungen gestend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren An prüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Glaubiger, unter welche das Kausgeld getheilt wird, auserlegt werden wird.

Ronigl. Dreuß. Land - und Studtgericht.

Frankenstein den 7. August 1828. Auf den Antrag ihrer Euratoren resp. Berwancten werder hiermit: a. die undekannten abwesenden Laugerschen Erben, sur welche ohne nabere Beziehung in unserm Deposito-seit vielen Jahren ein Bermögen, welches Welnachten 1827. 37 Mibl. 27 sgr. 10 pf. betrug, vers waltet wird; d. die unbefannten Kubeschen Erben, deren Deposital: Bermögen gleichergestalt in 4 Rth. 4-sgr. besieht; e. die unbekannten Erben des den 28. März 1812. Ju Randnis versterb. Hofetnechtes Joseph Rlar, aus der Graischaft Glaß gebürzig, sie welche incunserun Deposito 36 Rth. 3 sgr. 2 pf. asservirt sind; h. der Musquetter bes ehemaligen 2ten schlessischen Linien: Intanterie: Regiments Franz Bock, von welchem seit ders Chlacht vei Kulm keine weitere Nachricht eingigans gen, dessen Todt over schwere Verwundung jedech nicht zu ermitteln gewesen, biermit ausgesordert, von ihrem Lebem und Aussenhalte binnen 9 Monathen, und sedesse in dem den

29. Mai 1829. Vormittags to Uhr in den herrschaftlichen Schloffe zu Raudnih, anstehnden Termine Nachricht und Ausfunft zu geben, so wie ihre Identität er p. Legitimation gehörig nachzweisen, widrigenfalle sie werden sin tode erklärt; und ihr vorhandenes Vermögen ihren legitimirten nächsten Verwandten, resp. dem Königs. Fiscus zuerkannt und übersweisen werden wird.

Das Graf Sternberg Randnis Raschborfer Gerichtsamt.

a q e

gu Nro. H. des Breslauschen Intelligeng Blattes. s so wifered to

vom 13. Januar 1820.

and one and har the Citationes Edictales. 18 100 and and and

maring manis gifter rada und.

Berenftabt ben 3. August 1828. Bur Unmelbung und Legie Amaion ber unbekannten Erben des am 11. April 1827. hiefelbft verforb. Tudmacher Ditemorich, hat bas unterzeichnete Gericht einen Zermin auf ben 29. Dai 1829. an gewohnlicher Berichtsfielle anberaumt, gu welchem alle, welche ben Rachlaß als Erben in Unfpruch nehmen gis tonnen glauben, mit bem Bemeiten vorgelaben werben, bag auf fpater einkommende Unmelbungen nicht wird geachtet werren. 他们这种20 大型首用 影明 25月

Ronigl. Land : und Stabtgericht.

Grotttan ben is. Auguft 1828. Bon bem unterzeichneten Ronigl. Stadtgericht wird ber aus Braunfchweig geburtige Labadfpinner Beinrich Achille, ter im Jahre 1822. bon Grottfan weggegangen, feine juruchgelaffene Chefran Charlotte geb. Undriffn boslicherweife verlaffen, und feitdem von feis nem Leben und Aufenthalte nichts bat boren laffen, auf beren Antrag blemit Dorgelaben, fpateffens in bem peremtorifden Termine am 13. Darg 1829. auf bem biefigen Ctadigerichte locale in Perfon, oder burch einen gehorig legitimirten Bevollmachtigten ju erfcheinen, und über feine boditche Berlaffung Rede und Untwort ju geben, wibrigenfalls die Che burch ein Urtel getrenne, und er für den allein ichuldigen Theil erflate werben wird.

Ronigl. Gericht Der Stadt. Reum ar. t den 17. Decbr. 1828. ' Huf ter ju Rammenderf bei Canth fub Rro. 24. belegenen, Dem Carl Dorn jugeborigen Freiftelle und Rramerei find im Suporhefenbuche fub Rubr. III. Do. 5. 160 Ribir, fur den Gutebefiger Johann Friedrich Rubner ju Rentschfau er Decreto vom 14 Sebruar 1811. eingetragen. Das Diesfällige Sopotheten. Inftrument De eodem ift verforen gegangen; und es werden alle Diejenigen, welche foldes in Banden baben, hiermit aufgefordere, fich in bem bor bem unterzeichneten Jufitiario hterfelbft auf

ben 11. Februar 1829, Bormittage um in Uhr angesetten Termine perfonitch ober fdriftlich in melben. Das gedachte Infrument beigubringen und ihre Rechte und Unfpruche an D. ffetbe nachzuweifen, ober ju gemantigen, bag biefes Inftrument fur amortifet geachtet. und fie mit ihren Unfpruchen au baffelbe und an bas verpfandete Grundfic mer-Den pracindire, und ibnen ein emiges Stillichweigen auferlegt werden mirb.

Das Gerichtsamt für Kammendorf.

Alfcher. Diffenen

Offener Arreit.

Brestan ben 5. Dec mber 1828. Dachbem bente uber ten Radloff Des hierfelbft am 2. Dai 1825, verftorb. penfionirien Criminalrathe Andreas Bil. belm Czmalina ber Concurs eröffnet und ber offne Arreft verbangt worden ift, werden alle diej nigen, welche gur Moffe geborende Gelber oder geldwerthe Gegenftande in Sanden baben, biermit angewiesen, folche binnen 4 2Bochen bei dem unterzeichneten Ronigl. Dber . Landesgerichte anzuzeigen, und mit Borbehalt ibrer Rechte gur gerichtlichen Bermabrung anzubiethen. Im Sall ber Urbertretung Diefer richterlichen Mufforderung wird jede an die Erben oder fouft einen britten gefchebene Bablung ober Auslieferung fur nicht geschehen geachtet, und bas vere B thwidrig Gezahlte oder Ausgeantwortete fur die Daffe andermeit von dem Hebertreter beigetrieben werden. Inhaber von folden gur Daffe gehorenden Get-Dem ober gelomerthen Gegenftanden, welche fie binnen fener Briff nicht angeigen, geben ihrer baran habenden Unterpfand und andern Rechte vertuffig. Ronigt. Preng. Dber , Land Sgericht von Colefien.

AVERTISSEMENTS

- en a naduole neutres *) Brestan ben 12. Januar 1829 (Bertaufs. Commiffions Bureau. wein boben Adel und hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit gang ergebenft au, daß ich mit hober obrigfeitlicher Bemilligung hiefelbft, und zwar auf ber Junkernftrafte im goldnen Lomen ein Bureau unter obiger Moreffe crabifrt babe, in welches ich unter außerft foliden bei mir einzusehenden Beringungen Maaren und Gegenftande aller Urt, neu ober ichon gebraucht, anth Sandwertezeuge mit inbegriffen jum Bertauf nach moglichft billigen jedoch feftgeftellren Preifen aufnehme. Indem ich um gutige Auftrage bitte, berfichere ich jugleich, bag ich bas Burrauen meiner Committenten gewiß jeder Mit ja rechtfertigen wiffen merbe. Ge nannte fur die mir gum Bertauf anzuvertrauenden Begenftande feifte ich mit melnem größtentheils ichultenfreien Saufe, wenn nicht auch fovn mein bekannter moraltider Charafter Burgichaft fein burfte.
- S. D. C. Deichardt. *) Brestau. Bu allen bevorftebenben Ballen, fo wie immer empfehle ich mich gang ergebenft mit meiner bis jest immer febr gut befundenen Urb it von weißen feinen und couleurten Dber , fo wie auch allen Gattungen mattirte Unter-Dricto28, feinen Merino. Spaltftrumpfen und Schlaf Cammifolern, Min Hebiten werden wegen der Große und Befchaffenbeit Beffellungen taranf angenommen. 21. Zahn Theater . Strumpfwirter , in ber Meuftadt Rirchgaffe Dro. 20.

*) Brestan ben 6. Januar 1829. Deinen Lithograph und Formfrecher Unton Dels babe ich aus meinen Dienften entluffen, welches ich meinen geehrten Sandlungefreunden hiermit ergebenft angeige.

Gerbaro Bisfott. ") Bredlau. Abgepaßte Bufteppiche, 3 Elle lang und a' breit a 1 Rtb. nnb gu, 12 Rible. afferiet Die Tuchhandlung 21. L. Strempel, Glifabethffrage THO. 1500

Bredlau. Gin gut conditionirtes Alter . Gemalbe von 2 bis 21 guf Sobe und verhaltnifmäßiger Breite wird fur eine Rirche fofort in taufen gefucht pom Unfrage a und Adreff . Bureau im alten Rathhaufe.

") Bress

Falfenhausen.

Bellevilla & Louis la const *) Brestan, Bu vermitben Bijdoffeffr. Do. 7. ber ate Ctod, beffeben in 5 Stuben, i Cubinet, Speifefammer ic., auf Berlangen mit Bagenples und Stallung , wegen fchneller Berfetjung tes jebigen Deren Miethers fchen mit Lere mino Dfirm ju beziehen. Daberes beim Gigenthumer

Earl Beinrich habn, Schweidniger Strafe Dro. 7. ju haben Schweidniger Strafe Dro. 7. im Gewolbe.

*) Brestan. Sehr iconen fetten gerauch. Rhein Rachs erhielt mit lette

ger Poit und offerirt

30 Bredlau. Bu vermitthen und Termino Johanni gu begieben ift bie ate Etage, bestehend in 6 Stuben nebft Bubehor Schmiedebructe in ber Beine traube. Das Rabere bafelbft in ber Weinhandlung,

*) Brestau. Auf Der Dblauerftrafe Dro. 23. iff eine Stube porn beraus gu o emiethen und bald gu beziehen. Bu erfragen bei ber Gigenthumerin eine

Chere boch.

*) Bredlan. Do. 48. Comeionigerfir, ift ein Laben fur einen Deffiffating ju bei miethen. Wautig mal Bagner. Brestau. 3a vermiethen find 3 Stuben, a Alfove nobft Bubehor auf

ber Weibenftr in Dlo. 27.

eidenfir in No. 27,
*) Bunglau den 10. Januar 1829. Auf hohere Beranlaffung wird der Geconde, Lieutenant Guffav b. Eindenau von Der Estadron Des zten Batgillons (Bun innichen) ften Candwehr - Regiments, hiermit Dienflich aufgeforbert , Dem Baraillon ehebaloigft und zwar fpatefiens binnen 6 Wochen von feinem gegenmars tigen Aufenrialt genaue Dadricht ju geben , bamit anderweitige Unannehmfichtete ten für um bernueben merben! Baron v. Wallbrunn,

Major und Bataillons , Kommandeur,

Bredlan den riten Januar 1829. Um gren b. D. farb plostic om Brufffrompfe und hingugetretenen Schlagfluffe unfer geliebter Gotte und Bates Der biefige Raufmann Boiff & wifohn im noch nicht vollenderen 56fen Johre. Ber ben Beremigten fannte, to it gewiß an unferem Schmerz aufrichtigen Unibeil nehmen. Die hineerbliebene Bietme Rebecca Bemifobn geb. Guttenton.

nebe ihren Rinbern.

Mit Bezugnahme auf verftebende Anzeige bemerte ich zugleich, bog bie von meinem feeligen Manne geführte Sandlung unter Der bieberigen Stema: "Bois Lemifobn" bon mir fortgefest wird, und bitte ich baber, bas bisber bem Berfforbinen gefdentte Birtrauen auch auf mich ju übertragen.

Rebecca & mifofn geb. Guttentag.

Bredlau. Gine freundliche Bohnung mit allen möglichen Lequemilde. tetten, beffebend in 3 Gtuben nebft Altome, lichter Ruche, Riller und B. Dengee lag ift mit ober auch ohne Stallung und Bagenremife von Term. Offern ab ju permlethen auf ber Datbiaeffenge Do. 65. bem ruffichen Raifer gegenüber.

") Bredlau. Polleur. Spiritus, bas Dreng. Quart 6 fgr. empfieble Eduard Ctobrer.

*) Bredlau. En hierfelbit auf einer febr beliebten Sauniftrafe gelegenes gamili nhaus mir bedentenbem Sofroum, Rellern, Dierdeffallungen und anderen Bequemfichfeiten; ift fur einen billigen Preis gegen geringe Ungablung gu berfaus fen, und bas Rabere ben mir bem Enbes unterzeichneten gu erfragen, ber ich mich jugleich beehre Ginem baben Abel und geehrten Publifum anjugeigen, Dag ich niche mehr in golonen Ranne, fondern in Ro. 43. auf der Oblquer Strafe mobne.

Brieg den 6. Dovember 1828. Da bie gerichtliche Ebeilung in ben Rachlaß bes am 30. December 1823. biefelbft verfforb. Konigl. Oberamtmann Gottfried Brieger gwifchen ben gefentlichen Erben beffelben binnen furgem bevore feht, fo wird foldes auf den Antrag ber lettern den etwanigen unbekannten Rache lagglaubigern jur Balpeffehmung ibrer Gerechtfame nach Maaggabe S. 137. icg. Zit. 17. Thi. I. des Allgem. Landrechts bierburch befannt gemacht.

Ronigl. Preuf. Land : und Stadtgericht. und min a

Leobfchub den 22. Dovbr. 1828 Auf den Untrag eines Realgtaubis gers foll die dem Gattler Carl Trantmann gehörige, Do. 54. in Bladen im Leob. fchuber Rreife belegene Gaffie fielle nebft daju geborigen Grundflucken ; welche gerichilich auf 210 Rigle, gewürdiget worden ut, im Dege der Execution an den Melfibietenden öffentlich verfauft werden, und es fieht der biebfallige einzige und peremtorifche Licitations . Termin auf ben 26. Februar a. f.

im Orte Bladen an. Befig - und jahlungsfähige Rouffuflige werden baber biere mit eingeladen, in dem anftehenden Bierungstermine gu erscheinen und ihre Ger bote abjugeben ; bemnachft aber nach erffarter Ginmilligung ber Realgfanbiger gu gewartigen, bag bem Plus. Licitanten, wenn nicht gefehliche Umffante eine Ausnahme geffatten, ber Bufchlag ertheilt werden wird. Bugleich wird die, ihrem Aufenthaltdonte nach unbefannte Realglaubigern Scholaffica Rudlich geb. Grogen for welche Rubr. 111. Rro. 3. auf ber fubbafta geffellten Gaffnerfielle ein Copitio von 70 Mtbir, im Sypoehetenbuche eingetragen fiebet, bierdurch öffentlich vorgetaben, in dem anfiebenden peremtorifchen Bittungefermine ju erfchelifen und ibre Erflarung über ben Bufchlag abjugeben, ausbteibenten Salles aber ju gemartigen, daß dem Plus : Lieitanton der Zuschlag nicht nur ertheilt, fondern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Raufgelbes, Die Lofdung Der fammtlichen eingetragenen. fo mie ber leer ausgehenden Forderungen, und zwar ber letteren, ohne bag es in Diefem Zwecke der Droduction der Inftrumente bedarf, verfügt werden wird.

Gertihesame Bladen. Schult, Juffit. Reichenbach den 13. Detbr. 1828. Die Theilung ber Muller Benfas min Thielichen Berloffenfthafismaffe ju Stein , Geiteredorf unter beffen Erben, wird biermit nach Borfcbrift bes allgem. Lanbrechte Ebl. I. Eit. 17. C. 138 feg. ben unbefanuten Glaubigern beffelben befanne gemacht mit dem Bemerten ; baß nach Ablant dreier Mongte jeder Erbe für feinem Untheil in Unfpruch genommen. werben fann.

Cours Cropers .

通 3 7 亿

werden tann. Das Reichegraft, v. Roffissche Gerichtsamt ber Stein- Seifersdorfer Bidurg. anne de da inin . Gater. 100 11 Josephan Weiters Estantion Bereit Court to fire turisticht

Mittwochs ben 14. Januar 1829.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. 11.

Bu verkaufen.

*) Gorlit ben 24. November 1828. Nachdem in dem jum nothwendigen. Beitauf der unter Nro. 40. zu hermedorf im Gollitzer Areife belegenen, dem Rullermeister Johann Carl Gottlieb Gringmuth gehörenden, nach Abzug aller Atgaben und Lasien gerichtlich auf 371 Ribl. 20 fgr. tagirten Ackerparcelle, am 17. Nov. d. J. angestandenen Lieitationstermine ein annehmbares Geboth nicht eröffnet worden, so haben wir auf Antrag der Gläubiger hierzu einen anderweisten Biethungstermin

auf bem berichaftlichen Schlosse zu hermeborf anberaumt, was hiermit gur befentlichen Renntniß gebracht wird.

Das Abelich v. Haugwißsche hermsborfer Gerichtsamt, Schmidt Jufite

*) Reiffe den 20. November 1828. Auf ben Antrag der Joseph Jodis schen Erben soll die ihnen gemeinschaftlich gehörige Freihausterfielle Nrv. 32. zu Raadorf, welche auf 163 Ribl. gerichtlich abgeschätt worden, Behufs der Theistung im Wege der freiwilligen Sabhastarion öffentlich verkauft werden. Es wers den doher zahlungöfähige Käufer hiermit vorgeladen, in dem hierzu angeseten Biethungstermine,

ben 24. Mprz 1829. Bormittags 9 Uhr vor bem Deputirten, herrn Justigrath Karger in bem Parthelenzimmer des unsterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzngeben und ben Buschiag on ben Meistbiethenden unter Einwilligung der Jutereffenten zu gewärtigen,

Ronigl. Furstenthumegericht.

*) Schon an ben 30. December' 1828. Bon dem unterzeichneten Königt. Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, baß das zur Schuldenmasse des blessigen burgerlichen Fleischermeister Johann Gottlieb Liebig gehörige, in blessige Dber- Vorstadt sub Mro. 153. gelegene Wohnhans nehft hintergebäude und Gartet, welche Realitäten nach dem Grund- und Materialwerthe auf 483 Arth.

22 fgr., nach dem Ertrage aber auf 441 Athlr. 17 fgr. gerichtlich abgeschäht worden, im Wege der nethwendigen Subhastation an den Meistbiethenden vorstauft werden soll, und ist blezu Terminus peremtorius

auf den 24. Marz f. 3. 1829. Des Bermittags um 9 llbr im hiefigen Gerichtszimmer anberaumt worden. Dies fes wird hiernach allen besitz und zahlungsfähigen Kaufluftigen hierturch effent lich befannt gemacht, und merben fie vorschriftsmäßig aufgeforbert, in bem ace Dachten Termine gu bezeitonetem Tage und Stunde auf hiefigem Rathbanfe gu ericheinen, ibre Webothe jum Protocoll gu geben und baben Diefelben gu gemars tigen, bag, wenn feine gejetichen Umffande es hinterlich machen follten, Die Reas litaten an ben Meiffbiethenden nach vorangegangener Ginwilligung ber Realgianbiger jugefcblagen, und auf ein fraterbin eingebenbes Geborb nicht geachtet merben tonne und folle, und tann ubrigens die Tare fomobl an bieffner Berichts: Rate, als in ber Stadtgerichte Rangley in benen Aimtsfranden infpicirt meiten. Ronigl, Dreuß, Stadtgericht.

*) Reichenbach ben 24. Decbr. 1828. Da fich in tem am 15. Dobbr. e. sum Bertauf bes gur Unton Bernerfchen erbichaftlichen Liquidations . Maffe aeberigen , auf 983 Rtbl. 10 far, gerichtlich abgefchatte, und befage Ubjudications-Beicheides de publ, 22, October 1827. an den Stellenbefiter Gottlod Befchte um 1005 Rithle, vertauften, wegen Richterfullung ber Raufsbedingungen aber auf den Untrag der Realgianbiger jur Refubhaffation gefiellten Rreifchame Dro. 5. ju Schobergrund biefigen Rreifes angeftanbenen öffentlichen Biethungsteranne fein angebmlicher Raufer gemelbet, fo baben wir auf wiederholten Untrag ber Glaubiger einen neuen veremtorifchen Licitations . Termin auf

ben 28. Rebruar 1829.

auf dem Schlofe zu Schobergrund anberammt, und fordern alle befit, und jab. lungefabige Raufeuftige hierdurch auf, an gedachten Termin und Orte vor uns ju ericeinen, ihre Gebothe abzugeben und ju gemartigen, bag ber Buichlog auf bas Meiftgeboth erfolgen foll, in fo fern nicht gefestiche Umflande eine Ausnahme gus laffen. Die Sare und ber Sypothefenfchein Des Grundfides fann ju jeder ichici. liden Beit bier und im Gerichte Rretfcham ju Schobergrund eingefeben werben. Das Gerichtsamt von Schobergrund.

Michura.

*) Birama ben 22. Decbr. 1828. Der Erbtheilung megen foll bad ben Grang Gaptafchen Erben geborige, in Lichinia belegene Freibauergut Do. 25., wel des im Jahre 1820. auf 233 Rthlr. 16 fgr. gerichtlich abgeschabt morben. Den 24. Mais 1829.

in ber Gerichte . Ranglen zu Schlamenegin öffentlich gegen baore Bablung meifible. tend verlauft werben. Raufluftige werden eingeladen, in dem obigen peremtori. iden Bietungstermine ju ericheinen, ihre Cebote abzugeben und den Buichtag nach eingeholter Genehmigung ber oberbormundichaftlichen Behorde ju gemartigen. Die Lare tann gu jeder ichieflichen Zeit in unferer Geriches Rangten eingefeben werben. Sürftlich Sobeniobeiches Gerichtsamt ber Berricaft Schlas wenczis.

*) Dhlau ten 9. Decbr. 1828. Auf ben Untrag eines Realglaubigere ift bie Gubhaffation ber Mathes Gufmannichen Gartnerftelle Rro. 61. ju Burber neuft Bubehor, welche im Jahre 1828. auf 81 Riblr, 10 fgr. abgeschabt iff, pon une verfügt worden. Ge merben alle jablungefabige Raufluftige bierdurch aufges fordert, in bem angefetten Bietungstermine

auf den 23. Mary 1829. Bormittags um to Uhr tor bem Ronigl, Land. und Stadtgerichte. Affeffer Berrn Eimanber im Serminezimmer bes Berichte in Derjon, ober burch einen gehörte insormirten und nitt gerichtlicher Special Bollmocht versehenen Manbetar zu ete scheinen, die Bodingungen des Berfaus zu vernehmen, ihre Gebothe zum Prototoff zu geben und zu gemartigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Melffe und Bestoiethenden, wenn keine gesetzlichen Anstande eintreten, erfolgen

wird. Ronigl. Preuß Cand . und Stadtgericht.

Sagan ben 19: Juli 1828! Es foll bas zu ber Lieutenant Sopffertichen Concursmaffe gehörige, in bem Dorfe Deuwaldan blefigen Rreif & fub Dro. 54. belegne, erft unterm 26. Januar 1825, (jeboch unter ber ausbrudlichen Guppefition, daff bem Befiger niemals Die erforderlichen baaren Gelbionos fehlen, um feine angefangne Rabrie burch tempeftive Emfanfe fets in der nothigen Thatigs feit und bef bem nothigen Abfat ju erhalten), auf 57,893 Rthir Cour. Werth gerichtlich abgeschäfte, und bereite am 20. November 1826. subhaftirte Rupfers hammer , Rupfer - und Gif nblech ; Malmert nebit ber babei befindlichen Waffer muble, bem maffiven Wohnhaufe und fammtlichen übrigen Bubeber, megen von bem neuen Aequirenten nicht vollftandig geleifteter Raufgelodzahlung, in Termis mit den 20. Detober , 22. Decbr. Des gegenwartigen Sabres 1828, und 23. Bebruar 1829., unter benen barin naber befannt zu machenden Bedingungen, anders weitig subhaftiret werden. Es werden daber befitsfabige Raufluftige, welche diefe Policifion zu erwerben gesonneif und zu bezahlen vermogend find, biermit aufges tordert sich in den gedachten Zerminen, wovon der lettere veremtorisch ift, Bors mittage um 8 Uhr in der Kanglen bes unterzeichneten Gerichts, wosethft die aufs genommene Zare in ben gewohnlichen Umtejtunden taglich eingefeben merben' Bann, entweder perfonlich, oder burch gesehlich legitimirte Bebollmachtigte einzus finden, ihr Gebot abzugeben, und bemnachff, nach Gilegung einer an den Raus fer, jur Sicherung feines abzugebenben Deiftgebote, fcbon fogleich in Termino ju leiftenden Caution von wenigstens 300 Ribir, den Bufchlag, beffen Genehmis gung zwar Ginem Ronigt, Sochlobt, Dber : Landesgericht von Dieberschleften und ber Laufit gu Glogan , als den Lieutenant Geiffertichen Concuredirigendens Behorre vorbehalten bleibt, jedoch moglichft beschleinigt merben foll, ju gewartls Rouigl. Domainen - Juftigamt. gen.

Reichenbach ben 5. November 1828. Jum freiwilligen Verkauf der von mail. Johann Gottfried Bergeln hintettaffenen, ju Nieder Seiffersdorf Rottenburger Kreises sith Nrv. 11. gelegenen hausterstelle, welche mit Berücksiche tigung ber darauf haftenten Abgaben dorfgerichtlich auf 100 Athlir. abgeschätt worden ift, sieht auf Antrag der verwit. Bergel anderweit verehl. Sohne ein

Termin auf

ben 6. Februat 1829!

Nachmittags 2 Uhr an Justfgamtsstelle zu Meuf Iwig an, zu welchem besig : und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgetaden werden.

Rlofter Marienthalfches Juftigamt zu Menfelwitz.

Meichen bach ben 5. November 1828. Bum freiwilligen Verkaufe der gu Mieder-Seifferstorf Mothenburger Reises unter Mro. 105. gelegenen, zu bem Machtaffe des verstorbenen Schubmacher Gottlieb Franz bafelbst gelerigen, auf 160 Ribl, dorfgerichtlich abgeschäften hausterstelle, haben wir auf

den 5. Februar 18291

Madmittags 2 Uhr einen Biethungstermin an Juftigamtoffelle ju Meufelwit am gefett, zu welchem wir bestes und gabilingsfähige Rauflustige andurch einladen. Albster Matienthatiches Justigaunt zu Meufelwit.

Pfennigwerth.

Greiffen fiein den zten December 1828. Zufolge eröffneten Liquidatis on sprocesse über die zu gewinnenden Kaufgelder aus dem Siegismund Weiseschen Dause steht Terminus 1) subhaftationis des ortsgerichtlich auf 159 Kthl. 29 fgr. whne Abzug der Onera taxirten Hauses sub Uro. 303, zu Rabischau; 2) liquidationis pratensa sub comminatione g. 16. Lit. 51. Ehl. 1. der Allgem. Gerichtsordenung den 26. Februar f. J. Bormittags um 9 Ubr in hießger Gerichtstanzlen an,

Redarchaft. Schaffgotichiches Gerichtsamt ber herrichaft Greiffenftein,

Wohlau ben 22. November 1828. Auf den Antrag eines Realtreditors foff die auf dem Greinwege hiefelbst belegene Freistelle des Gottlied Scholz sub Mro. 17., welche auf 641 Athl. 25 fgr. gerichtlich abgeschäft worden, im Bege der nothwendigen Subhastation an den Meistdiethenden öffentlich verkauft werden. Zu diesem Ende hiben wir einen Texmin auf den 6. Februar 1829. Bormittags um 9 Uhr anderaumt, in welchem sich also besitz und zahlungstähtige Kauflustige auf dem hiefigen Rathhause einzusinden und ihre Gebothe abzugeden haben, wo sodann der Meistdiethende, wenn teine rechtlichen Anstände obwolten, den Juschlag zu erwarten har, und auf etwanige später nach Ablauf des anderaumten Termins eingehende Gebothe nicht restectirt werden wird. Die Taxe und Bedingungen sind auf dem hiesigen Rathhause einzusehen.

Konigl Preuß, Stadtgericht

Wagner.

Bauerwiß ben 4. Decbr. 1828. Die sub Ro. 37. zu Katzscher belegene, dem Bürger Johann Lehuert und den Miterben seiner verstorb. Ehefrau Eleonora geb. Rong gehörige, auf 3254 Athlr. gericht: lich geschäfte Possessien, soll im Wege der Execution an den Meistbiesthenden verkauft werden, und es werden deshalb auf den 16. Februar und den 16. April in das Gerichtstimmer zu Baverwiß, besonders aber zu dem auf den 16. Juni 1829. stüh um 10 Uhr in Katscher angesetzen peremtorischen Termine Kaussussige mit der Bedeutung vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzicher Anstand obwalten sollte, dem Meiste bietenden der Zuschlag ertheilt werden wird

Ronigl. Gericht ber Stadte Bauermig und Raticher.

Woiliezky.

Bredlau ben 15. Novbr. 1828. Auf ben Antrag mehrerer Gläubiger foll die dem Gottsted Riesel zugehörige sub Ro. 2. in Mönchmotschelnis im Wobstanschen Erelse belegene Erbs und Serichtsscholtisen, welche auf 2958 Rth. 5 fgr. 20 pf. abgeschäft worden, und dem Laudemium unterworfen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verfaust werden. Dierzu sind drep Biethungstermine auf den 26. Januar, den Sten April und ben 15. Juni 1829., und zwar der lette veremiozisch angesetzt worden, und werden alle beste, und zahlungsfäbige Kaufinstige zu diesen Terminen in die gewöhnliche Gerichtssude zu Monchmotschling blete

Dura

burch vorgeladen, um ihre Gebothe abjugeben, und bann, wenn fein ftattbafter Witeifpruch gemacht werden follte, den Zufclag an den Meift - und Bestbiethene ben ju gewärtigen.

Das Gerichtsamt bon Mondmotidelnig.

Peiefretich am ben 12. November 1828: Auf ben Antrag der Bors mundschaft mird bas biefelbst belegene, sub No. 129. bes hippothefenbuch abgesichäpte massive Hans und bie baju gehörigen Realitaten, welche auf 248 Rible. 2 igr. 12 pf. abgeschäft worden, in bem prremtortichen Termin

Dormittags um 9 Uhr in der hiefigen Stadtgerichts Kanglen an den Welftbiethens den öffentlich vertauft werden, und es werden hierzu zahlungefähige Raufluftige eingeladen. Königl. Gericht der Stadte Peiskrerscham und Toff.

Wartenberg den 2often October 1828. Es soll ad inftantiam eines Meatalaubigers das hierseibst sub Mro. 46, in der Stadt belegene Aupferschmidt Carl Friedrich Hartebrodische Baus, welches auf 1554 Mthl. abgeschäft worden, im Wege der nothwendigen Subhasiation verkauft werden, und sind bierzu Ters mine auf den 25. November, 30sten December 1. a., und peremtorisch auf den 27. Januar 1829, hieselbst anbergumt worden, zu welchem demnach besits, und zahlungösähige Rauflussig, hierdurch eingeladen werden.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Schweidnit den 7. October 1828. Nachdem das dem Farbermeister Schuly jugeborige, sub Mrp. 522. in der hiesigen Nieder Borstadt gelegene, un auf 848 Rihl. 20 fgr. gerichtlich gewurdigte Haus, auf den Untrag eines Reals Creditors im Wege der Execution subhasta gestellt worden ift, so haben wir zu dessen Berkauf 3 Biethungstermine, auf den

21. November c.,

30. December c., und peremtorie auf den

28. Januar 1829.

vor dem herrn Gerichtes Apfessor v. Dobschütz anberaumt, und laten besitz udn zahlungsfähige Rauflustige hiermit vor, sich in jenen Terminen, namentlich in dem peremtorischen in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmäche tigten einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernachst den Zuschlag an den Weist und Besiblethenden zu gewärtigen.

Ronigl. Band: und Stadtgericht.

Striegan den 20sten September 1828. Die sub Rro. 13 zu Rieder-Würgsvorf Bolkenhannschen Kreises belegene, auf 62 Rich. 20 igr. abgeschätzte Sauserstelle, soll im Wege nothwendiger Subhaffation in dem hierzu auf

ben 5. Februar 1829. Bormittage 10 Uhr in Rieder Durgsborf anberaumten Cermine offentlich verkauft werden, wovon besitz und zahlungöfabige Kaufluftige bierdurch unterrichtet werden.

Das Gerichtsamt von Wurgshalbendorf.

Sofrau den 10. October 1828. Auf den Antrag eines Real, gläubigers follen die nach bem Handelsmann Samuel Friedmann verbliebenen, in hiesiger Stadt auf ber Niederstraße belegenen städtischen Possessionen sub Rro. 53. 54., welche nach der aufgenommenen Tare auf-2500 Ath.

2500 Mible. gewürdiget weiden, im Wege ber Erecution offentlich fubhaftirt werben Ge werben baher hieburch alle, wetche gedachte Poffef. fionen gu besigen fabig und annehmlich ju bezohlen vermog no find, auf gefordert, in ben biegn in dem Berichts locale des unterzeichneten Ronigl. Stadigerichts biefeibst angesetten Terminen, den 29 Januar 1829:, Den 8. April 1829., besonders aber in bem auf ben 10. Juni 1829. Bor, mittage 9 Uhr anberaumten legten und peremtorifchen Blethungstermine, wil auf fpater eingehende Gebothe, in fo ferir g festiche Ilmftande nicht eine Musnahme machen, nicht weiter Rucfficht genommen werten fann, gu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf foann ber Bufchlag an ben Deift und Beftbiethenden erfolgen, und nach gerid elicher Erlegung bes Rauffchillinge, Die Lofchung ber fammelichen eingetragenen, wie auch ber leer ourgehenden Forderungen, und zwar ber lettern, auch ohne Production der über Diefelben ausgefertigten Ginfrumente verfügt werden wird. Die gerichtlich aufgenommene Tore fann ju jeder ichicklichen Beit in ber Regiftratur eingefeben werden!

Rong I. Preuß Stabtgericht

Reich enbach ben 5. Novbr. 18.8. Bum freiwilligen Birkaufe bes ju' Mieder , Scifersborf Acthenburger Kreifes unter Rro. 1.9 b' gelegenen, auf 120 Athle. abgeschäften, ju bem Nachlaffe A nen Rofinen verw. Franz gehörigen Daufes, sieht auf

ben fiebenten Februar 1829.

Rachmittage 2 Uhr an Juftigamessielle zu Menfelmis ein Biethungseermin an, ju

Cloffer Marienthaliches Jufigamt Denfelwig.

Eleiwig den 28. Juli 1828. Auf den Antrag eines Resigiandigers foll die zu Rieferstädtel auf der Gleiwiger Gasse sub Rio. 42. des Oppo hefenduchs bestegene v. Wongstysiche Bürgerposiesien, zu welcher außer den vorhandenen Gesbaulichkelten eine 96 Morgen Acer, incl. 2½ Morgen Wiefewachs und ein Gatz chen am Hofe nehl einigem Biehs und Wirthschafts Juventorium gehören, und die am 17. July c. auf 2081 Athlie. 13 sor. 4 ps., das Viehs und Wirthschafts Juventarium aber am 2. Mai c. auf 104 Athlie. 2 fgr. gerichtlich abgeschäft worden ift, im Wege der Execution in nachsolgenden 3 Terminen:

am Bten Dreember c, a, und am 14ten Rebruar 1829.

verfauft, und in ber Gerichts Kanglen ja Rieferstädtel antlebet, öffentlich verkauft, und ber Juschlag bem im peremtörischen Termine Meiftbietenden ertheiles werden, in so fern nicht bie Gefete eine Ausnahme gestatten. Es werden daber zahlungdfahige Rauslussige ju gedachtem Termine und zur Abgabe ihrer Gebothe

biermit unter dem Bemerken eingeladen: daß die Gutstape sowohl bei tem Magifrat zu Riefe fladtel, ale auch zu jeder schicklichen Zeit in hiefiger Gerichts Canglep eingesehen werden kann.
Das Gerichtkamt Rieferstädtel. Glabel.

Halbau den 25. October 1828. Ab inflantiam Creditaris wird im Wege der Execution die dem Mullermeister Johann August Buttner & Sorige, zu E. et Dalbau am Ischirnfuß gelegene Wassermahlmühle mit met oberschächtigen Mablgängen und einem herrschaftl. Schrobigang nebst der dazu gehörigen beions dem Aretigenühle, Garten, Wirthschaftsgebäuden, dem Acter von 7 Schst. 8 Mg Andsaat, und der Wiese zu einem jährlichen Errrage von 18 Etr. Den, und welche sammtliche Grundslücke auf 6344 Athle. 23 fgr. 10 pf. gerichtlich tapis vet worden, in dem am 8. Januar, 12. März und 14. Mai 1829. Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzley ansiehenden Terminen, von welchen der lestere peremstorisch ist, subhastiret, und werden beste, und zahlungsfähige Kauflustige dazu einaeiaden, ihre Sebote abzugeben, und hiernachst ten Zuschlag an den Meist und Besibtetenden zu gewärtigen, salls nicht gesessiche Umstände eine Ausnahme zusätzt machen sollten.

Graff. v. Rospothiche Berichtsamt ber herrichaft Salban.

Päseler.

Leobichis ben Sten Novbe. 1828. Auf den Antrog eines Glaubigers fon die dem Joseph Ugt gehörige sub Rro. 21. in dem Dorfe Schlesisch Pilgrams. Darf Leobichüger Ereifes belegene robothfrepe auf 244 Rtb. gewürdigte Gartnerfielle im Bige der Execution öffettlich vertauft werden, wogu Lerminus unleus et pes remtorius auf ben Sten Februar a. f. im Orte Schlesisch Pligramsborf ansteht. Lauf, nud besigfähige Kauflussige werben bater zu biefem Biethungstermine zu erschlinen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß nach vorgegangener Einwilligung der Reciglänbiger und in sofern geseiliche Umfande keine Ausnahme gestatten, dem Melstiebenden der Zuschlog erthellt werden wirb.

Berichtsamt Schiefifd Pilgrameborf.

Schulz, Jufilt.

Striegan den 20. Septhr. 1828. Die fub Kro. 6. zu Burge-halbene dorf Boltenhanner Kreifes belegene, auf 72 Rthlr. abgeschäfte Sauslerftelle, son im Wege nordwendiger Subhaftation in dem hierzu auf den 5. Februar 1829. Normittags 10 Uhr

in Nieder Burgeborf anberaumten Termine öffentlich verkauft werden, was bes

fis . und jabiungefabigen Kaufluftigen bierdurch befannt gemacht wirb.

Das Gerichtsamt von Würgshalbendorf.

Breslau den 22. Novbr. 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gestichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realglausbigers die den Anton Buttkeschen Erben gehörige, zu Dswig Breslauschen Kreisses belegene, sub No. 30. im Sppothekenduche verzeichnete Freigärmerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspitirenden Taxe ortsgerichts lich auf 748 Ribir. Cour. geschäft iff, subhastirt worden. Demnach werden alle Besit, und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen,

in dem jum Berkanf angesetzen peremterischen Licitations, Termine ben 4. Festenar 1829, früh um to Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse ju Oswit in Person, soer durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, die befanderen Bedingungen der Subhassation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protofoll zu geben und zu gewärtls gen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Ablaut des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote, wird aber feine weitere Rücksicht genommen, als nach S. 404. des Anhangs zur allgem. Gerichtsordnung flatt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kausschillings, die köschung der sammte lichen, sowohl eingetragenen als auch der leer ansgehenden Forderungen, und zwar lettere ohne Production der Institumente verfügt werden.

Das Dewiger Gerichtsamt.

Dittric.

Bu verauettontren.

Breslan den 22. December 1828. Es sollen am 22, Januar f. Vormietags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgens den Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Rro. 29. auf der Junkernstraße verschiedene Steingutwaaren, als: Socieren, Ainderteller, Waschbecken, Schüsseln, Nachtgeschirre, Teller, Suppennäpfe, Salatieren, Tafesen, Leuchter, Bierfrüge 20., größtentheils weiß an den Meistethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Gradigerichts. Secretair Geeger.

AVERTISSEMENTS.

Someibnig ben 20ften October 1828. Auf ben Antrag eines Reali Ereditors foll bas ju Plasmis Striegauer Ereifes fub Mra. 8. belegene neu, und jum Thill maffin erbaute 2bufige Carl Daneliche Bauergut, wozu 9 Morgen Wiefes wachs und 11 Morgen Bufd geboren, und welches nach ber in biefiger Gerichts Canglep ju jeder Zeit einzusehenden Tare auf 4166 Mehle. tariet ift, öffentlich an ben Melftbieibenden vertauft werden, wozu ein einziger Biechungstermin auf ben

Liten Dan 1829 Bormittags

im Schlosse ju Plasmis anberaumt worden ift. Besig- und johlungsfählge Raufe lustige werben daher hierdurch aufgesordert, fich in gedachtem Termin einzufinden und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist, und Bestblethende sofort den Zusschlag zu verhoffen. Zugleich werden die etwa noch undetannten Gläubiger des ze. Panfel hiermit aufgesordert, sich ebenfalls in gedachtem Termin zu melden, und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigensalls angenommen werden wird, als eraten sie ben Anteagen der erschienenen Tredkoren bep, und hatten bem Zuschlag michts entgegen zu sehen.

Das Rrenberelich v. Bubbenbrodiche Geelchtsamt ber Bibei . Commig-

Berefchaft Plasmig.

Domfel Warrenberger Eretfes. Das Dominium hiefelbft bat foonen weißen und rothen, ungedorten Ried. Saamen ju verkaufen.

Beylage

zu Nro. II. des Breslaufchen Intelligenz. Blattes.

vom 14. Sanuar 1829.

Citationes Edictales.

Dettenkag den 20. December 1828. Bon dem unterzeichneten Gestichtsamte wird hiermit kund gethan, daß über den Nachlaß des zu Brinitz vers flord. Freigeriner Johann Dicta auf den Antrag der Bormundschaft unterm beutigen Lage der erbschaftliche Liquibationsproceß erbsinet worden sep. Zu dem Ende werden alle und jede unbekannte Gläubiger des gedachten Johann Dicta hiermit vergeladen, in dem zur Anmeldung und Ausweisung ihrer an die Masse zu mas denden Ansprüche auf den z. Marz 1829. augesetzen Termine des Nachmittags um 2 Uhr vor und hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Forsberungen anzugeben und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der Verwarnung, daß die in diesem Termine ausblei benden Gläubiger aller ihrer etwanigen Borsrechte verlussig erkart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wöchte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Gwosbzian. *) Grunberg den 29ften Rovember 1828. Nachdem über das Bermogen Des nach Ruffifd . Pohlen emigrirten Euch : Fabricanten Friedrich Auguft Schadel per Detretum bom 29. Rovember b. 3. der Coneurs eröffnet und Terminus gur Liquication und Berification fammtlicher Forderungen an das Bermogen bes ic. Schadel auf den 24. Marg 1829. Bormittags um ti Uhr por bem Deputirten, herrn Ober : Landesgerichte : Referendario Dreffer anbergumt worden ift , fo wers ben alle nubefannten Glaubiger bes Friedrich August Schadet biermit vorgeladen, gebachten Tages jur bestimmten Stunde auf Dem Land: und Stadtgericht hies felbft entweder in Perfon, oder burch mit Information und gefetlicher Bollmacht verf bene Mandatarien ju erfcheinen, ihre Unfpriche an die Daffe geborig ans gumelben und zu bescheinigen, und die in Sanden habenden Schuldverschreibuns gen ober fonftigen schriftlichen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejente gen, welche in dem Termine weder perfonlich noch durch einen Bevollmachtigten ericheinen, werden all'e ihrer etwanigen Borrechte fur verlnftig ertlart, und mit ihren Forberungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung ber fich meibenben Staubiger von ber Daffe noch übrig bleiben mochte, verwiefen werden. Ronigl. Dreuf. Land : und Stadtgericht,

*) Ratibor den 12. Decbr. 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Oberskandesgerichte von Oberschlessen werden in dem Concurs. Prezest über die Leopold-Graf v. Geflersche und Graf v. Gefler-Cowcziger Cautions, Masse, nachstehende ihrem Aufenthalte nach unbekannten Personen: 1) der Gebeime Staaistath Carl Graf v, Gefler; 2) der ehemal. Ziergartner Balentin Pezuck zu Sowczis; g) die Elfosmagd Magdalena Kalusi zu Sowcziß; 4) der Sakpar Prudlo ask Bornund der Wawr, in Sac iden Ander; 5) der Inlieger Georg Kleemann zu Sowcziß; 6) der Kutscher Johann Prudlo daselbs; 7) der Pseteknecht Anderas Wieczoret; 8) der Kretschmer Anton Brudlo; 9) der Arrendator Blassungen Kiesel; 10) der Backter Daniel Tigmann; 11) der Schneibermeizer Johann Heptner aus Kochanowiß; 12) der Johann Lipinski ehemals zu Boreck; 13) die Erben des Fleischer Wanjeck vormals zu Kosenberg; 14) der Kirtmeister v. Schist sonst zu Festenberg; 15) die Kriminal-Director Böhmschen Erben vormals zu Preslau; 16) der Kausmann Samuel Liermann sonst zu Breslau; 17) der Preslau; 16) der Kausmann Samuel Liermann sonst zu Breslau; 17) der Proconsul Hennig sonst zu Pitschen; 18) die Johanna Suchowska ged. Radoniß; und 19) der Schlösverwalter Johann Benda; oder deren Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vergeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung ihrer etz wanigen Ansprücke auf

den 1. April 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem herrn Ober Landesgerichts Referendarius Taistrick angesehren Termine entweder versönlich, oder durch geschlich zuläßige Bevollmächtigte — wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Liedich und Brachs mann vorgeschlagen werden — zu erscheinen, ihre Forderungen, die Urt und das Morzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schristlichen Beweiß, mittel beizubringen, bennachst aber die weitere rechtliche Einseitung der Sache zu gewärtigen, wozegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse wers den ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt wers

ben mirb.

Ronigl. Preuß. Dber : Landesgericht pon Dber : Coleffen.

Ruhn.

Breslau den 10, October 1928. Bon dem unterzeichneten Königi. Stadigerichte wird der Backeweiser Gottlich Scheider, der sich im Mal 1823, mit Zurücklassung seiner Ebefron und eines unn ündigen Kindes, den hier nach Kötteris bei Koldis im Leipziger Kreise, des Königreichs Sachsen, beimich ents sernt, und seit dieser Zeit über seinen jestgen Ausenthalt keine Machricht gegeben bat, auf Antrag seiner Ebefran hierdurch öffentlich porgeladen, einweder vor voer spätessens in tem auf den 15. Februar 1829. N. M. um 3 Uhr vor dem Herrn Resterendarius Richter im hiesigen Stadtgerichts Locale angesehrten präclusissischen Termine in Person, oder durch einen gesehlich zuläsigen Bevolunächtigten zu ericht nen, widrigenfalls nach vorgängiger Ableistung des Diligenz Schoes Seitens seiner Ehefrau, die zwischen ihm und derselben bisher bestandene Ebe aus Grund bösticher Berlassung getrennt werden wird.

Ronigt. Breug. Ctabtgericht.

v. Blankenfee.

Brestau den 30. September 1828. Bei dem vor uns schwes benden Subhastations und Kaufgeider-Liquidations. Verfahren des den von Kalfreuthschen Geschwistern gehörigen, und im Namslauschen Kreise gelegenen Gutes Lorzendorf und Antheils Steehlis intereffiren als Reals gläubiger, unter andern: 1) die verwittw. Majorin v. Hohendorf geb. b. Frankenberg; 2) der Königl Rittmeister v. Naczeck; 3) der Königl. Daupts Sauptmann Carl Bilhelm v Geofd; und 4) ter Carl Beineich v. Frans tenberg; beren zeitiger Aufenthalt nicht zu ermitteln ift. Der lette Biefungerer min in ber genannten Gubhaffa ione Sache ift auf ben 2. Den 1829. Bormittags um 10 Uhr vor bem Konigl. Dber : Landesgerichte. Affeffor Beren v. Saugwit, fo wie auch ein Termin gur Liquidation ber Forderungen auf den 24. Januar 1829. Bormittage it' Uhr vor dem' Berrn Ober = Landesgerichte - Referendaring fuhe anbergumt worden. porgenannten Reafglaubiger ober beren Erben ober Ceffionarien werben Daber bierdurch aufgeforbert, in biefen Terminen auf bem hiefigen Dberandesgerichtsbaufe in Perfon, ober burch einen gehorig Bevollmachtigten, aus ber Bahl ber hiefigen Dber : Landesgerichts Suffig. Commiffarien gu erfcheinen, um ihre Gerechtfame mahrgunehmen, und ihre Forderungen vorschriftsmäßig jur liquidiren, auch 4 Mochen por b.m Gubhaftationes termine ihre etwanigen Ginwendungen gegen die Sore, welche gu jeder fchicklichen Beie in ber Registratur ober im Aushange eingeseben werben fann, anzubringen, bei ihrem Mushleibin in dem Gubhaftations . Termin with bennoch mit der Licitation und Mojudication verfahren', und auch Die Forberungen nach Erlegung ber Ranfgelder im Sypothegenbuche ohne Production der Inftrumente gelofcht werden, wogegen fie bei bem Fall ihres Richterfcheinens in bim Lquidations : Termine gu gemartigen haben, baß fie mit ihren Unspruchen werden pracludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen ben Kaufer als gegen die Glaubiger unter welche bos Raufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Ronigt. Preuß. Dber Landesgericht von Schlesien!

Kalfenhaufen.

Dobm's Brestan ben 3. October 1828. Bon bem Gerichtsamt be Cathebral Rirchen und hospitalgather hiefelbft ift auf den Antrag ber Dbervote mundschaftl. Beborde ber Geldelfchen minorennen Rinder uber ben ans einem Grundfluck von 9 Schfl. Ausfaat, und aus 455 Ribl. 25 fgr. 4 pf. liquiden Activis bestehenden, und mit einer Schuldenfumme von 579 Rthf. 20 fgr. 72 pf. belafteten Radlag ber verftorb. Bauerwittme Geibel, Anna Glifabeth geb. Ros au Probften Meumartt, beute ber erbichaftl. Liquidationeprocep eröffnet worden. Bir haben jugleich zur Unmeldung und Rachweisung der Unfpruche aller etwas nigen unbefannten Glaubiger ein Termin auf ben 4. Febr f. 3. fruh um 10 Uhr in unferer gerichteamtt. Ranglen auf dem biefigen Dobin anberaumt, und es merden daber die gedachten Glaubiger hiermit aufgefordert, in Diefem Termine in Perfon, odor durch zuläßige Bewollmachtigte, wogn ihnen beim Mangel ber Bes Kanntichaft Die Beren Landgerichterath Bartmann und Juftigrath Merckel vorge= fchlagen werben , zu erscheinen , ihre Forberungen , Die Urt und bas Borgugerecht derfelben anzugeben, bei ihrem Musblelben aber gu gewärtigen, bag fie aller ibe rer etwanigen Borrechte an Die Maffe fur verluftig erflart, und mit ihren Fore' berungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenben Glaubiger übrig bleiben mochte, werben verwiesen werben.

Das Gerichtsamt ter Cathebralfirchen und Dospitalguther.

Breslau den 23. September 1828. Da der Piandbrief auf Neuschloß Breslau: Delegschen Spiems Militicher Kreises Aro, 63. über 50 Athle, bereits seit Johannis 1795: bet keiner der schlesischen Landschoften zur Insenerhebuts präsentirt worden, so werden auf Antrag der schlesischen Seneral Fandschafts Direction die Inhaber dieses Pfandbriefs, oder diesenigen, welche als der n Ersben oder Cessionarien ic. daran Archte zu haben glauben, dierdurch ausgesordere, ibre Ansprüche in dem auf den 24. Januar 1829. Bormittags um 11 Uhr im Parschetenzimmer des hiesigen Ober: Landesgerichtshauses vor Herrn Ober-Landesgerichts Metercharius Landshuter hierzu angeseigen Termine anzumelden. Bei ihrem Nichterscheinen haben sie die Präclusion mit ihren Ansprüchen und die Amorschisten des genannten Pfandbriefes zu gewärtigen.

Ronigl. Preuß. Dber , Landesgericht von Schleffen,

Falkenhausen.

Breslau ben 8. Rovember 1828. Bon bem Ronigt. Stadtgerichte bie flaer Refibent ift in dem uber bas auf einen Betrag von 475 Rthir. 12 fgr. 7 pf. manifeflirte, und mit einer Schufdenfumme von 2277 Rtbl. 25 far. 6 pf. belaffete Bermogen der Sandlung Scholz et Raumann, und Ernit Raumann am 16. Gens teinber c. eröffneten Concureproceffe ein Termin gur Unmelbung und Rachwelfung ber Unforuche aller etwanigen unbefann en Glaubiger auf ben 16ten Darg 1829. Borm trags um 10 Uhr vor dem herrn Juftigrathe Blumenthal angefett worten. Diefe Glaubiger werden baber hierdurch autgefordert, fich bis gum Termine ichrifts lich, in demfelben aber perfonlich, oder duich gefenlich gulafige Bevollmachtigte, worn ihnen beim Diangel Der Befanntichaft Die Beren Juftg . Commiffarien, Jus fittrath Mertel, Dber . Cancedgerichts : Affiffor Schulge und Dber: Landesgerichtes Mfiffor Jungnis vorgeschlagen werben, in meiben, ibre Forberungen, Die Urt und bas Borgugerecht berfelben angugeben, und bie etwa verhandenen fdrifilichen Beweismittel beigubringen, bemnachft aber Die mittere reditliche Ginleitung ber Sache ju gemartigen, mogegen Die Ausbleibenben mit ihren Mufpruchen con ter Daffe werben ausgeschloffen, und ihnen bodya.b gegen bie übrigen Glaubiger ein emiges Stillfdweigen wird auferlegt werden.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht hiefiger Refidens.

v. Blankenfee.

Maldenburg ben 1. Novbr. 1828. Nachdem über ben in 2147 Rthl. 1 fpr. Activis und 2340 Athr. 2 fpr. 5 pf. Paffivis bestehenden Machlas des alls bier verstorb. Schuhmachermstr. und Unterglöckner Ernst Samuel Stephan wegen Insussitient ber Masse ex officio der Concars eröffnet worden, so haben wir Ters minum Liquidationis auf den 4. Februar 1829. Vormittags um 11 Uhr auf dem Kathbause hiefelbst anderaumt. Wir fordern daher die undekannten Gläubiger zur Ungabe und Bescheinigung ihrer Forderungen unter der Verwarnung biermit auf, daß diesentgen, welche in diesem Termine weder in Person noch durch einen legitimirten Bevollmächtigten erscheinen sollten, mit allen ihren Forderungen an, die Masse werden präcludirt und ihnen deshald gegen die übrigen Ereditoren ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Das Ronigl. Gericht ber Stadte Balbenburg und Gotteeberg.

Manger. Offenes Offener Arreff.

Breklan ben 29, Navember 1828. Bon bem Königl. Etabtgeriche biefiger Restdenz ist über das Bermögen bes für biödsinnig ertlaren Kaufmanns Lödel Prinz hieselbst heute der Concursprocest eröffnet worden. Es werden das ber alle dezinigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an tenseiben schutbige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ion, noch an sonst Jemanden das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sosort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadts gerichtliche Depositum einzuliesern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, den noch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantswortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Wasse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurücks datt, der soll ausgerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blantenfee.

AVERTISSEMENTS.

Ratibor ben 19. Auguft 1828. Da bei dem hiefigen Ronial. Oberegans Desgericht auf Unfuchen ber v. Sydomfden Erben die im Rurftenthum Opvelniund beffen Cofeler Rreife belegenen Ritterguter Lenichus iften und zien Antheils, und Die bagu geborigen Guter Begenfort, Dittau und Colonie Juliusburg an Den Melfibiet.nben öffentlich Schuldenhalber verfauft werden follen, und bie Bietunas termine auf ben 3. Januar 1829., den 4. April 1829, und befonders den 15. Juli 1829., jedesmal Bormittags um to Uhr auf dent hiefigen Ronigl. Ober landes gericht por dem ernaunten Deputirten , herrn Dber Eandesgerichterath Ludwig augefest worten, fo wird joldes, und d g gedachte Guter nach der davon burch Die oberfchtefiche gandichaft aufgenommenen Sare, welche in ber biefigen Dbere Landesgerichte , Regifiretur eingejeben werden tann, auf 45,800 Riblr. 26 far. 3 pf. Der Ertrag. ju 5 pro Cent gereduet, gewurdiget worden, ben bifitfabigen Rauflufligen befannt gemacht mit ber Rachricht: bag von den bermalen auf ben ere mannten Gutern haftenden 25,840 Rible. Pfandbriefen, 5,500 Riblr, abgeloff mera Den muffen, übrigens ber guf vlag gleich nach dem peremtortichen Termine erfols gen foll, in fofern nicht gefestliche Umftanbe eine Ausnahme gulafig machen. - Ends lich wird bemerft: daß bei ber Lare ber Werth vin 87% Morgen Forfteloffen mit 525 Rible., und ber Berth bes Watronats , Biechis nit 100 Rible. jugerechnet worden. Bugleich wird ber nubekannte Eigenthumer berjenigen 1000 Dib., welche der Ronigt. Regierungs Commissiring Sachartas Geritg Goldftucker von den fur Ihn fub Rubr. III. Rro. 5. eingetragenen 20,000 Rthir. unterm 9 Juli 1812, an den Raufmonn Carl Schlipalius ju Brestau coram notario publico cedirt bat, und nachber von letterem, ohne daß conflirt an wen? anderweitig cedirt worden find, hierdurch aufgefordert, fich in den anberaumten Terminen gu melben, wie Drigenfalls nicht nur ber Bufcblag ertheilt, fonbern auch nach gerichtlicher Erlegung des Rauffcillings, Die Lofchung Der fammtlichen eingetragenen, wie anch ber leer ausgehenben Forberungen, ohne daß es zu diesem Zweck ber Production ber Infiene mente bedarf, verfügt werden wird.

Ronigl, Preuß Dber Canbesgericht von Dberfchleffen.

Ruhn.

Frankenstein ben 11. Septbr. 1828. Nachdem über ten laut ortiges richtlichen Inventario in 259 Ribli. 24 fgr. 114 pf. Cour. bestehenden, und mit 215 Ribl. 18 fgr. Schulden beiasteten Nachlaß des ju Schönheide verstorb. Saus ler Carl Samuel Gottlied Vetsch auf den Antrag seiner Erben der erbschaftliche Lisquibations Proces eröffnet, und zum öffentlichen Verkauf der nach der ortsgerichte lichen Taxe auf 130 Athle. 20 fgr. Cour. gewürdigten, zum Nachlaß gehörigen Häuslerstelle sub No. 124. zu Schönheide, nebst dem bazu gehörigen Stück Garstenland von 1½ Mehe Aussaat, im Wege der nothwendigen Subhaftation ein Ters

min auf den 3. Februar f. J.

Rachmittags 2 Uhr in der Gerichtsamts Ranzley zu Schönheide anberaumt worden, so werden beste, und zahlungssäbige Rauflustige blerdurch ausgesordert und eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protefoll zu gedem und zu gewärtigen, das der Zuschlag, wenn das Meistgebot von den Verkausstamten zu erscheinen, und senst keingebot von den Verkausstamten zu erscheinen erweinen genehmigt werden, und senst kein geschliches Hindernis obwalten sollte, an den Meist und Bestbetenden erwoigen wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Verlassenschaftsgländiger, welche an den Nachlaß des Petsch aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprücke zu haben vermeinen, hierdurch vorgesaben, im den oben angesehre Terminen zu erscheinen, ihre Ansprücke gebörig anzumelden und nachzweisen, oder zu gewärtigen, das die Ausbleibenden unmittelbar nach Abhaltung des Termins aller ihrer erwanigen Verrechte an die Nachtasmasse vervlusig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedisung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben dürste, werschen verwiesen werden.

Das Gerichtsamt von Schonheibe.

Liebenthat ben 3. November 1828. Das Rönigl. Land, und Stadiges richt zu Liebenthal subhastlet das daseibst in der Mieder-Borstodt sub Nro. 7. bestegene, auf 1156 Ribl. 10 igr. gerichtlich gewürdigte Daus nebst Act. wirthschaft des Backermeisters Lorenz Friedrich, ab inflantiam der Realglaubiger und fordert Biethungsinstige auf, in Termino den

4. Februar 1829. fruh 10 Uhr

im Gerichtslocale zu Liebenthal ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter 3ns fimmung ber Intereffenten, ben Zuschlag an ben Meistblethenden zu gewärtigen. Bugleich werden diesenigen, beren Realansprücke an das zu verlaufende Grundsstüd aus bem Oppothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche ipatestenstin bem obgedachten Termine anzumelben und zu bescheinigen, widrigensalls sie bamit gegen ben künftigen Bester nicht weiter werben gehört merden.

Romg! Land. und Stadtgericht;

Pleg den 25. October 1828. Die zu Lendzin fub Mr. 55 b legene Mars tin Aulastowissche, auf 100 Ath. gerichtlich geschähte Garmerstelle, soll im Wege der freiwilligen Subbastation in Termino peremtorio den 3. Februar 1829. Borsmittags 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte vor dem Deputirten, herrn Uffessor Beer veraußert werden. Bestig: und jahlungssabige Raustustige werden daber zu biesem

blefem Termine eingelaben , mit bem Bemerten, bag ber Befibietbenbe . menn nicht gefentiche Musnahmen gniffig find, ben Bufchlag in gemaritgen bat, baff auf erma nach tiefem Termine eingebende Bebothe teine Rud ficht mehr genommen werden wird. Bugleich merben, alle Diejenigen, welche an Diefe Stelle Reglans Aprude ju baben vermeinen, bierburch aufgesorbert, biefe Unfpruche fpateffene in bem obgebachten Termine anzumelben und ju begrunden, midrigenfalls fie bamif werden pracludirt werben, und ihnen gegen ben funftigen Raufer Diefes Grund. Bud's ein emiges Stillichmeigen auferlegt merben wirb.

Rurftl. Unhalt Cothen Dieffcbes Juftigamt. Diebmer. Bonifch.

Breslau den 25. Rovember 1828. Bon bem Ronigt. Stadt : Daifenamte gu Breslau wird in Gemagheit bes S. 137. feg. Tit. 17. Ebl. 1, bes All's gem. Landrechts ben noch etwa unbefannten Glaubigern bes am 27. Rebr. 1828. berfforb, Leinmandhandlers Friedrich Siegmund Dpit die bevorftebei de Theilung feines Rachlaffes unter beffen Birtwe und Rinder hiermit offentlich befannt ges macht, um ihre etwanige Forberungen an Diefen Rachlaf binnen Idnaftens brei Monathen bei gedachtem Baffenamte anguzeigen und geltend zu machen, mibrie genfalls nach Ablauf Diefer Friff Die mit ber Unmelbung ausgebliebenen Erbs ichaftoglaubiger fich an jeden Erben nur nach Berhaltniß feines Erbtheils halten Ronigl, Stadt : Walfenamt biefiger Refibeng. tonnen. Beibfe.

Camens Den 16. Detober 1828. Auf ben Untrag gweier Realglaubiger wird bas bem Uncon Ertelt geborige, fub Do. 17. ju Bartba gelegene, und nach Der gerichtlichen Tare vom 18. Juli b. 3. auf 6608 Rth. 14 fgr. Cour. abgefchatte Gaffbaus, in ben bagu anberaumten Terminen, und gwart, ben 14. Januar 1829. ben 14 Mar; und den 14. Man 1829. im Wege der Erecution offentlich an Den Deifibietenben verlauft merben, in welcher Folge wir baber gablungefabige Rauf. luftige bie durch auffordern, in Diefen Terminen, befondere aber in dem lettern, welcher Derentiorifch tft, Bormittags um to Uhr in unferm Gerichts : Locale allbier ju ericheinen, ihre Gebote abzugeben und ben Buichlag an ben Detfibietenben mit Et willigung ber Extrabenten ju gemartigen. Bugleich wird bierburch befannt gemacht, baf nach gerichtlicher Erlegung bes Raufichillinge, Die Lofdung ber fammtlid eingetragenes, fo wie der leer ausgehenden Forberungen, und emde Der lettern, obne baß es ju bicfem Swed ber Production ber Infrumente bedarf. perfugt merden mirb.

Das Parrimonial , Gericht ber Ronigl. Diederlandifden Berrichaft

Cament, ale Gericht der Ctadt Wartha,

Beistretich am ben 12. Dobbr. 1828. Auf ben Untrag eines Reals alaubigers wird bas ju Perstretfcam gelegene, bem Stanislaus Malchercgiet ins geborige Acteraut , welches auf 203 Dieblr. gerichtlich abgefcatt worben.

ben 28. Januar f. J.

Bormittage um 9 Ubr in ber biefigen Stadtgerichte : Rangley öffentlich an ben Meiftbierenben verfauft werden, woju alle Kaufluftige und Bablungefabige einges laben, jugleich aber auch alle etwanige unbefannte Realglaubiger, welche an blesfes Udergut aus irgend einem Grunde rechtlichen Unfpruch ju baben vernreinen.

vorgelaben werben, fich gebachten Tages bamit gu melben, wibrigenfalls fie bamit pracludirt, und benfelben ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wirb. Konial. Gericht ber Stabte Beisfreischum und Toff.

Sangen bie tau ben 4. December 1828. Bon bem unterzeichneten Ges eichteamte wird hierdurch befannt gemacht, daß auf ben Untrag der Erben und Glaubiger bes verfforb. Bauer Joh. Gottfried Fellbaum die nothwendige Gubhas Kation bes an feinem Rachlaf geborigen, ju Lamperedorf Frankenfteiner Rreifes belgenen, und auf 804 Rthl. to far. abgeschaften robothsamen Bauerguthe por einer halben Sube dato gerichtlich verfügt worden iff. Demnach werden befite und gabitmasfabige Raufliebhaber bierdurch offentlich aufgefordert, in benem biere gu anberaumten Biethungeterminen, namlich ben 12. Januar und It. Rebruar 1. 3. in der hiefigen Gerichtstanglen, befonders aber in dem weremtorifchen Bice thungetermine, den 14. Mary f. 3. in bem Gerichtelocate ju Lampereborf in Derfon, ober burch geborig legitimirte Bevollmachtigte gu ericheinen, ihre Gebor the zu Protocoll zu geben und zu gewartigen, baf bemnachft, in fofern tein fatte hafter Wideripruch von ben Intereffenten erflart wird, ber Buichlag an ben Deiffe und Beftbiethenden erfolgen werbe. Bugleich werben fammtliche unbefannte Glans biger Des verftorb. Bauer Johann Gottfvied Belbaum gur Abgabe ihrer Rorder rungen an beffen Machtag gu ben anberaumten Biethungsterminen biermit vorges Taben, und haben blefelben im Ralle three Musbleibens ju gemartigen, bag fie mit ihren Forderungen an die Ranfgelbermaffe pracludirt, und lediglich an ben nach Befriedigung ber fich gemelbeten Glaubiger verbleibenden Ueberreft verwiefen merben-Das v. Thielan Lampersdorfer Gerichtsamt. Becar.

Schmiebeberg ben 10. Dechr. 1828. Bon bem unterzeichs neten Königt. Land, und Stadtgerichte wird zur öffentlichen Kenninstigebracht, daß der hiesige Apotheker Julius Zeidler und dessen Gattin-Pauline Friederike Charlotte Auguste geb. Milsen die hierorts statutarissiche Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben.

Ronigt. Preug. Land. und Stadtgericht.

Beestau. (Conzert) Anzeige der Blinden, weldes biefe Mittwoch als ben i 4ten b. M. feinen Anfang nimmt, und fo allt Mittwoch forrgef ht wird, wolu ergebenst einladet Bahn, Erffetter.

*) Brestan ben 13. Jonuar 1829. Gestein ift beh und aus Berfeben einer Dame, bie sich Frau v P erindfi mannte, ein Et etsschuldschein von Eine Taufend Thaler sub No 46333 A. anstatt eines Staatschuldscheines von Ein Dunsbert verabreicht worden; wir ersuchen demnach bosichst die Frau v. Paczinzti, solo den ben und soson gefälligk umzutauschen, und verbinden hiermit zugleich die Unszeige, daß bergies alle Vorsehrungen gettoffen worden find, felnen anderweitigen Gebezuch bavon machen zu können.

Gebrider Guttentag, Dhlouer. Strafe in der goldnen Rroue.

Donnerstage ben 15. Januar 1829.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz · Blatt zu No. II.

Bu berkaufen.

Rurffen fein ben 5. Dovember 1828. Das ju Dber: Galgbrunn Bal. benburger Rrelfes fub Dro. 2. belegene, und nach ber in unferer Regiffratur und in bem Gerichtefreticham ju Dber . Galgbrunn gu inspicirenden Tare gerichte lich nach bem Materialienwerth anf 2571 Rth. 19 fgr. Cont. abgefchaste Gaffe wirth Carl Samuel Scholgiche Freihaus, welches jum Gafthof, genannt gur goldnen Sonne, eingerichtet, an der durch den Brunnenort Galgbrunn fubrene den Sauptftrafe und febr nahe an ber Galgbrunner Mineralquelle gelegen iff. foll auf ben Untrag eines Realglaubigers im Bege ber nothwendigen Gubhas fation in bem auf ben 16. Februar, Den titen April und ben 15 Juny 1829. Bormittage 10 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der lettere peremto-13fc iff, verfauft werben. Befig= und jahlungefabige Raufluftige werben bas ber biermit vorgeladen, in befagten Terminen, und gwar in den erften beiden in hiefface Umtefanglen , im letten und peremtorifden aber in ber Gerichtefcholtifen au Ober . Salgbrunn gur Abgebung ihrer Gebothe ju erfcheinen, und bat fodann Der Meift und Beftbiethende nach Genehmigung der Intereffenten, menn nicht gefetliche Umftanbe ein Nachgeboth julafig maden ben Bufchlag, ju erwarten.

Reichsgraft v. hochbergiches Grichtsamt der herrschaften

Fürstenftein und Rohnstock.

*) Frankenstein ben 23. Decdr. 1828. Rachdem von dem unterzeichnes ten Gericht auf den Antrag der Zummermeister Schusterschen Erden die freiwillige Subhastation des sub Ro. 352. des Hypothekenduches von Frankenstein belegenen, und auf 109 Mthlr. 10 sgr. nach dem Materialienwerth abgeschäßten Hauses, und zwar im Wege der Erbsonderung zu verfügen bestaden worden, so werden besitze und zahlungstähige Kaussussige hierduch vor und eingeladen, in dem dieserhalb auf den 19. F bruar 1829. Vormittags unt id Uhr in unserm Amis Locale vor dem Königl. Lands und Stadtgerichts Oriector Herrn Ressel anderaumten Ter, mine in Person, ober durch gerichtlich beglaubigte Stellvertreter zu erscheinen, sich von denen Kaussbedingungen zu informiren, ihre Gedote abzugeben und die Abzusbication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesehliche Anstände eine Andenahme begründen.

*) Langenbielau ben 7, Januar 1829. Da in bem am 29. v. M. jum Berfauf ber Friedrich Reetschmerschen, sub Rro. 57. ju hartau belegenen, auf 300 Athlie ortsgerichtlich gewürdigten Freistelle, angestandenen Btethungstermine kein kteitant erschienen ift, so haben wir zu diesem Behuf einen anderweitigen Ters min auf den 14 Februar d. J. in loco Berthelsdorf anderaumt, in welchem besitze und

und zahlungefähige Raufliebhaber ihre Gebote ab Protocollum geben, und den Busfchlag an ben Meifibiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessensten, falls nicht gesetliche Umftande eine Ausnahme zuläßig machen, gewärtigen tonnen.

Grafi. v. Candreczinsches Gerichtsamt der Langenblelauer Majorats. Guter. Deene.

") Schloß. Natibor ben ioten Januar 1829. In ber Johann Siege mundschen Subhastations. Sache haben wir zum nochmaligen Berkauf ber auf 706 Rthl. 5 fgr. 8 pl. abgeschäßten Windmühlen Realitäten sub Rro. 385. in Altendorf einen neuen Termin auf ben 9. Februar d. J. in der hiesigen Gerichtskanzlen anberaumt, zu welchem Nauflustige und Zahlungstähige anderweit mit dem Peliugen vorgeladen werden, daß der Zuschlag erfolgen wird, in sofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Das letzte Geboth auf diese Realitäten beträgt 200 Athl.

Bergogl. Gerichtsamt ber herrschaft Ratibor.

*) her modorf unterm Kynast den 30. December 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Gertches wird hierdurch bekannt gemacht, das im Wege der Execution die nothwendige Subhasiation bes dem Ferdinand Hain zu Kaiserswals dau seither zugehörig gewesenen, sub Aro. 50 allbort belegenen, und in der ortssgerichtlichen Taxe vom 9. December 1828. auf 1120 Rihir. 2 fgr. 6 ps. Cour. gewürdigten Bauerguths verfügt worden ist. Es werden daher besit, und zahrtungsfähige Kaussusse hiermit ausgesorbert, in dem auf den 20. Februar und und 20. März zur Ausnahme von Gebothen angeseizten Termine, besonders aber in dem auf den

anstehenben lesten und peremtorischen Licitationstermine Bormittags um 9 Uhr in der Gerichtekanzley zu Siersdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Boumacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocolle zu geben und hiernachst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede siehende Bauerguth dem als zahlungsfähig sich ausweissenden Meists und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotschiches Frei Standesherrt. Gericht als Gerichtsamt

das der Herefchaft Giersborf.

*) Loslau den 24. December 1828. Auf den Antrag der Bincent Apstischaschen Erben sell das nach dem Vincent Apstlucha hinterbliebene, sub Rio. 5. 311 Stizischow gelegene Bauerguth, welches gerichtlich auf 24 Athl. 25 fgr. abgeschäft worden ift, im Wege der Subhastation verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremtorischen Termin auf den 5 März a. f. in unserer Gerichtstanzleh angelegt, und iaden Kaussussige mit der Aufforderung vor, gedachten Tasges vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, demnächst aber der Meistlestbende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann jederzeit in unserer Amtstanzleh eingesehen werden.

Das Rammeral - Gerichtsamt der Freien Mindern Standesherrschaft

- *) Freihan ben 6. Januar 1829. Das biefige Gerichtsamt subhassiret die zu Ruschwis Milisch Trachenberger Areises sub Mro. 19. gelegene Christien Ruchtersche Freiselle, welche auf Johe von 204 Athlir. 7 fgr. gerichtlich abgeschätt
 worden. Es werben demnach Kauflussige und Zahlungsfähige aufgesordert, sich
 in Termino peremtorio, den 16. März a. c. in der hiesigen Gerichtskanzlen zu
 melden und ihr Geboth abzugeben. Zugleich wird den Kauflussigen bekannt gemacht, das auf die nach Verlanf des Licitationstermins etwa einkommenden Nachgebote nicht mehr restectirt werden, und das den Kauflussigen die Kaussbedingungen
 in Termino werden bekannt gemacht werden.
- Frei Minder Standesherrl. v. Teichmannsches Gerichtsamt.

 *) kan gen bie lau ben 12. November 1828. Bon dem unterschriebenen Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wige der nothwendigen Subshastation der öffentliche meisibiethende Berkauf der Bilbelm Schönselberschen Freisielle sub Rrd. 65. zu Nieder Lang-Seifersborf, welche am 11. v. M. auf 356 Athl. dorfgerichtlich gewürdigt, verfügt worden ist. Hiezu sieht der einzige und peremtorische Biethungstermin den 21. März f. J. Bormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr in der Gerichtskanzlen zu Niesder Lang-Seisserdorf an. Biss und zahlungsfähige Kauflustige werden einz geladen, ihre Getorbe daseibst zu Protocoll zu geben und hat der Meist und Bestbiethende nach vorheriger Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Graff. v. Candregfpiches Gerichtsamt ber Langenbilauer Majoratsguther. Deine.

*) herm soorf unterm Kynast den 30. Decbr. 1828. Ban Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, das im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Johann Carl Wilhelm Liebig civiliter und dem Johann Carl Liebig naturaliter zu Saalberg seither zugehörig gewesienen, sub Mo. 8. allbort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 8. April 1828. auf 418 Athle. 10 fgr. Cour. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besiß und zahlungsfähige Rauslustige hiermit ausgesordert, in dem zur Ausnahme von Sedoten

auf den 20. Märt 1829.
ansiehenden einzigen und peremtorischen Licitations . Termine Normittags um 9 Uhr in der Gerichts . Kanzlen zu hermsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarlus zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protosolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erkläs rung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist und Bestbiethenden adjudicter, und auf später als an dem besagten letten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig nrachen, teine Nücksicht genommen werden wird.

Reichsgraff. Schaffgotschiches Frei-Standesberrl. Gericht.

*) Erach enberg ben 31. Decbr. 1828. Die Mühlenbesigung des Gottslieb Hartler zu Conradswaldau sub Nro. 42., bestehend in dem Wohngebaude,
Scheuer und Stallung, in einer in sehr gutem Bauftande befindlichen Windmühle
mit 5 Morgen Ackerland und 2 Morgen Wiese, auf 211 Athle. dorfgerichtlich abs

bies

hieselbft an. Kanfluftige muffen fich als zahlungefabig ausweisen. Meifibietenber bat, wenn nicht gesetzliche hinderniffe eintreten, den Zuschlag bald im Cermine ju gewärtigen.

Das Gerichtsamt für Conrabswalbau. *) Dhlau ben 9. Decmeber 1828. Auf ben Untrag ber Carl Gottlieb Roff: lerichen Erben iff Theilungshalber Die Gubhaffation der ihnen angeborigen, in biefiger Borftadt fub Dro. 9. am Debiffuffe belegenen gang ginsfreie Baffermuble bon 3 Mablgangen und einem Bierfegange nebft dagut gehorigen Ucher , Biefens und Garten und mit Solg bemachfenen gand, gufammen in einem Blacheninhalt von 61 Morgen 49 DR., alles Diefes aber im Jahre 1828. auf 4708 Ribt 8 fgr. 6 pf. gerichtlich abgeschäft, von uns verfügt worden. Es werden alle gablunges fabige Raufluftige bierdurch aufgefordert, in den angefesten Biethunge. Terminen, ben 4. Februar 1829 , ben 6. April 1829. , besondere aber auf den 15. Juni 1829. Bormittage um 9 Uhr vor bem herrn ganogerichte . Affeffor Cimander im Termins: gimmer des Berichts in Derfon, oder durch einen gebortg informerten und mit ge: richtlicher Specialvollmacht verfebenen Mandatarius, wogn ber biefige Juftig-Commiffarius Giechner in Borfcblag gebracht wird, gu erscheinen, Die Bedingungen Des Bertaufe ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und gu gemar: tigen, daß ber Buichlag und bie Abindication an ben Deift : und Befibtethenden mit Genehmigung ber Rofflerfchen Erben erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land und Stadtgericht.
*) Dels ben 9. Januar 1829 Die dem Bleicher Gottlieb Queft zugehörige von den Dorfgerichten auf 1120 Rible, abgeschäfte Bleiche und Freistelle in Rleins Schönwald bei Festenberg, foll auf Antrag eines Spoothekengläubigers auf

den it. April to Uhr auf biefigem Rathhaufe jum Berfauf ausgeboten werben, und wird, wenn nicht gefestiche Umftande eine Ausnahme machen, der Zuschlag an den Meustbiethenden erfolgen. Die Tape ist bei dem Gerichtsamt und den Dorfgerichten nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Schönwalder Giter.

Hermedorf unterm Knnaft den 19. Novbr. 1828. Bon Selten des uns terzeichneten Gerichts wird hierdusch befannt gemacht, daß im Wege der Execustion die nothwendige Subhastation des dem Johann Christoph Reder zu Seisserschau seither zugehörig gewesenen, sub Ro. 61. alldort beligenen, und in der orthsgerichtlichen Taxe vom 5. Novbr. 1828. auf 108 Nihl. 10 fgr. Cour. gewürdigten Dauses verfügt worden ist. Es werden daher bestig und zahlungsfähige Raufinsstige hiermit aufgefordert, in dem zur Aufnahme von Geboren

anf ben 13. Februar 1829, auffehenden einzigen und peremtorischen Licitations. Termine Bormittags um 10 Uhr in ber Gerichtskanzlen zu Hermed. u. R. entweder in Person, oder durch einen mit geschriger Bollmacht verschenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interesseuten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meistund Bestbietenden adjudicire, und auf später als an dem besagten letzen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig mas chen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotichiches Frei = Standesherri. Gericht.

Leobich ih ben 1. December 1828. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgländiger die sub Nro. 10. ju Fürstlich Langenan Leobischüger Rreises belegene, dem Ignah Döhner gebörige halbhüfige Bauerwirthichaft, welche durch die gerichtliche Taxe vom 26. November c. auf T393 Athl. 10 fgr. gewürdiget worden, öffentlich an den Melibiethenden verkanst werden soll, wozu drei Licitationstermine auf den 16. Januar und 16. Februar bieselbst, und den dritten, welcher peremtorisch ist, auf den 16. Marz 1829. zu Schos Stolzmüß anderaumt worden sind. Besth, und zahlungssähige Rauflus sige werden daher hiermit eingetaden, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und es hat der Meise und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Ablauf des lehten peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter geachtet wers den wird, wenn nicht gesesliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Rurft Bifchoff. Gerichtsamt Des Raticherschen Diffriets.

Greiffenstein den 5. December 1828. Das unterzeichnete Gerichtse amt subhastirt auf Antrag ter Schol; Richterschen Erben und Bormundschaft das auf 1108 Ribir. 8 fgr. 2 pf. taxitte Bauerguth Mro. 108., und das ohne Abzug der Onera auf 60 Ribl. gewürdigte Haus sub Mro. 38. zu Hernsdorf, und sieht der peremtorische Biethungstermin auf den 18. März 1829. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtstanzlen an, wozu Kauslussige eingeladen werden.

Reichsgraft. Schaffgorichiches Gerichtsamt ber Berricaft Greiffenfiein.

Trebnit ben 27. Septmeber 1828. Die dem Müsser Gottfried Scholz borige, zu Neuhoff, & Meile von Trebnit belegene, unter Rro. 16.a. des hyposthetenbuchs aufgeführte sogenannte Lehmmühle, welche nebst den dazu gehörigen Wirthschaftsgebauten und Grundstäcken gerichtlich auf 1451 Athlr. 20 sgr. abges schaft worden, soll auf den Antrag eines Neulgläubigers im Wege der nothwens digen Subhastation öffentlich verkauft werden, und sind die diebfälligen Licitas tions. Termine auf

ben 20. November) d. I, und ben 22. December)

Den 29 Januar) 1829. Bormittags um 9 Uhr in unserem Partheienzimmer vor dem herrn kand und Stadtgerichts. Affesson Rest angeseht worden. Es werden demnach alle bests und jahrlungsfähige Kauslustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders nder in demletzeren, welcher peremtorisch ist, einzusinden, ihre Gebote unter des nen ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben, und hiernächst zu gewärrigen, daß dem Meist, und Bestbietenden das Grundstäd zugeschlagen, auf etwa später abzugebende Sedote aber, so weit die Sesehe nicht eine Ausnahme gestatten, nicht restetirt werden wird. Uedrigens soll nach Erlegung des Kausgeldes, die Löschung asser eingetragenen Posten, der leer ausgehenden ohne Production der Instrusmente verfügt werden.

Königl. Land und Stadtgericht. Wartenberg den 6. Dechr. 1828. Die jur Nachlasmasse des Thomas Rautesty gehörige, zu Groß Friedrichs, Tabor No. 6. Wartenberger Kreises belegene Koloniestelle, die dorfgerichtlich auf 80 Athlr. taxirt worden, soll auf Untrag der Erben in Termino den 27. Februar k. J. Nachmittags um 2 Uhr in hies siger figer Rangley melfibiethend verkanft werden, wogn Kaufluftige mit bem Bebeufen vorgeladen werden, daß dem Meisibiethenden der Zuschlag mit Einwilligung ber Interessenten ertheilt werden wird.

Surfil. Curlandifd, Frei , Standesberrl. Cammer , Jufiljamt,

Camenz ben 22 Novbr. 1828. Auf ben Antrag eines Gläubigers wird bas fub Rro. 49. zu Wartha gelegene, dem dortigen Bacermft. Joseph Alose geshörige, und nach der gerichtlichen Taxe vom 18. Juli d. J. auf 1056 Athl. Cour. abgeschätze Haus, im Wege der Execution in Termino unico et peremtorio deu 26. Februar 1829. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kaufluftige hierdusch auffordern; in diesem Termine Bormitztags um 9 Uhr allbier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung des Extrabentens zu gewärtigen.

Das Patrimonial : Gericht der Ronigl, Miederlandifden herrichaft

Camens, als Gericht der Stadt Bartha.

Schloß Neurode ben 28. Novbr. 1828. Die Anton Hilbigiche Rolo, niestenstelle in harte Vol. I. Nro. 9. bes hapothekenbuches verzeichnet, ortoges richtlich auf 528 Rthlr. 10 fgr. taxirt, soll in Termino ben 27. Februar 1829. Vormittag 10 Uhr in ber hiesigen Justigamts. Kanzlen im Wege ber nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, wozu besit, und zahlungsfähige Kaustussige hierdurch vorgeladen werden.

Reichsgraft. Unton v. Magnissches Jufitamt.

Brestau den 26. Novdr. 1828. Auf den Antrag eines Realgläubis gers ist die Subhastation der dem Gottfried Nowag gehörigen, zu Bogustawis subs sub Nro. 24. gelegenen, aus einem Wohnhause und 8 Schft Aussaat Alfsterland bestehenden Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Tare auf 500 Athlir. abgeschäft ist, von uns versügt worden. Es werden daher alle zahlungssähige Kauslustige hierburch aufgesordert, in dem angesesten Bietungstermine am 26. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justigrath Klette im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gedörig insormirten und mit Bosmacht versehenen zuläsigen Mansdatrium zu erscheinen, die Bedingungen des Versaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist, und Bestiethenden, wenn feine gesehliche Anstände eintreten, ersolgen wird.

Delius.

Reinerz den 1. Decbr. 1828. Die dem versiorb. Anton Raschel zus gehörige, sub No. 10. zu Löschnig gelegene, ortsgerichtlich auf 133 Ath. 10 fgr. gewürdigte Häuslerstelle soll auf ben Antrag der Erben in Termino peremtorio den 28. Februar 1829 Nachmittags 3 Uhr in der Kanzlen zu Rückers an den Weist und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaust werden.

Das Major v. Sochbergiche Gerichtsamt ber Berrichaften Ruders,

und Friedersborf.

Breslau ben 27. November 1828. Auf den Antrag des Schneidermels fier Carl Mägner soll bas dem Schiffer Positag gehörige, auf der Uf rgaffe zu Reu-Scheitnig sub Nrd. 8. belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1828. nach dem Materialienwerthe auf 667 Ath. 14 fgr., nach dem Nuhungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 734 Ath. 20 fgr. abgeschäßte Hans No. 8 des Hypothekenbuches im Wege der nothwendigen Subhasiation verkauft werden. Demnach werden alle Besit; und Zahlungsfähige hierdusch ausgesorberr und eingeladen, in dem hiezu angesetzen einzigen und per remtorischen Termine,

den 28. Februar 1829. Bormittags um 10 Uhr bor dem Herrn Justigrathe Schwürz in unserem Partheienzimmer Nro. 1. zu ersscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation baselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dems nächst, in so fern kein statthatter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist und Bestbeithenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, die Löschung der sämmtlichen einsgetragenen, auch der leer auszehenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl, Stadtgericht hiefiger Refitenz.

habelschwerdt ben 28. October 1828. Die zu dem Nachlaß des in Brand verstord. Colonisten Joseph Lichope gehörige, in Brandt belegene, und sub Ro. 2. des hypothefenbuchs verzeichnete Kolonistenstelle, welche auf 550 Rth. gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 6. Februar 1829. Vormittags 12 Uhr auf der gedachten Stelle zu Brandt ans beraumten einzigen Termine meistbiethend verkauft werden. Beste und zablungssfähige Kaussusige werden dazu mit dem Bestügen hierdurch eingeladen, das der Meist und Bestbiethende ben Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesehliche Umsstände eine Ausnahme zuläsig machen. Die Taxe der besagten Colonisienstelle ist in dem Kretscham zu Brandt und an hiesiger Gerichtsstelle zur Einsicht ausgehans gen worden.

Ronigl. Stadtgericht dafelbft.

Schneider.

Gleiwit ben 10 October 1828. Auf ben Antrag eines Mealgläubigers baben wir im Wege ber Execution zum öffentlichen Verkauf ber ben Bergleuten Johann Mapiera und Joseph Farzombek gehörigen, zu Woldhoff Beuthner Kreises belegenen, sub No. 2. des Hypothekenbuchs von Wieschowa verzeichneten, auf 300 Rth. Cour. gerichtlich abgeschäßten Freistelle mit den dazu gehörigen 20 Schst. Preuß. Maaß fäbaren Acker, einer Wiese und einem Obst. und Grasegarten, Terminum unicum et peremtorium auf den 6. Februar 1829. im Orte Broslawig anderaumt, zu welchem zahlungsfähige Kaussussige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt ber herrichaft Broslamis.

hermsborf unterm Kynast ben 18. Rovember 1828. Don Selten bes unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, baß im Wege ber Execution bie nothwendige Subhastation bes bem Gotthelf Seiffert zu Giersborf seite ber zugehörig gewesenen, sub Rro. 14. albort belegenen, und in der ortsgerichts lichen

tichen Tare bom 2. Mai 1823, auf 410 Athlir. 10 fgr. Courant gewürdigten Sansfes verfügt worden ift. Es werben baber befig : und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in bem zur Aufnahme von Gebothen auf ben 9. Kebruar 1829.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine Bormittags um rollhe in der Gerichtstanzien zu Giersdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach ersolgter Eiklärung ber Interessenten das in Rede stehende haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist und Bestbiethendea adjudicirt, und auf später als dem befagten Termine eingehenda Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig marchen, teine Rücksicht genommen werden wird.

Reichegraft. Schaffgotichiches Frei Standesherel. Bericht als Gerichts.

amt ber Berefchaft Giersborf.

Offener Arrest.

*) Reisse den 5. Januar 1829. Bon dem unterzeichneten Gericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über das Bermögen des Kaufmanns Moris Plessner hieselbst per Decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist. Dem zusolge wird Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit zur Pflicht gemacht, dem Gemeinschuldner nicht das Geringste davon zu verahz solgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht sogleich getreulich bavon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Cachen, sedoch mit Borbehalt ihrer daran habenden Rechte, sosort in das gerichtliche Depositum abzuliesern mit dam Bedeuten: daß, wenn Jemand etwas verheimlichen und zurückhalten oder an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten sollte, solches für nicht geschen erachtet, und zur Masse anderweit eingezogen, auch der Inhaber: solcher Gelber und Sachen seines etwa daran habenden Unterpfand oder anderen Rechtes für verlustig erklärt werden wird. Rönigl. Preuß. Fürstenthums serticht.

Bechsel	1=, G	eld- uni	o Fonde	-Course.
25	reslau,	ben 14.	Januar	1829.

	国际政务的保护法的经济			STATE OF THE PARTY
	Br.	G.		Br. G.
Amsterdam Cour a vi	ista —	-	Friedrichsd'or	134
	M. 1411		Pohln. Courant	- 15
	ista 149 7		Banco Obligations	
	M. 149	-	Staats Schuld - Scheine	921 -
	M. 6 203	CHICAGO CONTRACTOR CON	Stadt Obligations	105%
Paris 2 1			Bank Gerechtigkeiten -	
Leipzig in W. Z a V			Wiener 5. p. C. Obligat.	
ditto		-	dito Einlös, Scheine	
Augsburg - 2	M. 103		Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	
Wien in 20 Xr a V	ista 103 -		500 -	DESCRIPTION OF THE PERSON
Berlin a V		995	Grossh. Posn. Pfandbr.	994 -
dito 2 M	l. —		Warsch. Pfd	
Holland Rand-Ducaton		97	Disconto	- 5
Kayserl, dito		961		
			25 е р	rage

Beplage

ju Nro. II. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

Befanntmachung,

wegen Berdiugung der nachstebend angegebenen Materialien jum Ban einer Maserne und Stallungen fur das Konigl. Erfte Kurdflier Regiment am am bieffaen Orte.

Behufs bes Baues einer neuen Raferne und ber Stallungen fur bas Ronigt. Erfie Ruraffier : Regiment foll im Bege ber Gubmiffion und eventuellen Licitation folgendes Baumaterial fur das Jahr 1829, beichaft werden : 1) Gine Million und achtmal hundert Laufend Strick Mauerziegel; 2) Ein Taufend und neun hundert Zonnen Ralf; 3) Drei bundert und funfgig Schachtrutben à 114 Sna bic = Fuß Preuß. Doer - Mau r . Sand. Die Zieget tounen in einzelnen Poiten von jedoch mindeffens 150,000 Stuck angebothen und refp. abgeliefert werden. Die Lieferung bes Ralfs wird wo moglich nicht getheilt, und die Abnahme beis felben auf der Bauftelle in icon gelojetem Buftande verlangt. Die Gandliefes rung tann in zwei auch mehrern Poften getheilt werden. Wir fordern bemnach Lieferungeluftige und Cautiansfabige bierdurch auf, nach genommener Guticht ber biesfälligen unerlaglichen Bedingungen, welche in unferer Regifratur zu Dies fem Behuf bereit liegen, uns bis jum 25. Januar a. c. ihre Gubmiffionen perichloffen einzureichen, wonachft an dem baranf folgenden Lage, ale dem 26. Deis felben Monathe Bormittags um 9 Uhr in unferin Gefchaftstecale, im Bais Inspector Felleriden Saufe an Der Sandbrude, mit Eroffnung ber bon den Gube mittenten auf dem Couvert deutlich ju bezeichnenden Eingaben in Gegenwart Der Erichi-neuen vorgegangen , und alebann unter ben Gubmittenten ju einer Lieitas tion geschritten merden wird. Hebrigens follen sowohl bei der Gubmiffion als ber Licitation auch General = Gebothe, in fofern folde Die Special : Forderungen unterbiethen, angenommen und beruchfichtigt werden. Bor ber Eroffnung Des Et. citations : Berfahrens muß fich ein jeder Gubmittent und reip. Liettant, melder au demfelben jugelaffen werden will, über feine Caurionsfahigfeit genugend auss meifen, mobei bemerkt wird, daß nur Cours habende Staatspapiere und Pfande briefe als Caution angenommen werden tonuen, und daß Dieje Cantion mit cie nem Behntheil Des Geldbetrages fur den bezüglichen Gegenstand Der Entreprife bon bem bleibenden Mindefifordernden fofort im Cermine erlegt werden mitt. Der Buichlag bleibt jedoch ber unterzeichneten Intendantur borbehalten, und neiro biergn eine viergebn tagige Frift, bom Zage bes Liettationstermine angerechnet. bergeftalt feffgelett, daß bis babin die bezüglichen Mindeffordernden an ihr Gos both nach der Unswahl der Intendantur gebunden bleiben.

Breelau ben 6. Januar 1829. g.)

Ronigl. Intendantur des Gren Armee . Corps.

Hermsborf unterm Konaft den 18. November 1828. Bon Seiten b. 8 unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekaunt gemacht, daß im Wege der Eres cution die nothwendige Subhastation des dem Sauster und Kuhrmann Stienstred Schon zu Agnetendorf seither zugehörig gewesenen, sub Ro. 73. allebort belegenen, und in der ortögerichtlichen Tare vom 23. Julius 1828. auf 225 Athlic. 20 fgr. Courant gewürdigten Hauses berfügt worden ist. Es werten taber besit nich gatlungsfabige Raussussige hiermit aufgefordert, in dem zur Ausnahme von Gesbothen auf den

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine Bormittage um tollhr in der Gerichtskanzlen allhier zu Permsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweissenden Meise und Bestbiethen en at judicitt, und auf später als an dem befagten peremtorischen Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Ums ftande est nothwendig machen, feine Rücksicht genommen werden wird.

Reichegraft. Schaffgetichfches Frei Standesherrt. Bericht.

her medort unterm Khnost ben 6. Decbr, 1828. Bon Seiten bes uns terzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, das wegen Regulirung bes Machlasses die nothwendige Subhastation des dem verstord. Gottieb Schober zu Berischdorf seither zugehörig gewesenen, sub Rro. 98. allcort beligenen, und in der ortsgerichtlichen Tare vom 12. August 1828. auf 69 Athir. 8 igr. 4 pf. Cone. gewürdigten Hauses verfügt worden ift. Es werden baber bestig und zahlungsfisbige Rauflussige hiermit aufgesordert, in dem zur Aufnahme von Geboten

auf den 27. Fibruat 1829. anffebenden einzigen und peremtorifchen Licitations . Sermine Bormittags um to Uhr in bes Gerichte. Rangen ju hermedorf entweder in Berfon, ober burch einen mir gehöriger Bollmacht verfebenen Mandatarins ju erfcbeinen, ihre Gebote gum Protofolle ju geben und hierrachft ju gewartigen, Dag nach erioleter Erflarung ber Infereffenten bas in Rede ftebende Baus bem als jahlungsfähig fich auss meifenden Deift : und Beftbietenden adjudicirt, und auf fpater als an dem befagten legten Germine eingebende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umfanbe es norgwendig machen, feine Rudficht genommen werden wird. Ingleich werben auch die unbefaungen Glaubiger hierdurch vorgelaben, in gedachtem Termine ju erfcheinen, ihre Unfpruche an die Rachlagmaffe gebubrend angumelben, beren Rich. tigfeit nachzuwelfen, und bas Weitere, bei ihrem ungehorfamen Ausbleiben aber Bu gewärtigen, daß fie aller threr etwanigen Borrechte fur verluftig eiflart, und mit ihren Forderungen nur an basjenige , was nach Befriedigung ber fich melden-Den Glaubiger, von der Maffe noch übrig bleiben mochte, werden verwiefen werden. Feichsgraff. Schaffgorfchfches Frei . Standesherrl. Gericht.

Hirscherg den 3. Novbr. 1828. Dei dem hiefigen Konigl. Land und Stadtgerichte foll das sub Bro. 917 hiefelbst gelegene, auf 853 Ribir. 10 fgr. abs geschätte, dem verflorb. Handelsmann Unton Ullrich gehörig gewesene Haus, in Terminis den 11. Dechr. c., den 12. Januar 1829. und 12. Februar 1829., als dem letten Bietungstermine öffentlich verfaust werden, wozu alle zahlungsfähige Rauf.

Kaufluftige mit tem Bedeuten, daß dem Meift, und Bestblethenden, im Fall keine gesestliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag rfolgen wird, bierdurch vorgeladen. Rbnigt. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Thomas.

Citationes Edictales.

*) Cofel ben 30. Dechr. 1828. Bon bem unterzeichneten Ronigl. Stattaes richt werden alle Diejenigen, welche an das verloren gegangene Spporhefen . Inftrument bom October 1775. über Die fur ben Lieutenant b. Bemmel auf bem Soufe fonft ber bermitt. Thiedemann jeht der verebel. Steuer, Ginnehmer Stafched fub Rubr. III. Dro. 2. eingetragenen Forberung von 100 Rebir., ale Gigenthumer. Ceffionarien, Pfand, oder fonflige Briefeinhaber Unfpruche gu machen vermeinen. hierdurch aufgeforbert, ib.e eimannigen Aufpruche binnen 3 Monaten, langffens aber in dem ju deren Ungabe angefisten veremtortichen Termine ben 27. April Bormittags in dem Gerichtegimmer auf bem Ratbhaufe burch Production bes Infrumente ober auf andere Urt geltend ju machen, widrigenfalls ffe mit ihren ets manniaen Aufpruchen fowohl aus dem ermabnten Infirmmente, als auch überhaupt wegen der eingetragenen Forderung von 100 Rtbir, nebft Binfen an bas verpfandete Saus pracludirt, ihnen deshalb gegen jeden Befiger deffelben ein emiges Stillschweigen auferlegt, bas Juftrument fur amortifirt erflart, und Die Lofchung Diefer 100 Rtbir. im Spothefenbuche verfügt merden wird. Ronigl. Stadtgericht.

Breslau den 21. Detober 1828. Auf den Untrag des hiefigen Konigl.

Stadt = Matsenamts wird ber am 22. Juli 1782. geborne Johann Chriftoph Fing,

ein Sohn bes vor mehreren Jahren hier verftorb. Holzbanblers Joseph Fing, wels cher fich schon vor dem Jahre 1809, nach Warschau begeben haben soll, und seit jener Zeit keine Nachricht von fich gegeben hat, hierdurch vorgeladen, vor oder ipateftens in dem auf

den 1. September 1829. Vormittags um 10 llb? vor dem Herrn Justigrath Grünig im Parthetenzimmer Ro. 1. angesetten Termine zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß er für todt erlärt werden wird. Zugleich werden die unbekannten Erben des gedachten Verschollenen hiermit aufgesordere, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Erbanspeüche gehörig nachzuweisen, wis drigenfalls sie damit werden ausgeschlossen, und der Nachlaß des Verschollenen, welcher sich auf 517 Rehle. 2 sgr. 10 pf. beläuft, den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation, oder in deren Ermangelung der hießgen Cammerei als ein herrenloses Gut zugesprechen werden wird. Dem wird beigesügt, daß der sich erst nach erfolgter Präclusion meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle Handlungen und Versügungen des legitimirten Erben oder der Cammeret anzuerkennen, und von dem Bester der Erbschaft weder Rechungslegung noch Ersatz der erbobenen Rußungen zu sorden berechtiget, sondern mit dem, was von der Erbschaft noch vorhanden, sich zu begnügen verbunden ist.

Das Ronigi. Stadtgericht hiefiger Refident.

Leobschütz den T. Decbr. 1828. Bon Seiten des unterzeiche neten Gerichtsamts werden hiermit alle diejenigen, welche an das verloren

gegangene Hopotheken-Instrument vom 4. Marz 1803. über die auf der Gartnerstelle Nro. 34. zu Fürstl. Langenau Leodschüßer Kreises, für den Florian und Franz Jaschste intabutirten Erbegelder von 40 Athl als Siegenthümer, Cessionarien oder Pfandinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, ausgesordert, sich damit späcestens in dem den 16. Marz 1829 in Stolzwüß anstehenden Termine zu melden und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen sowohl an das in Rede stehende Capital, als auch die dasur verpfändete Besigung präcknoirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auserlegt, das Instrument aber amortisitze und das Capital gelöscht werden wird.

Burft : Erzbifchoft. Gerichtsamt bes Raticherfchen Diffrifts

Glogan ben 18. März 1828. Bon bem Königl. Lands und Etabtgesticht zu Giogan wird der am 22 Juli 1792, geb., seit dem Jahre 1812. verschossene Anton Joseph Einke als Rohemenschei bei Giogan, welcher im Jahre 1812, wit einem französischen Transport als Borpanner nach Pohlen gegangen, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erden und Erbnehmern, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Mosvaten, und zwar langsens in dem auf den 30. April 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem Beren Reservation Mündel auf hiefigem Lands und Gradigericht anges, sehren Präjudicial, Termin per in ich oder schriftlich, zu melden, und dasselbst weis tere Anweisung, im Fall seines Ausbleidens ober zu gewärtigen bet, daß er sür todt geachtet, und sein sämn kiches zurückgelassens von seinen nächsten Erden, die sich als solche dazu gesehmäßig legitimiren können, nerde zugeeignet weiden.

Reinerz ben 20. Mai 1828. Dem Kandwehrmann Anton Erner, ges burtig von Johannisthal, welcher angebilch in bem Lagareth zu Liebenau unterm 18. Lieber 1813 gestorten jein jell, was von diejer Zeit ab keine Rachricht seinen Berwondten ertheilt hat, machen wir bleimit bekannt: sich binnen ent und 9 Mosnoten persuito ie den 1. Marz 1829 in unseier Canzlin zu Reiterz zu feltiren, bet seinem Aussenbleiten aber zu gewärtigen, daß er für tadt eifläte, und sein gerinsges Bermögen seinen Geschwistern ausgeantwortet werden wird.

Das Major v. Dochbergiche Gerichtsamt ber Derrichaft Ruders und Rriebersborf.

Leubus ben 30. October 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Gestichte werden auf den Autrag der Interessenten nachstehend aufgeführte verlohren gegangene Hypotheten: Instrumente, als: 1) das Hypotheten: Instrument des Mittelgärtners Anton König von Dorf Lendue, vom 13. und resp. 19. Februar 1812. für die ehemal. Lendusser Sturtestriche über 20 Athl.; 2) das Hypotheten: Instrument die Dreschgartner Hans Michael Gabel von Dorf Lendus vom 10. Jas mar 1779. über 30 Athl. für den Aretschner Iohann Michael Lindner eingetrazien, und er Cessione vom 15. Februar 1797. und resp. 21 mensis et a. eid. an die Magdalena Buttler zu Lendus gediehen; 3) das Hypotheten: Instrumen: des Bauers Johann Volephe Bauch aus Städtel Lendus vom 21. November 1765. über 40 Athl. für die katholische Kirche zu Alt. Läst eingetragen; 4) das Hypostbeten:

thekens Cinfirument bes Bauere Tohann Carl Belde von bafelbft vom at. Januar 1801. über 60 Ribl. fur ben Erb : und Gerichtsicholgen Rrang Pietfch gu Targe dorf; 5) bas Sppothefen . Inftrument Des Mittelgartner Jofeph Brand gu Gtad: tel Lenbus vom 18. Juny 1776 iber 80 Rible fur ben Schneidermeifter Gotts lieb Rreibelmeier gu Dorf : Leubus; 6) Die Bopothefen : Recognition Des Gartners Rrang Strauß gu Draudan voni 22. December 1796. uber 32 Rthl. fur bie Ges baftian der Riebigichen Rinder von Prancfan; 7) die Sypotheken : Recognition der Mublenbefigerin Maria Giffabeth vermit. Dice geb. Rugner ju Cannmato vom 24 September 1811. über 1317 Rtbl. 12 fgr. 13 pf. Batertheil ber Duils fer Getilleb Didefchen drei minorennen Rinder, Johanna Rofina, Carl Gottlieb und Wilhelm Wicke von dafelbit; 8) das Sypotheten . Inftrument des Rretfchams. befiteis Frang Rrufel von Stattel Leubus vom 28. Marg und refp. 22. Juny 1804. über 280 Ribl. fur tas ebemal. Rlefter : Stifts : Dominium biefetbft und Die Rirchengemeinden von Stattel Lenbus; 9 die auf dem Carl Belfafden Baus erauthe zu Stadtel Leubus er decreto vom 3ten Marg 1752. eingetragene unbes fimmte Bormundichafte - Cantion fur Die Band George Reimfchuffelfchen Rinder bon Rogan. Es werden baber ble Reimichuffelichen Rinder Bebufs ber Quite sungeleiftung und Ginwilligung in Die Lofdung ber gleichgebachten Caution, fo wie alle diejenigen, welche an die ju lofchenden Forderungen und die barüber auss geftellten Infirmmente, als Gigenthumer, Coffionarien, Pfante oder fonftige Briefes inhaber tigend einen Unipruch ju baben vermeinen, biermit vorgelaten, fich bins nen 3 Monathen, od r fpateftens in Termino peremtorio ben 17 Darg 1829. Bormittags um 9 Ubr entweder in Perfon, ober durch legitimirte und geborig informite Mandatarien an der biefigen Gerichtoffatte ju melben, ihre Autpruche anguzeigen nad burch Production der Driginalien ober fonft geborig zu befcheint gen, widrigenfalls fie ju gewartig n baben, baß fi mit ihren etwanigen Unfprus chen pracudert, und ibn'n beshalb ein emiges Gillichmeigen auferlegt, auch bie g bachten Infirmmente fur amortifire ertiart und bie eingetragenen Doffen gelofcht, fatt die Infrumente ab 7. aber ein neuch ausgefertigt merden wird.

Ronigt. Peuß Landgericht.

Trebnig den 24. October 1828. Ueber den in 1427 Rtb.. 15 fgr., und zwar hauptsachlich in der Fr igartnerstelle sub Ro. 30 des Hopeth kenduchs besiehenden, mit einer Schuldenmasse von 1723 Athl. belasteten Nachlaß des zu Groß. Biadauschke versiorb. Freigariner Gottfr. Natich baben wir unterm 2. Nos inder 1827. den erbichaftt. Liquidationsproces eröffnet, und zur Anmeldung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Manibiger, so wie nomentlich auch der ihrem Aufentbalte nach unbekannten Susanna Mario und Anna Viertel und Paniel Sorell & Kinder, bezüglich der für dieselben auf der zur Masse geborigen Sielle Rubt. 111. Nro. 1. ex Resoluto vom 1. August 1786. eingetragenen 27 Ibl. schles, einen Termin auf

den 17. Kebruar 1829. B M um 9 Uhr vor dem Herrn Affessor Ressel in unserem Partheienzimmer anberaumt, wozu alle unbefaunten Gläubiger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß die Anableibenden aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig gehen, und mit ihren Ferderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaus biger von der Masse noch übrig bleiben mochte, werden verwiesen werden.

Das Ronigl. Land : und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau ben 8. Januar 1829. Um 19., 20., 26. unt 27. biefes Monaths und am 2. und 3. Februar sollen in ben Nachmittagestunden von 2 bis 5 Uhr die Zinsen von denen bei der Spaarfasse niedergelegten Geldern für den Zeitraum vom 1. Jult bis Ende December 1828. an die Interessenten ausgezahlt werden. Dieselben werden daher bierdurch ausgefordert, sich au gedachten Tagen mit ihren Quittungsbüchern auf dem rathbäuslichen Fürstenspale zu melden. Nach Ablauf dieser 6 Zahlungstage werden feine Zinsen mehr gezahlt, sondern solche jum Capital geschlagen werden, und zwar geschieht solches, ohne daß es der Verzeigung der Duittungsbücher bedarf, da bingegen diesenigen Interessenten, welche die Zuschreibung der nicht erhobenen Jinsen in ihre Quittungsbücher verlangeu, sich mit dlesen, jedoch erst nach geschlossener Zinsenzahlung in den Montagen jeder Woche beim Rendanten Rauch zu melden haben.

Bum Magiftrat hiefiger Saupt und Refidentftadt verordnete Dbers

Burgermeifter Burgermeifter und Ctadtrathe.

*) Berlin. Die im Weihnachts Termin 1828. fällig gewordenen Zinsen ber Großherzogl. Vosenschen Pfandbriefe werden gegen Einlieserung der betreffens ben Coupons vom 1. bis 16. Februar 1829., die Sonntage ausgenommen, in ben Vormittagskunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch den Unterzeichneten im seiner Wohnung und in Breslan durch die Herren Eichborn et Comp. ausgezahlt. Nach dem 16. Februar wird die Auszahlung geschlossen, und können dann die nicht erhobenen Zinsen erst im Johanni: Termin 1829. ansgezahlt werden.

Morib Robert General Landschafts.

Ugent, Behrenftrafic Dro. 45. Charlottenftraffen , Ecte.

*) Brestan. In Folge obiger Befanntmachung zeigen wir hiermit an, daß die fälligen Bins . Coupons der Großherzogl Pofenschen Piandbriefe pom 1. Februar dis 16. Februar in den Bormittagsflunden von 9 bis 12 Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag auf unserm Comptoir realistit werden.

Eichborn et Comp.

*) Jauer ben 6. Januar 1829. In Gemaßbeit des S. 7. Tit. 50. Th. I. ber Allgem. Gerichtsordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß den 3. Februar d. J. Bormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlen zu Micklass borf mit der Vertheilung der Schuidt Vetbranschen Kaufgeldermasse an die bestannten Gläubiger unter der in obiger Geschstelle vorgeschriebenen Maaßgabe versfahren werden wird.

Das Rammerherr v. Mutiusiche Gerichtsamt von Ridlasdorf und Breifeborf.

*) Brestau. Simbeer: Effig von befter Gute empfiehlt biffig

D. Ufdmann, Reufdeffrage Do 11.

*) Brestan ben 10. Januar 1829. Einer meiner Mandanien hat mir den Bertauf feiner in einer angenehmen Gegend gelogenen und in einem bochft blustenden Buffande fich befindenden gang schuldenfrepen Ritterguter übertrogen; wer ein solches taufen will, tann in meiner Cangley in den Konferenzstunden des Morgens von 8 bis 11 Uhr das Rabere erfahren.

Brier, Juftigcommiffa-lus.

") Bredlau. Gine Ctube mit Menblis und Bedlenung ift fegleich ju bermichen. Raberes in der Dughandlung am Minge im a'ten Rathbaufe erfte Etage.

") Bredian. Auf dem Reumarte im Stord No. 38. beym Brauer Bitte ner ift eine Giube fur fleine Symnaftoffen, cber für einen einzelnen Herrn ju bers miethen und balb zu beziehen.

") Brestan. In Do. 17. auf ber Friedrich Bilbelm Strafe ift eine Bob. nung bon 4 Stuten nebft allen Bugebor auf Oftern ju beziehn. Das Rabere bas

felbft beym Eigenihumer.

*) Brestan. Es hat fich am 18ten v. M. ein brauner Ragbhund mit braunen Sehängen, weißen Dals, weißen Bauch, 4 weiße Pfothen und weiße Rafe, ju mir gefunden. Der rechtmäßige Eigenthumer kann ihn gegen die Inferetionsgebuhren, Off ge und A. figeld auf der Ohlauerftraße im Nautenkranz Parterre bis 18ten d. M. in Empfang nehmen.

* Brestan den 12ten Januar 1829. Das heut fruh um 3 ouf I Uhr nach langen Leiden erfolgte Ableben unfere zarelich gellebten Baters, des Gaffwirth und Rietschwers David Schröter zeigen wir hiermit unsern Berwandten und Freunben ganz ergebenft an, mit Berbittung aller Beileidsdezeugungen, die unsern Schmerz

nur noch vermehren murden.

Pauline Schröter,) Umalie Schröter,) als Rinder. Jillus Schröter,)

*) Brestau. Borguglich schone neue Alexandriner Datteln, so wie schone fuße große Aeptelfinen, vollfattige ate Schnitt - Zitronen erhilt und offerirt im einzeln und bieber um mögligst billig

21 Knoug, Krangelmarft Do. 1.

*) Brestan. Bubermierben und auf Oftern ju beziehen ein großes Gewolbe am Rithbaufe. Dos Rabere benm August Stock, Schubbrucke im Sautopf.

*) Brestau. Bu vermiethen ift an der Oromenade eine fehr bequime Parsterre . Bohnung, befiebend in zwey Stuben, 3 Cabinets, Rade und Bengelag.

Raberes Regerberg Do. 10. ben ber Sauseigenthumerin.

beronloßt hiermit öffentlich ju ertlaren, daß ohne meine besondere mundliche oder schriftliche Ertlarung für jede Entnehmung auf meinen Namen für nichts hafte, und warne, in dem ich mich gesessich aller Bertretung entsage.

Frang Wiesbach, Rlempinermeifter.

*) Brestau. Morgen Freitag ben 16ten b. M. fruh um 9 Uhr werbe ich in b.e goldenen Reone am Ringe verschiedene Conditor : Utenfillen und einige Baasten gegen baare Zuhlung verfteigern.

Piere, conceff. Quet. Commiff.

*) Brestau. Hiermit beebre ich mich eigebenft anzuzeigen, bag ich unt im heutigen Sage auf ber Altbuferstraße im Echause Mo. 42. eine Spieren, Sate. rial., Farbe. Wooren. und Sabasthandlung für meine Nechnung errichtet babe. Stets werde ich bemuht senn, sowohl burch gute Baore als auch burch billige Preife mir die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erwerben, und bitte dieserhalb um gutiges Wohlwollen und um geneigten Zuspruch.

Robert Deinild Boumert

- *) Breston. Ein anfiandiger, foliber, junger Mann (fein Schnoicher) tann mit einem antern jusammen febr anflandig wohnen. Das Rabers fagt bas Unfrage: und Udreß Bureau im alten Rotbbaufe au Ringe.
- *) Breslau. Ein kehrer, ber sowohl in kehranstalten, als auch privatim nach ber neuesten Methode grundlichen Unterricht im kateln, Rechnen, Calligear phte, in schriftlichen Aufsähen fur das burgerliche keben, und in mehreren andern Gegenständen, wie auch in den aller ersten Elementen sur ein billiges honorar erstheilt, wunsch noch neue Stunden besetzt zu haben. Dierben bemerkt derseibe noch, daß eine Familie jauch einige Rinder von andern Familien an der Unterrichtessunde mit Antheil uehmen lassen kann; ihrils zur Erleichterung in Betreff des Hahorar, ihrils zur Erleichterung in Betreff des Hahorar, ihrils um Wetteiser zu erringen. Das Rähere sagt ber Antiquor herr Edhm auf der Schmiedebrücke No. 28.
 - *) Brestau. Politur: Spicitus bas Preuf. Quart ju 6 fgr. empfichte Eduard Stobrer, Micolaiftrage in drep Eichen.
- *) Brestau. Da ich einige zwanzig Jahre als Roch in einem ber erften gräftichen Saufer conditionirt habe, fo bitte ich einen hoben Abel und geehrtes Pubillum um gutige Bestellung.

Ebriffen, Gtabtfoch, wohnhaft giunen Baumbrucke.

*) Brestau. In Folge meiner früheren Befanntmachung onlangend ofe Unlegung einer Beinhandlung in meinen Gafthofe (genannt jum weißen Abler 'erstaube mir ein hochgeehrtes Publikum hiermit ganz ergebenft zu benachrichtigen, wie von jehr an eine große Auswahl der vorzüglich ften Weine zu den möglichst billigften Preifen bey mir zu haben find.

Bettlis, G.fibol und Welnbanblung im welfen Abler

*) Brestau. In Freslau Oblanerstraße Neo. 64 ift die Burftmacherei mit allen bazu erforderlichen Sindwerfos Utenfilten und notdigem Betlaß zu versmethen. Jeder Erwerdbiftige ie konn mit jed in Lage das Werk übernihmen, und ohne weitere Besorgniffe mittelbax fortsetzen. Das Rapere jagt der Sausselgenthumer.

Arentage den 16. Januar 1829

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ze. nallergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. 11.

and the state of t

Subrau ben 30. Novbr. 1828. Die Johann Joseph Fechnersche Dau's terftelle Mro. 40. bes Sppothefenbuches ju Praunau borfger chelich auf 85 Rifte. obgeschätt, wird aut den Antrag ber Erben subhaftet. Es fieht der diebfälige B'eibungstermin auf den 27ften Marg 1829. Vormittigs 10 Uhr im Schlosse zw. Celisch an, wegu zahlungstäbige Rauflustige eingeladen wirden, und hat der Biste biethende ben Juschling ju gewärtigen, wenn sonft nicht Mechillors im Wege siebt.

Das Gerichisamt der Ronigt. Miebrelandifchen herrichaft Celtic.

Ringel,

") hirfch berg den 20ffen Dechr. 1828. Die fub Rro. 98. ju Moffe-Robrodori Dir bergichen Creifes belegene, erisgerichtlich unterm 28ffen Robbr. d. J. auf 148 Rthl. 5 fgr. Courant tarirte, bem Johann Gottlieb Friede gehörige Rleingätinerstelle wird auf ben Untrag der Real. Creditoren in Termino

ben Igten April funftigen Jahres

Machmittage um 3 Uhr in ber Gerichts, Cangeled ju Rupfeiberg an ben Meift: und Beftb'etbenden offentlich vertauft. Die Gebingungen werden im Termine regulite und der Bufdlog erfolgt sofore, wenn tein gefichliches Sinderniß entgegen fiebig. Beste, und jablungsiabige Kaufinstige werden baber vorgeladen, in diesem Termine zu erfceinen, und ihre Gebothe abzugeben.

Das Patelmonial Gericht ber Dechgraff. v. Matufchlafchen herrichaft. Rupferberg. Bogt.

Deuthen in Oberschlesten den Iten Jonuar 1829. Auf den Antrog bes Dominit Ober-hop' ud haben wir jum öffentlichen Berfauf der dem Franet glaf jugeborigen, ju Ober, hapdut sub No. 12. belegenen hauslerftelle, welche gerichte ich auf 9 Rible. abg schäft worden ift, einen perimtorischen Termin auf den arm Marj a. c. im Orte Ober-hapdut anberaumt, und loden Kaussussige und 3at-lungbläbige bierdurch vor, am gedochten Tage des Bormittags um g Ubr ju ersichtinen, ihre Gebothe abzugeben, und ben Juschlag zu zewärtigen. Aedrigend fann die Tars in der hiefigen Registratur jederzelt eingesehen werden.

Das Gerichteamt Dber : Dapoul,

Ludis.

*) Bredfan ben T. Dechr. 1828. Auf ben Untrag bes Jufitlarit Ederfunft foll bas dem Moblid bler Bernhaad Benjamin Virnan geborige, und mie 6 an ber Berichteffelle ausbangende Tarausfertigung nachweifet, im Sabre 1828 nach wim Materialtenweiche auf 3331 Ribir. 9 fgr. 6 pf. , nach bem Rugungeer. trage ju 5 pro Cent aber auf 4270 Drinit. & far. 4 pf. abgefcagte Daus Dro. 828. Des Sppothefenbuches, neue Dro. 4. auf der Groichengaffe, im Wege ber nothe wendigen Subbaftation verlauft werden. Demnach werden alle Befit und Bab. tungefähige burch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingelaben, in ben bletu angefesten Terminen, namlich: ben 24. Mary 1829. und ben 25. Mai 1829 Defonders aber in dem letten und peremtorifchen Germine; ben 28. Juli 1829. 2 rnitrage um ti libr vor bem Deren Juftfrathe Borowell in unferm Bartbeiene gimmer Pero. I. ju ericeinen, Die befonderen Bedingungen und Dobalitaten ber e abbaffation Dafelbit ju bernehmen, ibre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gewärtigen, bag demnachft, in fo fern fein flatthafter Biberforuch bon ben intere Winten erffart wird , nach eingeholter Genehmigung der Real = Glaubigere cer Bufchlag an ben Deift und Befibiethenden erfolge. Uebrigens foll nach ace richischer Eriegung res Rauffchillings, Die Lofchung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgebenden forderungen, und gwar der letteren, ohne baß es an Diefem Zwecke Der Broduction ber Juftrumente bedarf verfügt merben.

Ronigl. Stadtgericht.

Denthen in D. S. ben 3. Januar 1829. Auf ben Antrag des Dominit Ober Dayout haben wir jum öffentlichen Bertauf der dem Johann Reschta jus gehörigen, auf der Kolonie Erdmannswille belegenen Roloniestelle und des dazu gehörigen Ackerlandes von 1 Morgen 145 R., welche beides gerichtlich auf 63 Ribir. 15 fgr. abgeschäht worden ist, einen peremtorischen Termin auf ben 23. Matz a. c. im Orte Ober-Dayduk anderaumt, und laden Raususlige und Zablangssähige hierdurch vor, am gedachten Tage des Bormittags um 9 Uhr zu erschenen, ihre Gebothe abzugeben und den Zaichlag zu gewärtigen. Uebrigenstann die Tage in der hiesigen Registratur jederzeit eingesehen werden.

Ober Landesger cht wird hierourch offentlich befannt gemacht, das die zur Concursmasse des verstord. Umtbrath Lucas gehörigen Borwerke Priedemost und Wilhelmsan Gloganer Kreises, pon benen nach der Kreis Justisrathlichen Taxe eineres auf 56,232 Rthl. 11 fgr. 7 pf., und letzteres auf 16,885 Rth. 10 fgr. 3 pf. gewürdigt worden ist, öffentlich verfauft werden sollen. Alle diesenigen, welche diese Güther zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezählen vers mögend sind, werden daher hierdurch vorgeladen, sich in denen auf

ben 21. Juli 1829., und

ben 21. October 1829. angefesten Biethungsterminen. von benen ber tritte und lette peremtorifc if, Bormittags um it Ubr vor bem ernannten Deputato, Beren Ober-Lanbesger Bormittags um it Ubr vor bem ernannten Beploffe perfonlich, oder burch hinreis eichtsrath Michuloweth auf bem hiefigen Schlosse perfonlich, oder burch binreis denb informirte und gefehlich legitimirte hiefige Jufig , Commiffarin eingufins ben , ibre Gebothe abzugeben, und bemnacht bie Abindication an ben Deifts und Beftbietenden gn gewärtigen. Uebrigens fann in biefiger Regiftratur mabe rend der gewöhnlichen Umteftunden bie Juffigrathliche Tare, bei welcher land. fchaftithe Gubhattations und Zar Drincipia berndfichtigt worden find, mit Den Raufbedingungen eingefeben werden. Sinfichts Der Lettern wird jugleich bemerft, daß das Rrugberlagsrecht, welches der berforbene Gemeinschuldnet (in den Dorfern Priedemoft, Rogemeufdel und Ifcop B), fpater als die Bors werte Briedemoft und Bilbelmsau felbit vom Fisco acquiritte, zwar befonders fubbaffirt werden foll, jedoch bergeftalt, b f ber peremtorifche Biethungstermin auf benfelben Lag anberaumt wird, an welchem bie Gubhaftation ber gebach: ten beiben Bormerte erfolgt. Mach foll in bem peremtorlichen Bietungetermine ben Licitanten eine Defignation ber auf bie mehr ermabnten Bormerte repartirten und mit ju berfaufenden Schaafe zc. borgelegt werden. Der unabbangig von dem Raufgelbe ju entrichtende jabrliche Canon per 1,280 Rtbl. tann, wie fic im Oppothetenbuche vermerte befindet, nach ben Beftimmungen Des Edicis bom 16. Darg 1811. abgeloft merben.

Ronigl. Ober : gandesgericht von Miederschleften und ber Laufis. Siobte.

*) Glogau ben 2. December 1828. Bon bem unterzeichneten Ronigl. Dber gandesgericht wird bierdurch offentlich befannt gemacht, bag bie gur Cone curemaffe bes verflorb. Uniteroth Lucas geborigen Gither Bordau und Gaas bor Gioga fchen Rreifes, welche nach ber Rreis : Juftigrathlichen Sare auf 40,381 Rtbir. 16 fgr. 8 pf. gewurdigt worden find, offentlich berfauft werben Alle Diejenigen, welche biefe Guter ju faufen gefonnen, ju befigen far big und gu bezahlen vermogend find, werden baber hierdurch vorgelaben, fic in benen auf

den 10. April 1829., ben 21. Inli 1829., und ben 22. Derober 1829.

Bormittag II Ubr angefesten Biethungsterminen, bon benen ber britre und lette peremterifc ift, Bormittage um it Ubr por dem ernaunten Deputato, herrn Ober-Bandesgerichterath Mifulomeft auf bem hiefigen Schloffe entweder perfonlich, ober durch hinreichend informirte und gefehlich legitimirte hiefige Juffig Commiffarien eingufinden, ihre Gebote abjugeben und bemnachft die 210. judication an den Deift und Beftbiethenben ju gewärtigen. Uebrigens fann Die Saffigratbliche Sare, bei welcher bie landschaftlichen Gubhafiations. und Lar Principia berudfichtigt morden find, fo wie die Raufbedingungen mabrend ber Umteffunden in hiefiger Regiffratur eingefeben werden. Much wird noch bemerft, bag das jur Umterath Lucasichen Concuremaffe ebenfalls geborige, in Borcan fub Mro. 2. belegene Bauergut , deffen Befit dem Raufer ber Saupte guter Bordan und Caabor munichenswerth fein muß, an einem und Demfels ben Tage subhaftirt, und baff in bem peremtorischen Biethungstermine dem Lis citanten eine Defignation ber auf diefe Guther repartireen und mit ju bertaus fenden Schaafe zc. vorgelegt merven foll.

Ronigl. Dber , Landesgericht von Nieberschleffen und der Laufit. p. Gobe.

This was a street of the state of the state

*) Bolfen bain ben 5. Januar 1829. Auf ben Untrag des Mullermeis fer Simon zu Riein : Delmedorf foll bas bem Felix Friedrich als Erbpachter gugeborige, ju Geitendorf jub Diro. 54. Des Sypothetenbuche gelegene Grundfiud, beffebend in 1 Morgen 40 Q. Ruthen von dem Diemembrirten Dominial. Dieders Rormert, worauf im Sabre 1825, ein neues Wohnbaus erbaut worben, orthage richtlich auf 126 Rthl. 15 fgr. taxirt, im Bege ber Execution an ben Meiftbies thenben lubbaffirt merben. Bir baben biergu einen Termin auf ben 23. Mary 1829. Bormittags um 10 Uhr

anberaumt, und laben Befig , und Bahlungefabige mit bem Beifugen por, bag ber Buichlag an ben Meiftbiethenben erfolgen foll, wenn nicht gefestiche Sinder-

niffe eine Unenahme gulaffen.

Ronigi. Lands und Stadtgericht. Rette.

*) Brestau ben 30. December 1828. Muf ben Untrag bes Raufmann Redau foll das dem Rlemptuermeifter Neumann geborige, und wie die an ber Gerichtefielle aushängende Tarausfertigung nachweiset, im Jahre 1828, nach bem Materialienwerthe auf 4015 Mthtr. 25 igr., nach bem Rugungeertrage gu 5 pro Bent aber auf 4803 Rtbl. 16 fgr. 8 pf. abgeschatzte Saus Dro. 1332. bes Spe pothekenbuches, neue Dro. 14. auf dem Graben, im Bege ber nothwendigen Subbaffation verfauft merden. Demnach werden alle Befig, und Bablungefas bige burch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in bem biegu angefeiten Terminen, namlich

den 3. April und - 5. Juny 1829.,

befonders aber in bein letten und peremtorifden Termine,

den 7. Muguft 1829. Bormittags um 11 Uhr por bem herrn Juffigrathe Schmurg in unferm Partheienzimmer Dro. 1. an er icheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten der Gubbaffation bafelbit gu pernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll gu geben und gu gewartigen, bag beme nachft, in fofern tein ftattbafter Widerfpruch von ben Intereffenten erflart wird. ber Buichlag an ben Deiffe und Beftbiethenben erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, Die Lofdung der fammtlichen eine getragenen , auch der leer ausgehenden Forderungen , und gwar ber lettern, ohne bag es zu biefem 3mede ber Production ber Inftrumente bedarf, verfügt merben. Urfundlich unter bem großern Giegel und der geordneten Unterfchriff. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Reficens.

v. Blankenfee. *) Bentheu in D. G. den 3. Januar 1829. Muf ben Antrag Des Dog minit Dber . Sandut baben wir gum offentlichen Bertauf des dem Johann Mus fcbiol gehörigen, auf der Colonie Erdmannswille belegenen Mcer; und Biefens grundes von 4 Morgen 18 Q Ruthen, welcher gerichtlich auf 24 Mthl. 18 far. abgeschaft worden ift, einen peremtorischen Termin auf ben 2. Mars a. c. im Drie Dber : Sandul auberaumt, und laden Raufluftige und Jahlungofabige bierburch vor, am gedachten Lage bes Bormittags um 9 Uhr gu ericheinen, ihre Gebothe abzugeben und ben Buschlag ju gemartigen. Uebrigens fann bie Sare in ber hiefigen Registratur jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichteamt Dbers Sanduf.

Brestau ben 19. Juni 1828. Muf ben Untrag bes Rarfchnermeiffers Rubn toll bas bem Meenarins Poritius geborige, und wie die an ber Gerichtefielle ausbangende Cax Ausfertigung nachweifer, im Jahre 1828. nach bem Das terialienwerthe auf 9744 Rthl. 5 fgr., nach bem MugungBertrage gn 5 pro Cent aber auf 8807 Rtbl. 10 far, abgefchatte Grunoftud Do. 40. Des Supothekenbus ches, Bincenge Elbing, im Bege ber nothwendigen Gubhaftation verfauft mers den. Demnach merden alle & fit und Zahlungefabige bierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiegu angesetten Terminen, namlich: ben to. October a c. und den 12. December a. c., befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine den 16. Februar 1829. Borm trage um 10 Uhr vor dem Berrn Juffige rathe Wolfenhaupt in unferem Partheiengimmer Ro. 1. gu erscheinen, Die bejone deren Bedingungen und Modalitaten Der Gubhaftation dafelbit gu vernehmen, ibre Gebote gu Protofoll ju geben und zu gewartigen, bag demnachft, in fofern fein fatthafter 20 derfpruch von den Intereffenten erflart wird, der Bufdlag an ben Meift = und Befibietenden erfolgen werce. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erles gung bes Raufichillings, Die Lojdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer anogehenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne daß es zu Diefem Bwede der Production ber Inftrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl, Stadtgericht biefiger Refideng.

Dels ben toten October 1828. Das Herzogl. Braunschweig Delssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realsgladligers das dem Tuchmacher Thiele gehörige, sub Rro. 2. in der Stadt Juliusburg gelegene Hous nehft Garten, Zudicht und Betlaß, zum nothwendigen offentlichen Berkauf gestellt worden ist. Es werden daher Zahlungsfähige und Kauflunge, welche gedachtes, magistratualisch auf 30 Kt. abgeschäftes Haus zu bestigen sahig sind, bierdurch aufgesordert, in dem auf den 12. Februar 1829. Bornittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Affestor Reitsch ander beranmten einzigen und peremtorischen Lietationstermine in dem hlesgen Fürstensschaumsgerichts Zimmer zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, in dem auf spatere Gebothe, insosen nicht gesetzliche Umstände eine Ausauchme zulassen sollten, nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, sondern der Zustahme zulassen ben da Termine meiste und besteiten Berbleibenden ersolgen wird. Die Lare selbst kann in die siger Registratur zu ieder schießten Zeiten auchgesehen werden.

Brestau ben 9. August 1828. Auf den Antrag des Setfensiedermster Maruschte joll das dem Seitensieder Carl'Denjamin Jacket gehörlge, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taraussertigung nachweiset, im Jahre 1828 nach dem Materialtenwerthe auf 6034 Riblir. 1 fgr. 6 pf. nach dem Ruhung erstrage zu 5 pro Cent aber auf 8287 Riblir. 15 fgr. abgeschäßte Daus Mro. 1695. des Hypothekenbuches neue No. 49. Alb chisstraße, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz und Zahlungsfähige bierdurch aufgesordert und eingeladen, in den hiezu angesehren Terminen, nämslicht den 3. November d. J. und den 10. Januar k. J., besonders aber in dem letzten und peremforischen Termine den 16. März k. J. Bormittags um 11 Uhr vor letzten und peremforischen Termine den 16. März k. J. Bormittags um 11 Uhr vor dem Peren Justzrathe Blumenthal in unserem Bartheienzimmer Ro. 1. zu erscheis dem Peren Justzrathe Blumenthal in unserem Bartheienzimmer Ro. 1. zu erscheis den, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen,

60 3 SE

ibre Sebote ju Protocoll ju geben und ju gewärtigen, daß bemnachft, in fo fern tein flatthafter Widerspruch von den Intereffenten erflatt wird, der Zuschlag an den Meift, und Bestbietenden erfolgen werbe. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufichtlings, die köschung ber fammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Justrumente bedarf, verfügt werden.

Rontgl. Studigericht hiefiger Restoenz.
Leobschütz ben 19. December 1828. Das Gerichtsamt ber herrschaft Weissack und Jacubowitz macht hierdurch bekannt, daß die zum Anton Müllers schen Nachtasse gehörige, in Weissack Leobschüßer Areises gelegene Gartnerstelle nehit dazu gehörigen 6 großen Viertel Acker, welche auf 40 Athl. ortögerichtl. tariet worden sind, subhassur werden sollen, und hiezu Terminus lieitationis pertemtorius auf den 12. Februar 1829, im Schlosse zu Beissack Nachmitags um 2 Uhr anstehen. Es werden daher Kanslustige hierdurch eingeladen, in dem ans gesetzten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und dat der Meistbiesthende den Zuschlag zu gewärtigen, in sosten nicht gesetztiche Umstände eine Aussahme zulassen.

Das Gerichtsamt Beiffact.

Gorlis ben 24. October 1828. Auf den Antrag der Erben bes ju Ries ber Sirt gedorf verflort. Hausters Eilas Nicol foll die dafilbft fub Rro. 4. gelesanf 221 Atbl. 20 fgr. otisgerichtlich abgeschäpte Hausterstelle, im Wege der nothwendigen Subhastaton verkauft werden. hierzu haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf

den 7 Februar 1829.
an Gerichtsamtsstelle zu Rieder Girbigsdorf anberaumt, und laden alle besits und zahlungsfähige Rausunstige biermit ein, in diesem Termin entweder personsich, oder durch gesehlich zuläßige und vorschriftsmäßig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Geboche abzugeben, und demnächt, Falls nicht ein gesehliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag der Stelle an den Meiste und Bestbietpenden zu gewärtigen.

Das Berrlich Boriciche Gerichtsamt von Rieder. Girbigecorf.

Franken fein ben 19. November 1828. Auf den Antrag der Freigarte ner Schierhelmschen Erben von Zitzendorf foll die denfelben gemeinschaftlich juges borige, zu Zitzendorf belegene, im Grunds und Inpothetenbuche sub Rro. 19. verzeichnete, ortsgerichtlich auf 307 Ribl. 1 far. 3 pf. gewürdigte Freistelle, wos zu 4 Schft. Pressauer Maaß Ausstaat Ackerland geboren, im Wege der freis willigen Subhastation öffentlich verkanst werden, und wir haben dazu einen einzigen Biethungstermin auf den

in loco Zilzendorf anberaumt. Indem wir solches biermit offentlich bekanne machen, laden wir jugleich alle besitz und zahlungsfähige Rauflustige ein, in diesem Cermine des Rachmittags 2 Uhr auf bem berrschaftl. Schlosse dafelbst zu erscheinen, ihre Geboihe abzugeben und den Juschlag an den Meistbiethens den, Kalls von Seiten ber Erben darein gewilliget wird, zu gewärtigen.

Das Baron v. Sauerma Zilzendorfer Gerichtsamt.

Grögor II., Jufit.

Menmarft ben 12. Roubr. 1828. Die gu Onerdein im Deumartte ichen Rreife gelegene, bem Schmitbemeifter Gerege Friedrich Difcol jugeborige Frepfielle und Schmiebe Do. 5., beftebend aus Wohn : und Birebfchafregebauben, einem befonders gebauten Quejugsbaufe, nebft Garten bon 11 Coeffel, einer Biefe von i Schiffel, einen Bied Bufch und zwolf Schiffel alt Dreslauer Daas Ausfaat Reldacter, meldes alles jufommen gerichtlich auf 1114 Rebit. 10 far. gewilebiget worben, f.a auf ben Untrag mehrerer Realgiaubiger im Wege ber norb. wendigen Subhaftation meiftbietbend vertauft werben. Es ift biergu ein einziget peremtorifcher Biethungstermin auf ben bten Rebruar 1829. Rochmittoge um 3 libr

vor bem unterzeichneten Juftitario auf Dem bereichaftlichen Schloffe ju Onerfwis angefest worden, wogu biermie befig: nud jablungsfabige Raufluftige vorgeladen werden, um ihr Geboth abjugeben, mo alsbann ber Deift : und Befibiethenbe mit Einwilligung ber Realgiaubiger und gegen Erlegung eines verbaltnifmägigen

Ungelore ben Bufchlag bir feilgebothenen Stelle ju gewärtigen bat.

Das Gerichtsomt Onerdwig. Rifder.

Jaquer ten 13. Robember 1828. Bum öffentlichen Bertaufe ber fub Ro. 275. ju Ober , Polfchwiß bet Jauer gelegenen , bem Chrenfried Reimann geborigen, und auf 80 Rtbl. ortegerichtlich abgeschätten Saufes, im Bege ber Eres cutton iff ein peremtorifder Bietungeremin auf

ben 6. Februar 1829.

Bormittage ti Ube anberaumt worden, ju welchem befige und gablungefabige Raufluftige bierdurch eingeladen merben.

Roniglich Dreußisches Land . und Gtabtgericht.

Striegau den 22. november 1828. Die fub Mro. 200. ju Langhelle migsoorf belegene, auf 126 Rthir. 20 fgr. taxirte Freihanblerfielle wird auf ben Untrag eines Realglaubigers anderweitig in bem biergu auf ben 6. Februar 1829.

in Langhellwigeborf anberaumten einzigen Biethungstermine offentlich fubbafilet,

mogu Raufluflige eingelaten werben.

Das Gerichtsamt von Langhellwigeborf.

Dhlau ben 18. Dovbr. 1828. Auf ben Untrag eines Realalaubigere if Die Gubhaftation ber Johann Bufchichen Freigarmerftelle Do. t. ju Jandorf nebft Bubebor, welche im Jahre 1828. auf 311 Rtblr. 10 fgr. abgefchage ift, bon uns Es merden alle jablungefabige Raufluftige bierburch aufgefore vertugt worden. bert, in bem angefesten peremtorifchen Bietangstermine

am 28. Februar 1829. Bormittage um to Ubr

por bem Ronigi. Land = und Stadtgerichts . Uffeffor herrn Cimander im Termins. simmer bes Berichte in Perfon , ober burch einen geborig informirten und mit gerichtlider Special Bollmacht verfchenen Mandatarium ju erfcheinen, Die Bedingungen bes Bertaufs ju vernehmen', ihre Gebothe jum Protofoll ju geben und ja gewoderigen, dag der Buichlag und die Adjudication an den Meift . und Beftbler Benden, wenn feine gefetitoe Unftande eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Dreug. Land. und Stadtgericht.

Martenberg ben 27. November 1828. Auf Antrag der Realglandis ger soll das in der biefigen pohlnischen Vorsiadt sub Nro. 30. belegene Topfer Rleinsche Haus nebst Garten, beites auf 234 Athl. 10 Igr. gewürdiger, im Wege der nothweudigen Subhastation verkauft werden, und ist biezu ein peremtorischer Biethungstermin auf den 6. Februar k. I. hierselbst anderaumt worden, zu wels chem demnach besitz und zahlungösäbige Kaussusige hierdurch eingeladen werden Konigl. Preuß, Stadtgericht.

Sprottau ben 23. Dechr. 1828. Auf den 18tin Februar 1829, fleht ouf bem Schloffe in Rieder , Dieschloffelbau Termin an jum öffentlichen frewolltigen Berfauf ber Schäfer Bedeischen auf 171 Ribl. 20 fgr. abgeschähten Sausternaherung Aro. 47. in Ober. Dieschfelbau, wozu wir zahlungstählge Kauslustige einlasten, mit dem Bemerken, daß der Zuschlog an den Mutsblechenden im Termine erstolgen soll, wenn nicht gesehliche hindernisse stehen.

Das Gerichtsamt Siefchfelban.

Ratibor ben 3 Detober 1828. Bei bem Königl. Oberstandesges
richt von Oberschlesten soll auf den Antrag der Oberschlestichen Landschaft bas
im Loster Rreise belegene, und wie die an der Gerichtstelle aushängende, auch
in unserer Registratur einzusehende Sape nachweiser, un Jahrt 1828 durch die
Oberschlestiche Landschaft nach dem Rugungeertrage zu 5 pro Cent auf

abgeschäßte Allodial = Ritterguth Ober. Dziereno nehft Zubehör im Wege der nothwendigen Subhassation verkauft werden. Alle besthe und zahlungefähige Rauflustige werden daher hierdurch aufgesordert und eingeladen, in den hierzu angesehren Terminen:

den 9. Fibruar 1829, und

besonders aber in dem letten und peremtorischen Germine

of the months of San Carrier and the san of the country of

COMPLETE ON VIEW RIPLE AND S

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem herrn Ober Landesgerichtsrath v. Schlieben in unserem Geschäftsgebände hiesibst zu eischeinen, die besondernBedingungen der Subhastat en, wozu gehört, daß die landschaftlichen Inter ressenreste und Vorschüsse gegenwärtig im Betrage von 3324 Athlir. 12 sgr. 3½ pf. und 2000 Athlie. Pfandbriefe abgelöset werden müssen, daß bemnächst, in so fern keine rechtliche hindernisse einereten, der Zuschlag des Gutes an den Welst = und Bestbietenden ersolgen werde. Uedrigens soll nach gerichtlicher Erslegung tes Kausschilings, die löschung der sämmtlichen eingetragenen, jedens falls der leer ausgehenden Forderungens, und zwar der letzeren, ohne daß es zu tiesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, versügt werden.
Königt, Preuß, Diers Landesgericht von Oberschlissen.

Rubn

Beplage

zu Nro. II. des Breslaufchen Intelligenz. Blattes.

vom 16. Januar 1829.

In verkaufen.

Sannan ben 17. November 1828. Jum öffentlichen Verlauf ber fub Mro. 19. ju Reu . Dber : Wittgendorf gelegenen Friedrich Withelm Kreisch merfchen Freiffelle mit 8 Schfl. Ausfaat Acter, welche auf 599 Rthl. 10 fgr. gerichtlich ge-

murdige worden, haben wir einen peremtorifchen Bierbungstermin auf

Den 6. Fetruar 1829. Nachmittags um 3 Uhr im herrschaftl. Wohnhause zu Ober, Wirgendorf anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Rauflussige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Berson, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlanglichen Intormation versehene Mandatarien an besagtem Orte einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst ben Zuschlag an den Meist, und Besiblespenden zu gewärtigen, wenn nicht gesestliche Umstände eine Lusnahme machen.

Das Gerichtsamt von Dber , Wittgenborf.

Becker, Jusit.

Lauban ben 20. September 1828. Das Bauerguth Nro. 66. zu Deis begersdorf Bunzlauer Areises, welches gerichtlich und nach Abzug sammtlicher Lasten und Abgaben auf 652 Athl. 2 far. 11 pf. geschäft in, serner 67% Schesselland, welche zusammen auf 1192 Athl. 15 sgr. taxirt und in 8 Parcellen von verschiedener Größe getheilt sind, sollen Schuldenhalber an den Meistiethenden verfaust werden. Dierzu sind Termine auf den 11. December 1828., den 7. Januar 1829. Vormittags um 11 Uhr in unserm Geschäftszimmer zu Lauban, und auf den 14. Februar 1829, Nachmittags um 4 Uhr in dem Gerichtszimmer zu heisdes Gerödorf anderaumt, zu welchen zahlungssähige Aunsussige eingeladen wers den. Die Taxen können in dem Gerichtsstretscham zu Heidegersdorf und bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Lauban eingesehen werden.

Sannau ben 28. November 1828. Theilungshalber foll auf Unfuchen ber Erben bes Sauster Georg Friedrich Auft zu Dber Brockendorf, beffen fub Reo, 2. bafelbft belegene Sausterffelle, welche auf 80 Ritht gewürdiget worben,

an ben Deift : und Beftbiethenden in Termino licitationis

verkauft werden. Wir fordern daber alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich and bem gedachten Tage des Nachmittags um 3 Uhr entweder in Person, eder durch mit gerichtlicher Specialwollnacht und hintangticher Information verschene Mansbatarien in dem herrschaftlichen Schlosse baseibst einzusinden, ihre Gebeihe abzusschaftlichen

geben und bemnachst an den Meift- und Beftbiethenben zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme gulafig machen.

Das Gerichtsamt Dber : Brockenborf.

Jüngling, Justit.

*) Glogan den 2. December 1828. Bon dem unterzeichneten Rönigk.
Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das zur Conscurdungse des versiord. Umtörath kneas gehörige, sub Nro. 2. zu Bo dan beles gene Bauerguth, welches nach der Reis-Justigrathk. Taxe auf 953 Nth. 25 igr.
10 pf. gewürdiget worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden baher alle diesenigen, welche dieses ermähnte Bauerguth zu kansen gesonnen, zu bestigen sich gund zu bezahlen vermögend sind, hierdurch ausgesordert, sich in denen vor dem ernannten Deputirten, herrn Ober-Landesgerichtsrath Mikulowsky auf

den 10. April 1829., ben 2F. July 1829. und

ben 22. October 1829. Bormittags um 11 Uhr

angesetzen Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch iff, Bormittagu um in Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten hiesigen Justiz-Commissarins einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst die Abjudication an den Meist zund Bestiethenden zu gewärtigen. Die Taxe so wie die Ranfsbesdingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Registratur einzesehen werden, und wird nur noch bemerkt, daß der Berkauf des mehr gesdachten Borckauer Bauerguths an demselben letzten und peremtorischen Termine erfolgen soll, welcher zum öffentlichen Verkauf des ebenfalls subhasta gestellten Suthes Borckau anberaumt ist, obgleich auch auf das Bauerguth Ne, 2. allein gehothen werden kann.

Ronigl. Preuß. Ober-Bandesgericht von Niederschlefien und der laufig.

v, Goge.

*) Glogau ben 2. December 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Ober-kandesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Unstrag bes Curatoris der Umstrath kucasichen Concursmasse das zu derselben ges hörige Krugverlagsrecht, dessen Taxwerth nach der Kreis, Justigrathlichen Toke 6437 Ribl. beträgt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle diesenigen, welche dieses Krugverlagsrecht zu erzwerben gesonnen, zu besthen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch ausgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-kandess gerichtstrath Mitsulowski auf

den 10. April 1829., den 21. Juli f., und den 21. October f.

angesetten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch iff, Bormittags um 11 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesehlich bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarius einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst die Adjudication an den Meist und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe so wie das Erwerd Instrument können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hier sigen Proces Registratur näher im Original eingesehen werden. Uedrigens wird

wird noch bemerkt, daß der verstorbene Gemeinschuldner diese Berechtigung, welche noch nicht bei den Lucasschen Borwerfen Priedemost und Withelmsau eingelragen ift, durch einen Bertrag vom 4. Marz 1817. vom Ronigl. Fisco ermorben hat. Das Raufgeld muß in dem zur Bublication bes Adjudicationss Bescheides anzusegnenden Termine baar bezahlt werden.

Ronigl. Ober . Landesgericht von Riederschleften und ber Laufis.

Breslau bir 24. Juni 1828. Auf den Antrag des Dr. Matthies foll bas den Erbjaß Teinertschen Erben gehörige, und wie die an der Gerichtsftelle sushängende Tarausfertigung nachweiser, im Jabre 1828. nach dem Materialiens werthe auf 979 Athlie. 19 igr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2206 Athli. 20 fgr. abgeschätzte Grundstütt No. 100. des Ippothekenbuches neue Nro. 14. am Vincenz-Elbing zu Poblnisch Mendorf, im Wege der nothement i.cn Subhassein verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahelnngsstärige durch gegenwärtiges Proclama aufgesordert und eingetaden, in den hiezu angesetzen Terminen, nämlich:

ben 21. October 1828. und ben 19. December 1828.,

besonders aber fu bein letten und peremtorischen Termine

den 17. Februar 1829. Bormittags um 11 Uhr In unferm Partheienzimmer Ro. 1. vor dem Herrn Justigrathe Mugel zu erschels ven, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Eubhastation daselbst zu dernehmen, ihre Gebete zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnacht, su sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklart wird, der Zusichlag an den Meist und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gestichtlicher Erlegung des Kanfschillings, die Löschung der sammtlichen eingetrages nen, anch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweiche der Production der Instrumente bedarf, versügt werden.

Minigl. Stadtgericht. v. Blankenfee.

Dirfcberg ben 20. October 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichte wird fterdurch bekannt gemacht, daß das sub Mrv. 204. bieselbst gelegene, auf 1412 Ath. abgeschäfte, den Backer Engelmannichen Minorennen gehörige Daus, im Wege der Erbtheilung unter den Formen einer nothwendigen Subhastation in Termints den 1. Deebr. 1828., 9. Januar 1829, und 1. Februar 1829., als dem peremtorischen Bietungsterwine öffentlich verkauft werden soll, wozu Rauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden, Falls nicht gesegliche Dindernisse eintreten sollten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land und Stadtgericht.
Sprottau den 18. November 1828. Das auf dem Dohm hieselbst gestegene Wohnhaus Aro. 190., welches auf 533 Athlr. 10 fgr. gerichtlich abgesschäft worden ist, wird in dem auf den 3. Februar Nachmittags um 3 Uhr vor dem Herrn Justigrath Albiuus anderaumten Termine auf hiesigem Stadtgerichtstause im Wege der nothwendigen Subhasiation disentlich an den Meistbiethenden verlauft, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige vorladen.

Ronigl. Preuß. Land: und Stadtgericht.

Breslau ten 15. Nebember 1828. Die Gottfrieb Sanbfelde Drefche gartnerftelle Dro. 18. ju Pannwig, ortegerichtlich auf 150 Rtbl. torirt, foll Thele Innashalber offentlich au den Deiftbicthenden verlauft merden, und ift baju ein peremtorifcher Biethungstermin, ben 9. Februar f. 3. in dem berrichaftlichen Schloffe ju Dannwin anberaumt worden, woju jahlungsfabige Raufluffige einaes lagen merben.

Das v. Bofer Bannwiger Gerichtsamt.

Manfe.

Brestan ben 15. Dovember 1828. Die Boumiche Drefchgarinerfielle Aro. 2. ju Dannwit Trebnitichen Rreifes, foll im Bege ber freiwilligen Enbhe Kation öffentlich an ben Deifiblethenden bertauft werden, und ber peremtorifche Bierbungstermin fieht ben 9. Februar f. J. in dem berricafiliden Schloffe un Dannwis an. Zahlungefabige Raufluftige werden baber biergu eingelaben.

Das v. Dofer Wannwiger Gericht amt.

Manfe.

Glogan am 12, Rovbr, 1828. Wegen Schilden fell bie fub Dr. 17. 28 Betiduts Gloganichen Rreifes belegene, bem Schmidt Gettfried Binte gebie rig gewesene, borfgerichtlich auf 340 Rthir, abgeschäfte Freibausterfielle nebft Schmiede, in bem einzigen peremtorijchen Termine, ben 7. Februar 1829. Bore mittage um 10 Uhr im Gerichtszimmer zu Wetichut in nothnendiger Cubbaffas Mon veraugert merben. Befit, und Zahlungejabige werben gu biefem Termine eingeladen, uneer bem Bemerten, wie auf fpat:r etwa eingehende Bebothe niche Rudficht genommen werden fann, und der Bufchlag an den Deift. und Befibics thenben, menn nicht gefethliche Umffande eine Ausnahme gulafig machen, erfolgen foll. Der Bertauf gefchieht ohne Bertretung ber Lare, und als Betingure mird Die baare Bahlung Der Rauffamme ad Depositum bei der Uebergabe auface fellt. Die Lare tann übrigens zu jeder ichieflichen Stunde in unferer Regiffratur und in Detichus beim Gerichtsichnigen eingesehen werben. Das Gerichtsamt 28 ttiduis.

Grunberg ben 15. Devember 1828. Der ben Elchmacher Johann Gottfried Fliderichen Chefeuten geborige Weingarten Dr , 1668., tarirt 89 Rtb. 2 fgr., foll im Dege ber nothweneigen Gubbaftation in Termino, ben 7. Februar 1829., welcher peremtorifch ift, Bormittags um it Uhr auf bem Land : und Stadtgericht öffentlich an den Meifibiethenden verfauft merben, wogu fich befige und gahlungefabige Raufer einzufinden, und nach erfolgter Giflarung ber Jutie reffenten in den Bufchlag , wenn nicht gefestiche Umfidnde eine Ausnahme verans

laffen, jolchen fogleich zu ermarten haben.

Konigl. Preug. Land : und Stattgericht.

Reidenbach ben 30. Ditober 1828. Bon Gellen bes Ronigl, Lanbe und Stadtgerichts mird bierdurch befannt gemacht, daß im 2B ge ber nothwendigen Subboffatjon bas bem Beber Gottlob Rrancher jugehorige fub Rio. 48. ju Erne. borf Konigl belegene Saus, welches matettaliter auf 3 10 Ribir. und nach bem Ererage auf 240 Ribl. abgefcage if, in dem por bem Depielrten frn. Canbe und Stadigerichis : Affeffor Beer auf Den 7. Bebruar 1829 angefehren einzigen nud peremtotifchen Termine an den Deift - und Befibiethenden bertauft werden foff. Denis

Dimnach werden Befit und Zahlungsfabige bierdurch öffentlich aufgefordere und porgeladen, in bem gedachten Termine auf bem biefigen Stadigerichtshause in Berson zu erscheinen, ihre Gebathe zu Diprotoll zu geben und zu gewärtigen, daß ber Juschlag und bie Aldjubication an ben Meist: und Bestbiethenden ersolge.

Ronigl. Land . und Gradtgericht.

Citationes Édiciales.

*) Brestau ben 24. Detober 1828. Ueber die funftigen Raufgelber bes ber verwit. v. Reffel geb. v. Ballenroth gehörigen Ritterguthes Reudorf Briege iben Kreifes ift am beutigen Lage auf ben Antrag ber Raufleute Lagarus, Reob und DR. B. Friedenthal Der Liquidationeprocef eröffnet worden. Alle Diejenlaen. welche an Diefe Raufgelber aus irgend einem rechtlichen Grunde Unfpruche ju bas ben vermeinen, und namentlich diejenigen, welche ons bem Schuld : Infrumente pom 20. Januar 1768. Des ebemal. Paffor Martin Benjamin Gerlach ju Liches plowis als Mominifrator bes Carl Ferdinand v. Muhlencronfchen pit legati, mels des ju Folge Decrete vom 19. Februar jenes Jahres Rubr. Ill, Dro. 5. auf Diefes Guth eingetragen ift, in irgend einer Begiebung Rechte berleiten gn fonnen glauben, werden bierdurch vorgeladen, in dem vor dem Dber Landesgerichts. 21fs feffor herrn Gebel auf den 11. April 1829. Bormittage um 11 Uhr anberaums ten peremtorischen Liquidationstermine in bem biefigen Dber-Landesgerichtsbanfe perfonlich, ober burch einen gefetslich gulafigen Bevollmachtigten ju ericheinen. und ibre Forrerungen oder fouftige Unfpruche vorschriftemafig zu liquidiren. Die Michterscheinenden merben in Folge der Berordnung vom 16. Mat 1825, uns mitelbar nach Abhaltnug biefes Termins burch ein abgufaffenbes Pracluffones Erkonntnig mit allen ihren Unsprüchen an bas Guth Renderf pracludirt, und ihnen Damit ein ewiges Stillichweigen, jowohl ben Raufer beffelben, als gegen Die Glaubiger, unter welche bas Ranfgeld vertheilt wird, auferlegt werben. Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter ben biefigen Juffig : Commiffarien febli, werden der Jufig . Commiffionerath Paur und ber Jufig. Commiffionerath Morgenbeffer vorgeschlagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information sur Babrnehmung ibrer Gerechtfame verfeben fonnen.

Konigl. Preuß, Dber , Landesgericht von Schlesien.

*) Grottfau ben 20. Decht. 1828. Der seit dem Jahre 1814 verichollene, von Tharnau bei Grottfau geburtige haustersohn und Schubmachergeielle Unton Kaß, oder dessen zurückziassiene unbefannte Erben und Erbnehmte werden auf Antrag seiner Geschwister hiemit aufgefordert, schriftlich oder verschilch spatesiens in dem peremtorischen Termine auf den 21. October 1829. Bormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts, locale bieseloss sich bei und zu melden, und über sein Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben, weil ze. Anton Auß sonst für rodt erklärt und sein Bermögen seinen leiblichen Geschwistern zugesprochen werden wurde. Rönigt. Gericht der Stadt.

Bichnea.
Breslau ben 27. December 1828. In der vom 7. jum 8. December e. find bei Rennersborf im Bezirf des Saupt. Zoffamts Neuftate 16 Gebinde mit 4½ Ctr. Wein, 4 Pfund bunte Leinwand, 3 Pfo. Parifer und 114 Pfund wollene Greine

Strumpfe von den Grenzbeamten angehalten worden. Da die Einbeinger dies fer Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthumer derselben und bekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewtes sen, a date inserhalb 4 Wochen, und spätestens am 28. Januar 1829. sich in dem Königl. Haupt Jollamte zu Menstadt zu melben, ihre Eigenthumsansprüsche an die in Beschlag genommenen Objecte barzuthun, und sich wegen ber ges seswidrigen Sindringung berselben und dadurch verübten Gesälles Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Conssisten der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlöß nach Borschrift der Gesetze werde versahren weiden. g.)

Der Gebeime Dber - Finangrath und Provingial . Stoner = Director.

p. Bigeleben. Dels ben 17ten October 1828. Auf Grund des von bem Buchmachen Carl Gottlieb Werniger ju Medgibor vom 28. Juny 1920. ju Protecell anges gebenen Could und Berpfandungs : Inftrmments, ift fur Die verchel. Brauer Rrebs geb. Edmidt von Ulberedorf ein Darlebn von 150 Rthl. gegen Bergins fung a 5 pro Cent feit Johanni 1820. auf bas flattifche Sans Drb. 108. gu Medzibor, im alten Spporhebenbuche Dro 97. fub Rube. III. Dro. 2. er teerie to bom 18. May 1821. eingetragen, und bierüber unter bemfeiben dato ein forms liches Sypotheten : Juffrument fur Die verebl. Brauer Rrebs ausgeferrigt worden-Da nun Diefes Juftrument angeblich verlobten gegangen ift, Die Forderung felbft aber noch fortheftebt, fo merden biermit alle Diejenigen, welche an Diefe Soppotheken : Poft pr. 150 Rihl. nebft Binfen, und an das hierüber ausgestellte Ins Arument vom 28. Juny 1820., 18. May 1821., ale Gigenthumer, Coffionarien, Pfand: oder fonflige Briefoinhaber Unfpruche baben, aufgefordert, Dieje in Termino den 16. Februar 1829. Bormitttags um 6 Uhr vor auferm Commiffario herrn Cammerrath Thelheim im Bergogt. Umtebaufe gu Dedgibor angumeiben und nachzuweifen, widrigenfalls werden fie bamit pracludirt, und gum ewigen Stillschweigen verwiesen werden, bas verlohren gegangene bier aufgebotbene Inftriument aber für amortifirt erflart, und ber verebel, Brauer Rrebs auf Berlane gen ein neues eribeilt merben mirb.

Berjog!. Braunfchweig Delbiches fürftenthumsgericht. Baldenburg den 18. September 1828. Bon bem unterzeichneten Gericht werden auf Untrag ibrer nachften Bermandten: 1) ber Bergmann Johann Gottlieb Weigel, welcher fich vor ungefahr 40 Jahren von feinem Geburtsorte, Gottesberg, beimilich entfernt, obne feinen Verwandten feit tem irgend Radyricht von fich zu geben, und ber ein Bermogen von 36 Riblr, bier deponirt bat; 2) Die Bruder Friedrich Wilhelm und Beinrich Mugust Ccharf, fur Die gufammen 738 Rthlr. an Bermogen bien deponirt find, von welchem der Erffere im Sabre 1809 und der Lettere im Jahre 1812 verschollen ift und feit diefer Bit nichts weiter ven hich haben beren laffen; - ober beren unbefannte Erben und Erbueh. mer hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten, fpatefrens aber in dem auf ben 18. Juli 1829 auf bem Rathhaufe gu Gottesberg angefehten Termine fich ent. weder perfonlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugniffen bon ihrem leben und Aufenthalt verfebenen, gefestich gutaffigen Bebollmachtigten gu melden und obann bas Weitere, im gall bes Ausbleibens ju gewärtigen: bag bie genannten Bers

Werschollenen werden für tobt erklart und beren Vermögen ihren sich legitimirten nächsten Verwandten wird zuerkannt werden. Der erst nach erfolgter Präklusion meldende nähere oder gleich uahe Berwandte ift übrigens verpflichtet: alle hands lungen und Verfügungen ber sich legitimirten Erben anzuerkennen, so daß er wes der Rechnungstegung noch Ersah der erhobenen Autzungen vom Besiger fordern darf, sondern sich mit dem begnügen muß, was von der Erbschaft noch vorhanssein durste.

Könial. Gericht der Städte Malbenburg und Gottesberg.

Greubburg ben 6. Detober 1828. Rachtem auf den Untrag ter Ros tial. Land: und Stadigerichte gu Brieg und Ramblau ber Liquidationeproces über die funftigen Raufgelder ber bem Ronigl, Rriege : und Steuerrath v. Trebra geborigen , ju Luowigeborf biefigen Rreifes belegenen freien Erbicholtifen Rro. 2. nebit Derginengfiucten Dro. 35., 62. und 63. Dato eroffner, und jur Liquidation und Berification ber etwanigen Realforderungen ein Termin auf Den 17 Sebruar 1829. Bormittage 9 Uhr anberaumt worden ift, fo werden alle diejenigen, melde an benannte Grundfiuce ober beren Raufgelder einen Unfprnch ju haben, fo mie auch Der bon dem Grundfluce fich entfernte Befiger hiermit vorgeladen, in gedache tem Termine bor und in Derfon, ober durch einen mit Bollmacht und auszurete chender Information verfebenden Mandatar, ale welchen mir ben biefigen Juffis Commiffar herrn hilfcher vorfcblagen, ju ericheinen und ihre Unfpruche ange melden und nachzumetfen. Die Dichterscheinenden werden in Solge ber Berorb. nung bom 16. Mat 1825. unmittelbar nach Abhaltung Diefes Termins burch ein abiutaffendes Braclufions : Erfenntnig mit allen ihren Unfprüchen un gedachte Grundflucte practudirt, und ihnen damit ein ewiges Stillfdmeigen, fomobi gegen Den Raufer berfeiben, als gegen die Glaubiger, unter welche die Raufgelber vere theilt merben follen, auterlegt merben.

Ronigl, Band. und Stadtgerid,

Dels den 19. Septbr. 1828. Der seit langer als einem Jahre aus Woits, dorf bei Bernstadt sich entfernte Tagelohner König wird auf den Antrag seiner Ehegattin geb. Caroline Wedach daselbst, hierourch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 16 Februar 1829. Bormits tags um 10 Uhr der vor dem Deputirten, herrn Referendar Cleinow angesetz ift, in den Parthetenzimmern des Fürstenthums. Serichts hierselbst enzweder in Berason, oder durch einen gehörigen Bevollmächtigten sich zu welden, und die wider ihn von seiner Chegattin geb. Wedach bei dem unterzeichneten Gericht wegen bostlicher Verlassung am 12. Septbr. d. J. angebrachte Chescheldungsklage zu beants worten. Sollte der Tagelöhner König in dem anberaumten Termine nicht erschelsnen, so wird er der von seiner Chegattin geb. Wedach in der Klage eingetragenen Thatsachen in contumaciam für geständig erachtet, und wird das weitere Rechtsliche vurch Erfenntniss wider ihn sessenten. g.)

Derzogl. Braunschweig-Delbsische Fürstenthums. Gericht.
Schonau ben 9. September 1828. Ueber ben in 5395 Athl. 28 fgr.
3 pf. Activis, und Mobilien bagegen in 4648 Athl. 10 fgr. 5 pf. Paffivis be.
fiehenden Nachlaß bes hiefelbst ab intestato verstorb. Fleischermeisters Scabint Epristan Gottlicd Klose ist mittelst Berlügung vom heutigen Lage auf den An. was der Wittwe und Bormunbschaft der erbschaftliche Liquidationsproces eroffs met worden; diesem nach werden sammtliche Gläubiger des Berstordenen binnen drei Manathen, späiestens aber in den im hiefigen Sestienszummer auf den Ty. Mar; 1829. anzestzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen, vorgelagen. Diesetigen, welche dies unterlassen, werden in Folge der Berordnung vom 16 Mai 1825. unmittelbar nach Adhaltung dieses Termins durch ein abzusassendes Präctusions-Erkenntnis aller ihrer etwanigen Borstechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Denen Gläubigern, welchen es an Befanntsschaft unter denen Jusig: Commissarien sehrt, werden die Königt. Jusig: Comsmissarien Perin Boit zu Hirschberg und herr Keck v. Schwarzbach zu Jauer vorgeschlagen, wovon sie einen mit Bollmacht und Insormation zur Bahrnehs mung ihrer Gerechtsame versehen können.

Konigl, Preuß. Stadtgericht.

Brun.

Lowenberg ben 28. Noven ber 1828. Auf den Antrag des Gerichte febreiber Gabriel als Eurgierie der Lerlaffe schaft und reit. Eridemaffe des am 3. Jung a. e. in hartliebsdorf verfiorb. Gartner Chriftend Krietrich Ueberschaft werben alle bis jest unbekannten Glaubiger des Lepterbenen, nelche an fine Nachlagmaffe Aufprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,

den & Februar k. J.
auf hiesigem Rarbhause vor dem Deputirten, Land, und Stadtgerichts. Director Arcis, Justigrath Stredenbach zu erscheinen, ihre Forderungen auzuzeigen und durch briefliche Urfnuden oder auf andere Weise gehörig zu bescheinigen, widrigen falls sie mit allen Arsprüchen präcludirt, und zu einem ewigen Stillschweigen versurtheilt werden sollen. Die Masse aber wird unter die erschienenen unbekannten Glaubiger auf gesetzliche Weise vertheilt werden.

Ronigl. Preuß. Land: und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2) Brestau. Eine freundliche Erube nebft Alfome und nothigen Bengelaßi

*) Brestan. Oblanesfrage Rro. 11. im weißen Rreut brip Stiegen ber Mouritius Kirche grade uber, werden Giace. und banifce Sandichub gut und

billia gemofchen.

Brestau. Ein gebildeter junger Mann, welcher die Landwirthschaft auf bedeutenden Gatern Nieberschleftens, wo deutsch und poblitifd gesprochen wird, bif fe untlicher Behandlung erlernen will, kann fich Oderfrage im gewen lowen beym Gaftwirth Den. Landeck areiten, um bafeibft die nageren Bedingungen zu erfabren.

*) Bredlau. Eine bedeutende Senbung Benetian. herren : und Damens: Larben in miannigfattiger Auswahl habe fo eben erhalten, und empfehle diefelben mangerft billigen Preifen, fowohl en gros ale en detait.

B. Lehmann, am Ringe Do. 58.

Sonnabends ben 17. Januar 1829.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2e. auergnädigsten Special-Befehl. Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Bu vertaufen.

*) Schloß Meurobe den 27. Dechr. 1828. Die auf 230 Athlir. vridges richtlich taxirte Garinerstelle des Albert Haring zu Buchau, wird auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation gestellt. Demgemäß werden Besits ur a Zahlungsfähige zu dem einzigen hierzu ans beraumten peremtorischen Licitations. Termine auf den 23. März 1829. hierdurch vorgetaden, Wormittag um 10 Uhr in unser hiesigen Justizamts. Kanzlen zu ersscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist, und Bests biethenden erfolgen wird, in so sern fein stattbafter Widerspruch obwaltet. Die Taxe ist zu jeder schlessichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Reichegrafi, Unton v. Magniefdes Juftiamt.

*) Schonau den 30. Decbr. 1828. Das unterschriebene Ronigl. Stadtge. richt macht hiermit offentlich befannt, bag Die gum Rachlaffe des hiefelbft per Tes famentum verflorb. burgerlichen fleischermeiffer und Grabini Chriftian Gottlied Rlofe geborigen, unter biefiger Jurisdiction gelegenen Realitaten: 1) bas am biefigen Oberringe fub Do. 71. gelegene, mit 3 Bieren berechtigte Wohnhaus nebft hinter. ober Stallgebaude und Garten, abgefcatt nach bem Material: und Grundwerthe auf 1367 Rthir. 5 fgr., nach dem Ertrage aber auf 1208 Ribir. 2) bie nach bem fogenannten Sumberteberge gelegene Scheuer nebft Dagenremife, abgeschätt nach bem Materialmerthe auf 260 Rtbir., nach bem Ertrage aber auf 310 Biblr.; 3) ein Gruck Ucher im Dieber: Borwerfe von 12 Goff. Breslaner Daag Ausfaat, abgeschaft nach bem Grundwerthe auf 648 Rtblr., nach bem Ertrage auf 567 Ribir.; 4) Ein Goppel - Ucterfiuct von 6 Coff. Musiaat, abgefchatt auf 240 Rtbir., nach bem Ertrage 229 Rtbir.; 5) ein Dbervormertes Acterftuct von 11 Schft. Ausfaat, abgefchapt auf 75 Ribir. , nach bem Ertrage 72 Rithir. 5 fgr.; 6) ein Dochenlabben : Acterfluct von 4 Schff. Ausfaat, abges ichatt auf 120 Rthir., nach bem Ertrage 90 Rthir.; 7) ein Bito von 6 Schiffel Aussaat, abgeschätt auf 180 Rtblt., nach dem Ertrage 143 Rtblr; im Bege der nothwendigen Gubhaftation an den Meift. und Besibietenden vertauft werden follen, und find hierzu nachftebende Licitations, Termine, wovon der lette ver temtorifch, anbergumt worden: auf

ben 24ften Mar; 1829., ben 26ften Mai 1829., ben 28ften Juli 1829.

Befig. und Zahlungefabige werden aufgefordert, an ben gedachten Terminen des

Vormittage um 9 Uhr auf hiefigem Rathhause im Stadtgerichts Sofflonszimmer zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protofolt zu geben, demnachst zu gewärtigen, daß, wenn teine geseslichen Unfande es hinderlich machen sollten, diese Realitaten dem Meiste und Bestietenden nach vorangegang ner Einwilligung der Realitaten dem und ber Erbes Interessenten zugeschlagen werden, und auf ein späterhin eingehens des Gebot nicht geachtet werden solle.

Ronigl. Preug. Stadtgericht. *) Ratibor ben 2. December 1828. Bei bem Ronigt. Dber : Landesges ticht von Dberichleffen foll auf den Antrag der verwit. Raufmann Conrad gu Brieg bas im Cofeler Rreife belegene, und wie bie an der Gerichtoffelle aushans gende, auch in unferer Regiftratur einzusehende Tare nachweifet, im Jahre 1828. burch die Dberfchlefifche Landichaft nach bem Rugungeertrage gu 5 pro Cent ouf 29,010 Rthir, abgefchabte Ritteranth Boriflamis nebft Bubebor, im Dege Der nothwendigen Subhaffation verfauft werden. Alle beffb und gablungefabige Raufluffige werden baber bi rourch aufgef erbert und eingeladen, in ben biergu ane gefetten Terminen, ben 27. April 1829., ben 27, July 1829., befouders aber in tem letten und veremtoriiden Termin, ben 27. October 1829. jedesmal Bore mittag um 10 Uhr por bein Beren Dber , Landesgerichterath Theden in unferm Geschäftegebande biefelbft zu erscheinen, und die befondern Bedingungen ter Gubs baffation', mogu gebort, baf von ben bermalen auf bem ermabnten Guthe baf. renden 21,565 Ritht. Pfandbriefen, 7365 Mibl. abgeloff, und die Borfchuffe der Laidfchaft, welche gur Beit 380 Mible betragen, jedoch bis jum Termine de Tradition fich noch erhoben burften, von bem Mojudicator in Diefem Termine bes richtiget werden muffen, bafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll gu geben und zu gewartigen, baß bemnachft, in fofern feine rechtliche Binberniffe, ber Buichlag des Guthes an den Meifts und Beftbiethenden erfolgen werde. Ules brigens foll nach gerichtlicher Erlegung Des Raufschill nge, Die Lofdung Der fammts lichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgebenden Forderungen, und zwar ber lettern, ohne daß es gu biefem Brecke ber Producttion ber Infirumente bedarf, perfugt merben.

Konigl. Prenf Ober Landesgericht von Oberfchleften.

Rubn.

*) Doblau ben 17. December 1828. Die im Sopothefenbuche von Rlein: Pogul fub Dro. 18. verzeichnete, ju Mein. Pogul Boblouer Rreifes belegene, tem Gartner Frang Stiller jugeborige, auf 70 Rtblr. 10 far. 10 pf. gewurdigte Freigartnerftelle foll im Dege der nothwendigen Gubhaffation in dem Liegu unf ben 24. Diarg 1829. Bormittage 10 Uhr bierfelbft anberaumten Germine offente lich verkauft werden. Wir laden alle Besitgabige und Raufluftige mit ber Aufforderung, in dem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und auf Ers fordern ibre Biffs und Bablungsfabigfeit fofort ju befcbeinigen , und unter bet Machricht ein, daß der Meifibiethende erwarten barf, daß ihm das vorbezeichnete Grundfiut, wenn nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme guläßig machen, nach eingeholter Genehmigung ber Intereffenten fur bas Deifigeboth angesprochen und übereignet werden mird. Die Raufsbedingungen follen im Termine befannt ges macht, und fann die Tare, mogegen nur bis 4 Wochen vor dem Termine Erins nerungen gulagig find, in unferer Regiffratur taglich eingefeben merden. Dess aleis

aleichen werben, da die Bulanglichkeit ber Daffe gur Befriedigung ber eingetras -genen Glaubiger zweifelbaft ift, alle unbefannten Realpratendenten mit vorgelas ben, um ihre Forderungen gu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, widrigens falls fie mit Ruckficht auf Die Berordnung vom 16. Mai 1825. Durch ein nach abgehaltenem Termine abgufaffendes Praclufions : Urtel mit ihren Korderungen an bas Grundfiud pracludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillichmeigen , fomobil gegen ben Raufer beffelben, als gegen Die Glaubiger, unter welche bas Raufgelb pertheit wird, auferlegt werben foll. Ronigl. Preug. Lantgericht.

Breelan den & Muguft 1828. Muf ben Mutrag ber vermit. Deftillas teur Bogel foll bas dem Erbfagen Anton Beitichen Erben gehorige, und wie bei an ber Gerichtsftelle ausbangende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1828. nach bem Materialienwerthe auf 2382 Rthl. 27 fgr. 6 pf., nach dem Rugungs. trage gu 5 pro Cent aber auf 2380 Rthir. 20 fgr. abgefchatte Saus Dro. 95. Des Spothekenbuches, neue Dro. 7. in ber großen 3 Lindengaffe por bem Ders thore, im Bege ber nothwendigen Subhaftation verfauft werden. Demnach mer-Den alle Befig= und Bablungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in ben biegu angefetten Terminen, namlid den g. Movember b. 3., und ben 10. Januar t. 3., bejonders aber in dem letten und peremtos rifchen Termine, ben 18. Mary 1829. Bormftrage um 11 Uhr vor bem Berrn Juftigrath Blumenthal in unferm Partheienzimmer Dro. 1. ju ericheinen, Die bes fondern Bedingungen und Modalitaten der Gubhaftation Dafelbft zu vernehmen. ibre Gebothe ju Protocell ju geben und ju gewärtigen, daß demnachft, in jos fern tein fatthafter Biberfpruch von bin Intereffenten erflart mird, Der Bufchlag an ben Meift ; und Befibiethenben erfolgen werbe. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung Des Rauffdillings, Die Loidjung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgehenden Forderungen, und zwar der lettern, ohne daß es zu diefem 3med ber Production der Juftrumente bedarf, verfügt merden. Ronial. Stadtgericht hiefiger Refideng.

Soweibnig ben 28. Muguff 1828. Rachbem jum öffentlichen Bere fauf ber auf ben Untrag eines Realglaubigere fubhafta geftellten, bem Dullers melfter Cari Gottlieb Bellmich jugeborigen, in ber hiefigen Breslauer Borflate fub Bro. 425, belegenen fogenannten Ledermalfmuble, welche gerichtlich auf 3326 Rebir. abgefchatt ift, 3 Bietungetermine

auf den 18ten November 1828. 1829., und peremtorie auf ben igten Januar auf ben isten Dary 1829.

vor bem Berrn Gerichts . Affeffor v. Doticut anberaumt worden find, fo las ben wir befige und gablungogabige Raufluftige ein, fich in jenen Terminen, beonders aber in dem peremiorischen einzufinden, ibre Gebothe abzugeben, und biernachft den Bujchlag an ben Deift's und Befibiethenden ju gemartigen. Ronigl. Land : und Gradtgericht.

Schloß Reurode ben 5. Decbr. 1828 Die Johann Spigeriche Sans. letfleffe gu Galferberg Bol. II. Dio. 75 Des Sypit jefenbuches verzeichnet, ortigerichtlich auf 241 Riblr. 7 fgr. 6 pf. gefticht, foll im Bege ber Erecution in Gers

mino ten 28. Februar 1829. Vormittag 10 Uhr meiftbietend verkauft werden, und es werden bestig. und zahlungöfähige Rauffustige zu diesem Termine in die hiefige Justizamte, Rangley hierdurch vorgeladen.

Reichsgraft. Unton v. Dagnisiches Juftigamt.

gez. Bach.

Sorau in der Niederlausis den 19. Novbr. 1828. Bon dem unterschriedenen Justizamt des Hospitatdorses Leuthen im Saganer Kreise wird die sub No 23. in Leuthen gelegene, von dem verstorb. Bauer Usbraham Krause daselbst hinterlassene Bauernahrung, zu welcher ohngefähr 42 Schst. Aussaat und 29 Morgen 90 D. R. Forstland, welches zum Theil bestanden ist, gehören, und welche gerichtlich auf 1771 Kth. 24-sgr. 1 pf. taxirt worden ist, Schulden und Theilungshalber subhasta gestellt, und es sind die Biezungstermine auf

ben 20sten Januar 1829.) in Sorau ben 20sten Rebruar 1829.) ben 2osten Mark 1829.)

welcher lettere peremtorisch ift, angeset worden. Es werden baher biejenigen Kauflustigen, welche annehmliche Zahlung zu leisten vermögen,
hierdurch vorgeladen, spätestens in dem letten Termin in der Erbscholtie
sei in Leuthen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und des Zuschlags
an den Meistbietenden und Bestzahlenden, wenn nicht gesehliche Hinderdesse eine Ausnahme zulassen, sich zu gewärtigen. Die Verkause-Tare
kann in der Regstratur des unterzeichneten Justizamtes eingesehen werinn Das Justizamt Leuthen. (gez Zwanziger.)

Brieg den 27. Novbr. 1828. Auf den Antrag eines Real, gläubigus soll die dem Christian Michler zugehörige, in diesem Jahre nach dem Augungsertrage zu 5 pro Cent incl. der Gebäude und des Beilasses auf 1137 Arhlr. 25 fgr. 6 ps. abgeschähte, sub Aro. 64. zu Mollwiß gelegene Wassermühle, im Wege der norhwendigen Subhastation verkaust werden. Demnach werden alle Besig: und Zahlungösähige durch gegenwärtiges Proclama ausgesordert und eingeladen, in den hierzu angessehten Terminen, nämlicht den 7. Januar B. M. um 10 Uhr und den 5 Februar B. M. 10 Uhr, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 17. März a. f. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Herrn Jossigraph Fritsch in loco Mollwiß im dasigen Gerichts-Arerscham zu ersscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protosoll zu geben und zu gewärstigen, das demnächst, in so sern kein statihafter Widerspruch von den

Intereffenteu erhoben wird, der Bufchlag an den Meifits und Bestbietens ben erfolgen werde.

Konigl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

Brieg ben 21. August 1828. Auf den Untrag der Realglaubiger und des Befigers foll die dem Erbicholt Carl Gottfried Mittmann jugehorige, und wie die an der Gerichtsffelle aushangende Zarausfertigung nachwellet, am 11. Ju-Ip b. 3. tem Rutzungsertrage nach ju 5 pro Cent auf 8356 Rthl. 1 fgr. 77 pf. gerichtlich abgeschapte fub Dro. 11. ju Briegischborf gelegene Erbicholtifen, 1eboch mit Ausschluß ber fpater angekauften Briegischborfer Dominial Acter = Pars cellen, im Wege ber nothwendigen Gubhaftation verkauft werden. Demnach werden alle Befig- und Zahlungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgeforbert und eingeladen, in den bierza angesetzten Terminen, ale namlich den 17. November a. c. Bormittage 10 Uhr, und ben 16. Januar 1829. Bormittags 10 Uhr, insbesondere, aber in bein letten und peremiorischen Termine, den 17. Mary 1829. Bermittage um 10 Hir, welcher in loco Briegischborf, und zwar im baligen Gerichtefreifcham vor dem Berrn 3. 21. Miller abgehalten werden foll, zu erfcheis nen, die besondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaffation dafelbit gu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und bemnachft zu gewartigen, daß der Bufchlag an den Deift und Beftbiethenden erfolgen wird, fofern nicht gefetliche Umfiande eine Musnahme verfratten. Renigl. Preuf. Banbe und Stadtgericht.

Camenz den 2. September 1828. Auf den Antraz der Realgläubiger ift im Wege der Execution die Subhastation des sub Riv. 38. zu Reichenau gelegen, dem Johann Runze gebörigen, nach der Taxe vom 4. August d. J. auf 2409 Athl. 15 fgr. gerichtlich abgeschäften Erbfretschams verfügt, und Terminus Licitationis auf den 12. Novbr. d. J., auf den 13. Jannar, und auf den 18. Märzt I Bormittags um 10 Uhr, weicher letterer peremtorisch ift, angesest worden, zu welchen, besonders dem lettern, zat lungsfähige Kaussusige eingesaden und ausgesordert werden, personlich allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meisibierhenden mit Genehmizung der Extrahenten zu ges wärtigen.

Derrichaft Camenz.

Trebnit den 19. October 1828. Es foll bas Bauerguth fub Rro. 13. des Daniel Linhubel zu Peterwiß bei Dochfirch, auf Andringen des Litis-Eurastors der Weinschent Gopfchen Erben Justig-Commissarius Robe zu Trebnit, im Wege der Execution offentlich verfault werden. Dasselbe besteht außer den Wohn-

und Wirthichaftegebauden in vier Sufen Feld: und Wiefenwache, und ift gerichts lich auf 7120 Ribl. 23 fgr. 4 pf. tarirt worden. Biethungstermine fieben anf

ben 16 Februar, 15. April und 16. Juny 1829. Bormittags um 10 Uhr an. Die beiden Erstern werden in der Behausung des Justitiarii, der lette end peremtorische Termin aver wird in Peterwig abgehalten worden Rauflustige, Tesis und Jahlungsfähige werden bierdurch aufgesordert, in diesen Terminen ihr Geboth zum Protocoll zu geben und den Zuschlag dirses Gutes für das Meisigeboth und bald baare Zahlung des Raufgeldes nach Einwilltzung der Interessent, wenn sonst feine gesehliche hindernisse entgegen stehn, zu

gewärtigen. Uebrigane wird nach Erlegung bes Raufschillings nicht nur die 28. schung ber sammtlichen eingetragenen, sondern auch ber leer ausachenden Kordes rungen, und zwar ber Lettern, ohne daß es der Production der Instrumente be. barf, verfügt werden.

Das Dber, Amemann Werner Peterwiter Gerichtsamt.

Liegnit ben 22. November 1828. Bum offentlichen Verkauf ber sub Ro. 14. zu Rieder Ruftern belegenen Windmublenbesitzung, welche auf 1333 Riblr. 10 fgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir biei Bietungstermine, von welchen der lette peremtorisch ift,

auf den 10. Januar 1829 W. um 11 Uhr auf den 14. Februar 1829. V. M. um 11 Uhr

auf ben 17. Marz 1829. Bor- und N. M. bis 6 Uhr vor bem ernanuten Deputato, Herrn Land- und Stadigerichts Affessor Fritsch anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaussussige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special Bolmacht und hinlanglicher Insormation versehene Mandatatien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land, und Stadtgericht hieseibst einzusinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bests dietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Aus Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weister genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kaussussigen frei, die Taxe des zu verstetzgernden Srundssäcks seden Rachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Konigl. Preuß. Land= und Stabtgericht

Ratibor den 6. Deebr. 1828. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats als Realgläubiger son das sub Rro. 43. zu Studzienna be, tegene, bisher dem Freibauer Casper Jacubieh gehörige Freibauerguth, auf 1883 Athlie. gewärdigt, nebst dazu gehörenden Acker und Wiesen dffentlich verkauft werden, zu diesem Behuse stehen die Biethungsteraine vor dem Herrn Ussesson Kretschmer in unserm Sessionszimmer

auf ben 5. Januor 1829. B. M. um 9 Uhr

auf den 3. Februar 1829. B. M um 9 Uhr us peremtorie

auf den 5. Matz 1829. B. M. um 9 Uhr

an, wozu wir Kauflustige einladen, sich im letten Termine einzufi den, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbethende nach eingeholter Be. nehmigung der Intereffenten und wenn die Gesehe nicht eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Konigl. Stadtgericht ju Ratibor.

Freslau den 3. Dechr. 1828. Auf den Anfrag der Freisgärtner Carl Pietschschen Erben ist Behuss der Erbtheilung die Subhasstation der dem Nachlaß des verstorb. Freigärtner Garl Pietsch gehörisgen, zu Pohlnisch Reutorf sub Rro. 72. gelegenen, aus einem Wohnstaufe, einem Garten von 2½ Scheffel Aussaat und 6 Schst. Acker im Felde bestehenden Freigärtnerstelle, welche nach der iu unserer Registratur einzusehenden Tare auf 625 Athlr. abgeschäft ist, von uns versägt wolden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauslustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzen Biethungstermine am 28. Februar k. I. Wormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Kleite im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig sinsormirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Beschingungen des Verkauss zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protosoll zu geben und zu gewärzigen, daß der Zuschlag un den Meist und Bestbiestenden, wenn keine gesessiche Ausstände eintreten, arfolgen wirb.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

Delius.

Rausmann August Konig und des Herrn Justiz-Sommissarius Pudor, als Wo mund des minorennen Herrmann König, soll der vor dem Nicolaiz und am Brüderthore hierselbst belegene, mit Nro. 7. und 8. bezeichnete Parchen und Stadtgrabenstuck, welches beides zusammen gerichtlich auf 1402 Athle. 3 sgr. 11% pf. taxirt worden ist, im Wege der nothwen. digen Subhastarion veräußert, und insbesondere Gebote auf den Parchen oder das Stadtgrabenstuck einzeln angenommen werden. Hierzu haben wir einen Termin auf

ben 2. Marg 1829.

Nachmittags 3 Uhr anbercumt, und fordern besig: und zahlungefähige Rauflustige auf, sich in demfelben einzusinden, und den Zuschlag an den Weistbieihenden, in so fern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme ers fordern, zu gewärzigen. Die Tare kann zu jeder schicklichen Zeit in uns ferer Registratur eingesehen werden.

Das Konigl, Gerichsamt ber Stadt Lauban.

Eich irnan ben 9. Detrber 18.8. Die dem Muller Benjamin Schennert in Klein: Saul Triebuscher Antheits zugehörige Windmuhlen. Nahrung sub Nev. 10., derfgerichtlich 358 Ribl. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subbastation öffentlich an den Meistbiethenden in Termino, den 16. Februar 1829.
Vormittags um 9 Uhr in Triebusch verkauft werden, wozu wir Kauflustige, Besitz und Zahlungsschiege hiermit einlaten.

Das Gerichtsanit fur Eriebufch und Rlein : Saul.

Setaufte, Copul.und Gestorb. vom 9. bis 16. Jan. 1829.

3u St. Elifabeth. Des B, und Buttners Carl Benjamin Bernte G. Carl Rusbolph Des B. und Schmiedemftr. Carl Ernft Wolf E. Joh-Christiane Rofine. Des B. und Schneibers Eruft Sieglsmund Polte E. Ernestine Friedricke Wilhelmine.

Bu St. Maria Magdalena. Des B. und Instrumentmachers Chriftian Friedrich Bretfchneibee S. Carl Eduard Gustav. Des B. und Getfensteders Benjas min Gottlob Bottger & Robert Deto.

30 St. Bernhardin. Der Konigl. General : Commiffions : Affeffor herr Ludwig

Bilbelm Dafud G. Carl herrmann.

Copulirte.

Bu St. Ellfabeth. Der B. und Schneider Stuard Schmidtgen mit Rofine Schrabed.
Bu St. Maria Magdalena Det Pastor zu Rohlfurt Görliger Ereises herr Ehrle
ftian Friedrich Zobel mit Jugfr, Eleonore Friedricke Amalie Beder. Der Wundarzt, Geburtsheller und Vaccine Inflitus, Vorsteher herr Carl Wilshelm Dietrich mie Jafr. Auguste Caroline Amalie Rosenbrock. Der B. und Galanterlehandler Johann Gottstried Welfig mit Jafr. Johanna Christiane Knapp.

Gestorbene.

Bu St Maria Mogdalena. Der gewef. Houpt , Magogin , Coffen ; Controlleur herr Joh. heinr. Gunther, alt 74 J. 9 M. 28 E. Der B. Kauf und hans delsmann herr Joh Ludwig Werner, alt 44 J. 6 M. Der B. und Juffens menemacher Conrad Schliefa, alt 38 J. 1 M. 4 E.

3u St. Bernhardin. Des weil. B. und Tuchmacher Aelteffens frn. Benjomin Gottfried Maffei hinterl. Chefrau Fran Eleonore Louise geb. Pletsch, alt 78 J. Der B. und Destillateur Berr Martin Kriedeich Ties, alt 76 J. 4 M.

3u St. Barbara. Des Koaigl. Polizen , Sergeantens Den. Friedrich Pledorns S. Friedrich, alt 1 J. 22 E. Der B. und Bader Johann Gottfr. Welte, alt 35 J. Der B. und Fleischhauer Siegismund Gottlob Ulrich , alt 44 J.

Bu St. Ebriftophort. Der B. und hutmacher Johann Chriftian Roth, alt 78 J. 4 M. Der gewes. Actuarius herr Johann Gottlob Klose, alt 38 J. 4 M. Des B. und Dreckslers Gottlob August Berger Chefrau Christiane geb. Wersner, alt 30 J. 3 M. Des B. und Zeugschmidts Joh. Conrad Munchmaper Tochter Christiane Dorothea, alt 35 J.

Beylage

Nro. II. des Brestauschen Intelligenz. Blattes

vom 17. Januar 1829.

Bu berauctioniren.

Breslau ben 5. Januar 1829. Es sollen am 26. Januar c. Borinte tags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgens den Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem hause Mo. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Mos beln, Aleidungsstücken und hausgerath, so wie 7 Delgemalde, Landschaften und ein großes Stillebe, welche am 26. Januar Bermittags 11 Uhr vorkommen, an ben Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Ronigl. Stadtgerichts : Executions : Infpection.

the attenue construction of replace Take I we are

Brestau den 29. Decbr. 1828. Es jollen am 28. f. M. Bormittage bon 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an ben folgenden Tagen m Auctionsgelaffe des Königl. Stadigerichts in dem Hause Ro. 19. auf der Juns fernfraße verschieden Steingutwaaren, bestehend in Tellern, Supvenschüsseln, Terrinen, ovalen und runden Schusseln, Salatieren, Fruchtetlern, Butterdosen, Rachtgeschirren 20., mitunter von vorzuglicher Weiße an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts, Secretair Seeger.

Citationes Edictales.

*) Hultschin ben 6. Decbr. 1828. Behufd Berichtigung bes Besistitels ber Beronira verw, gewesenen Thomis jest verchel. Weber Wilhelm Binkler zu Langendorf von der Häuslerstelle Aro 7. dascibst, soll das Aufgebot der unbekannsten Real- Pratendenten erfolgen. Wir haben zur Anmeldung der Reglansprüche sinen Termin auf den

Bormittags 8 Uhr in der hiefigen Justig. Rangles anberaumt, und taden alle uns bekannte Reals Prätendenten biermit vor, entweder noch vor dem anstehenden Terzmine oder doch spätestens in demseiden personlich, oder durch hinlanglich legit! mirte Mandatarien zu erscheinen, ibre etwanigen Realansprücke an das erwähnse Grundstück anzumelien und die Bescheinigungsmittel darüber beizudringen, hiere nachst die weitere Verhandlung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen: vak die Ausselbeibenden mit ihren etwanizen Realansprücken an das gedachte Grundsstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Duchmald.
*) Rofenberg ben 17. Dechr. 1828. Bon bem Stadtgerich: Landsberg werden hiermit alle unbefannten Gläubiger, welche auf ben Nachtaß ber Martans. Burtmann, über welchen heute der Liquidations Droces eröffnet werden, Unstelluch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in loco Landsberg.

ben 24. Mary 1829;

in erscheinen, ihre Auspruche anzumelden und beren Richtigkelt nachzuweisen. Die 2 uffenbleibenden werden aller Borrechte für verluftig ertigt, und mit ihren Fordeungen nur an dasjenige, mas nach Befr edigung ber fich melbenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte, verwiesen werren.
Rontal. Stadige ubt Landsberg.

Trebnis ben 21ffen Detober 1828. Bon Ceiten bes unterzeichneten Mbnigt, Tand , und Stadtgerichts merben auf ben Untrag bes Guthebefiger Schole su Garamenge alle Diejenigen Pratendenten, welche an nachftebend naber ber iche nete Doften und Infirumente, namiich : a. Die auf bem Baueranth fub Dio. 3. bes Supothefenbuchs von Tichachame Rubr. Il Dro. 2. vigore beer, bem 2 Mars 1772, für die füngfte Tochter tes vorigen Befitere Anna Giffabeth Echolzin eins getragenen Musftattungsfrucke, und Die Dochzeite- Muerichtung, welche ihr laut Ranccontract D. b. 16. et confirmato 24. Mary 1772, gebibren, und melde bet Brifder und frubere Befiger Friedrich Scholz aus bem Raufpratto gu entrichten verbunden war ; b. tie auf bem gedachten Lauerguth Riebr. IH. Dire, 2, einges tradene Pupillar Cautien von 6 Rthl., welche ber bormal Befiger Friedr. Chel megen ber übernommenen Bormundichaft über den Gottlieb Gute den 18. Diare 1777, gerichtlich beffellt, und welche er beer, vom 22, ejueb, in, et a, intabus firt Worden; o. bas verlohren gegangene Hopotheken : Infirument vom 10. July 18 6, über tie guf tem genannten Bauerguth Rubr. II. fub Dire. 3b. eingetrae gene Berpflichtung Des fruberen Befibers Jofeph Scholy, , feiner Schweffer Un. auffene Scholz im Borauskuber das Raufpratiem 100 Riblir. Cour. ju gablen und drei Rube, obne die beffen, gu geben, fo wie an vaterlich m Erbibeil, und gwar an Unegleichung 320 Riblr. binnen Jahr und Lag gegen Berginfung a 5 pro Cent bem 20 Juny 18:6 angerechnet, und aufferdem noch 71 Ribl. 12 igr. 103 pf. ale Erbibeil femer jungften minorennen Edmeffer Muguftine Edoly gu gabien, intabulirt auf den Grund des zwifchen bem Joseph Scholz und feinem Bater Johann Friedrich Scholz nuterm 21. December 1813, errichteten Raufs contracts des Protofolle vom 20. Juny 1816., boffattiget den 16. July ejubb. a. und er decreto pom 13. November 1816., enolich: d. Das verlobren gegangene Soppotheten. Juftrument vom 16. refp. 18ten Februar 1764. uber Die auf Dim mehrermabnten Bauerguth fub Rubr. III. Rro. t. er becreto bom 18. & britat 1764. jub bypotheca expreffa indiciale eingetragenen 122 Thir, fdief. 10 jar. 33 pf. vaterliche Erbegelber ber Unna Barbara Scholz verebel. Biebach, welche ihr taut Erbjonderung d. d. 16 et confirm. 18. Februar 1764. jugefallen find, ale Er genthimer, Coffionarien, Pfand : ober fonftige Briefeinbaber Unfpriiche ju maden vermeinen, hierdurch aufgeforbert, ihre etwannigen Unipriiche binnen 3 Monathen, langfiens aber in tem ju beren Alngaben angefetten peremtorifchen Bers mine, ben 3 Fedruar 1829. bor bem ernannten Deputirten, Beren Lande und Stadtgerichis : Uffeffor Scharff in unferm Partheiengimmer, burch Production Der Sufframente ober auf andere Urt geltend gu machen, widrigenfalls fie mit ibren etwannigen Unfpruchen, fowohl aus ben quaft. Inftrumenten, als auch überffaupt wegen ber eingetragenen Poffen an bas verpfandete Grundflud werden pracludirt, ihnen beshalb gegen jeden Befiter beffelben ein emiges Grillichweigen auferlegt, Die Jufirumente fur amortifirt erklart, und Die Lofdung famintlicher Poiten im Oppothefenbuche perfugt merden mirb. Ronigl, Land = und Stadtgericht.

Reichen flein ben auften October 1828. Auf dem bierfelbft fuß Ro. sori gelegenen, Dem Gtabtforfter Carl Gieber geborigen Saufe nebit Bus beber haftet laut Juftrument vom 6. Septor. 1818. nebft Dopothefenichein be' eobem Rubr. III. Ro. 10. bes Suporbefenbuche eine Proteffation de non amplius intabulando et conservando loco, für das vaterliche Bermogen ber Gets fenfieder Beiblichichen Tochter Barbara Beiblich jest verefel. Galb bierfelbff. in Sobe von 533 Riblr. to far. Cour, hopothefarifch einge ragen. Da biefes Saffrement angeblich verloren gegangen, jetoch bereits bezahlt und quittire ift, fo merben alle biejenigen, welche als Eigent umer, Ceffionarien, Pfand : ober fonftige Briefeinhaber an diefe Doft rechtegultige Anfpruche ju machen baben, bi tmit aufgeforbert, in bem auf ben 4 Februar 1829. Bormittags to Ube anber umten Ermite auf bem biefigen Mathbanfe zu erfcheinen, ihre Unfprife d po une angugeben und ju juftificiren, Die Auebleihenben aber merben mit ibren etwannigen Realan pruchen an bas gebachte Grundffuct prachubirt, und ibn n beshalb ein ewiges Stillichmeigen auferlege merben. In biefem Infirus ment ift zwar auch bas auf D'ottwiper Feldmart Do. 56. gelegene, gleichfolls rem it Gleber geborige Grundftud mit verp'andet, allein blefe Doft barauf wicht intabulirte Ronial. Preng. Stattgericht.

Breglan ben 22. Ceptember 1828. Ueber bie funftigen Raufgelber für Die bem Ronigt. Major, Db r. Erbtan merer tes Bergogsthums Schleften und freien Standeeberrn in Schloffen, Joachim Cafimir Alexander Reichsgrafen D. Malban geborigen , und im Dittitfcher Rreife gelegenen Guther Bartnick , Rolande und Bildbahn, ingl. die Kolonie Berbau ift ber Liquidationsproces croffnet wors ben. Alle Diejenigen, welche an tiefe Raufgelber and irgend einem rechtlichen Grunde Unfpruche gu haben vermeinen, namentlich die ihrem Aufenthalte nach unbefannte vermit. Werner geb. v. Dheimb, wegen ber fur fie finb Dro. 17. auf genannte Buther eingetragenen 7600 Athl. werden bierdurch vergeladen, in bem por tem Ronigl. Rammergerichts : Uffeffor Beren v. Rleift auf ten 3. Rebruat 1829, Bormittage um 10 Uhr anbergumten peremtorifchen Liquidationstermine in Dem biefigen Ober Landisgerichtebanfe perfonlich ober burch einen gefeilich guläßigen Bevollmachtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen ober fonffige Uns fpruche vorschriftemafig zu lignidiren. Die Richterscheinenden werden in Folge ber Berordnung vom ib. Dai 1825, unmittelbar nach Abhaleung biefes Termins burch ein abzufaffendes Praclufions & Erkenntniß mit allen ihren Anspruchen an Die genannten Guther und Rolonie pracludirt, und ihnen tamit ein ewiges Stille Schweigen, jowohl gegen ben Ranfer benfelben, als gegen bie Glaubiger, unter welche das Ranfaeld vertheilt wird, auferlegt werben. Den Glaubigern, welchen es an Befanntschaft unter ben biefigen Inflig: Commiffarien fehlt, werden bet Juftigrath Wirth , Jufitge Commiffionerath Enge und Juftig : Commiffarius Dzinha!

Ronigl. Preuß Dber : Landesgericht von Schleffen.

Ralfenhaufen.

Breslau den 19. Ceptember 1828. Ueber bas Vermogen des Nitters guthebestiere Carl v. Rothfirch, ju welchem bie Enther Schiltau und Poberstein im Schonauschen Kreise, Bertheloderf und Bober Ullersdorf im Duschenge ichen

vorgeschlagen, woven fie mit Bollmacht und Suformatien verfeben fennen.

iden Rreife, und Tchifchborf, Riemendorf und Reumuble im Lomenbergichen Streife gehoren, ift am bemigen Tage ber Concurs eröffnet worden. Alle biejes nigen, welche an diefem Bermogen aus irgend einem rechtlichen Grunde Unfprus che ju baben bermeinen, werden bierdurch porgelaten, in bem por bem Rammers gerichte . Affeffor herrn Schroner auf den 11. Februar 1829, Bormittage um 8 Uhr anberaumten Cermine in bem hiefigen Dber . Landesgerichtsbaufe perfonlich, pber burch einen gefeslich gulofigen Bevollmadtigten gn ericheinen, und ihre Kors Derungen oder fonftige Unfpruche voridriftemaßig zu liquidiren. Die Richterfcheis nenden werden in Folge Der Berordnung vom 16. Dan 1825, unmittelbar nach Albhaltung Diefes Termins durch ein abzufaffendes Pracluffons : Erfenntnig mit allen ihren Forderungen an die Daffe abgewiesen, und es mird ihnen beshalb gegen die übrigen Glaubiger ein ewiges Gillichmeigen auferlegt merben. Glaubigern, welchen es an Bekanntichaft unter den biefigen Juftig . Commiffarien fehlt, werden der Jufilg . Commiffionsrath Enge, Jufig . Commiffionsrath Paur, Suffigrath Wirth porgefchlagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information Babrnebinung ihrer Gerechtsame verseben tonnen.

Ronigl. Preng. Dber : Landesgericht von Schlefien;

Faltenbaufen. Robereborf ben 6. October 1828. Nachbem wir auf ben Untrig mehrerer Glaubiger am bentigen Sage wegen geffandiger Infufficieng jur Befries Digung ber borhandenen Creditoren über bas Bermogen bes gewefenen Schenfons beugers Johann Chriftoph Duble hierfelbft ben Concurs eröffnet haben, und Der offene Urreft bereite icon fruber erlaffen worden, fo wird diefes ben Glaubigern Des gedachten Gemeinschuldners bierdurch öffentlich befannt gemacht, und ein Termin bor und an hiefiger Gerichtsamtsfielle auf tes 12ten gebruar Bormittags 10 Uhr angefest, in meldem fammtliche Glaubiger, Die ihre Unfpruche, fie mos gen Ramen haben, wie fie wollen, an Die Concuremaffe bie jest noch nicht ju ben Concurs . Ucten liquidirt baben, gebuhrend anmelben und beren Richtigfeit nach. weisen muffen. Diejenigen, welche bon obgedachten Ereditoren in Diefem Termine nicht ericheinen und ihre Forberungen liquidiren, haben ju gewärrigen, baß fie mit allen ihren Unfpruchen an die Daffe pracludirt, und ihnen beshalb gegen die abrigen Creditoren ein emiges Stillichmeigen auferlegt merte. Unbefannte, ober gu ericeinen Berhinderte fonnen fich bestalls an Die herren Jufig. Commiffarien Schröter und Scholg gu Gorlig wenden, und felbige mit geboriger legaler Bolls macht und Information verfeben. In bem anberaumten Liquidations : Termine baben fich die Creditoren jugleich über die Beibehaltung ober Abanderung des jum Interims . Eurator und Contradictor beffellten Brotocollfubrer Mifchte unter ber Bermarnung ju außern, daß fonft nach Umflanden, beshalb er officio berfügt merben wird.

Das Apeliche Gerichtsaint dafelbft.

Schwelbnis den 31. October 1828. Die Sadfrüchtehändler Joseph und Franz Jonen Bater und Sohn aus Gottschau in'Arain, welche unterm 1. Februae d. J. von den Grenzaussehern Aremser, Schubert und Nasper mit 2 Etr. 86 Pfd. Citronen und 92 Pfd. Feigen, zusammen 3 Etr. 68 Pfd. Brutto, oder 3 Etr. 63 Psd. Netto auf der Zoustraße nach Schweidniß, zwischen Hausdorf und

Tannhausen betroffen worben, und sich über beren Bersteuerung nicht haben and weisen können, sodann aber durch das Resolut bes Provinzial. Steuer Directoril de publ. 19. Juni d. J. in die gesehlichen Strafen verurtheilt worden, wogegen sie zwar auf gerichtliche Untersuchung angetragen, sich aber inzwischen angeblich in ihre ausländische Heimath begeben, und sich seitbem in hiesigen kanden nicht mehr haben betriffen lassen, werden hierdurch ausgesordert, in dem zu ihrer Berantworsung und gerichtlicher Bernehmung auf den 18 Februar 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneren Haupt-Steueramts: Justitarius, Justizrath Jang anderaumten Termine im Locale des Königl. Land und Stadtgerichts hierselbst beiderseits zu erschelnen, und daselbst ihre Bernehmung so wie das Wettere bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie der verübten 300. Contravention sie geständig erachtet, und das demnach das Weitere gezen sie in contumaciam nach Worschrift der bestehenden 300. Sesethe durch Erfenntnis sessgeicht werden wird.

Ronigl. Saupt, Steueramte , Juftitlarlat. g.) Janp.

Bredlau ben 14. October 1828. Ueber ogs in ben hiefigen ganden bes findliche, in den Guthern Liebenan und Gorgau beffebende Bermogen der am 21. December 1826, in Paris verftorb. Grafin v. Echonburg, Albertine Bithelmine Unna geb. Graffin b. Wartensleben, ift heut auf Antrag bes Ronigl. Dus villen = Collegit bierfelbit ber erbichaftl. Liquidationsprocef eröffnet worden. Es werden baber bierburch alle biegenigen, welche an Diefen Rachlag aus irgend eie nem Grunde Forderungen gu baben glauben, aufgeforbert, diefelben in bem biergu auf den 18. Februar 1829. Bormittage um 9 Uhr bor dem herrn Cammerges richts-Uffeffor Schroner anberaumten Termine anzumelben. Die Dichterscheinenben werden in Rolge ter Berordnung bom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abbale tung Diejes Zermins, Durch ein abgufaffendes Praclufione: Ertenntniß aller ihrer Borrechte verluftig eiflart, und mit ihren Anipruchen an bas verwiefen werben. mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger etwa von bem Rachlag noch übrig bleiben follte. Den Glanbigern, welchen es an Befanntichaft unter ben hiefigen Juffige Commiffarien fehlt, werden der Juffige Commiffarins Dietrichs. Jufit , Commiffionerath Paur, Jufitg Commiffarine Renmann und Juffigrath Dirth porgefcblagen, moven fie einen mit Bollmacht und Information gur Babrnehmnng ihrer Gerechtsame verfeben fonnen.

Ronigl, Preuß. Dber= Landesgericht von Schleffen.

Breslau den 29sien November 1828. Bon dem Königl. Stadtgericht biesiger Resienz ist in dem über das auf einen Betrag von 5612 Rihlt. 20 fgr. 3 pf. manisestirte, und mit einer Schuldensumme von 5708 Rihl. 2 sgr. 6 pf. betastete Bermögen des chemal. für blödsinnig erklarten Kausmann Löbel Prinz, am heutigen Tage eröffneten Concursprocesse ein Termin zur Anmeldung und Machweisung der Ansprücke aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18. März 1829. Vormittags um 10 khr vor dem Derrn Justigrath Grünig ans gesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zusässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Inssitig Sommissarien, Justigrath Merkel, Justig Commissarius Hiesenere und Zungs

Jungnitz vorgeschlagen werden, zu melben, ihre Forderungen, die Art und bas Morzugerecht verselben anzugeben, und die etwa vorbandenen schriftlichen Beweiss nittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einseitung der Sache zu gewärtigen, nogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse wers den ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweisen wird auserlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

b. Blantenfee.

AVERTISSEMENTS.

Meustabt ben 28. Novbr. 1828. Bon dem unierzeichneten Konigt. Land, und Stehtgericht D. G. wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Handelsmann Salomon Schott und seine Frau Amatie geb. Danziger nach dem unterm 25. Februar 1823. von dem Gerichtramt der Herrschaft Biese errichteten Che Contrast, die hier unter Ehe. cuten obwaltende Gütergem inschaft ausdrücklich aus zeschlessen haben.
Königt. Preuß Land- und Stadtgericht.

Lebumann

Schweibnit den 18. Detober 1828: Auf Antrag der Erben und Vorsmundschaft soll das zu knowigsdorf bie figen Kreises befegene, auf 125 Rible. 10 fgr. gewürdigte Christoph Knauersche Auenbaus, an ben Meiste und Bestbiethenden effentlich verlauft werden. Wir haben zu biesem Behuf eisnen einzigen veremtorischen Biethungstermin auf

den 9. Gebruar fruh um 9 Uhr

in dem Gerichtskretscham zu Ludwigsdorf anberannt, und fordern bestis und zahlungsfähige Kauslustige biermit auf, sich gedachten Tages des Vor und Nachemittags einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwa unbekamte Glänbiger des Chissoph Anauer ausgefors dert, sich ebenfalls an gezachtem Tage einzusinden und ihre Ferterungen zu lisquidren, widrigeufalls sie mit ihren Ansprüchen an die gegenwärtige Nachlassenasse werden präckudirt werden.

Das Patrimonial : Gerichisamt Ludwigsborf.

Wartenberg den 14 December 1828. Es foll die zu Groß, Moltse borf auf der sogenannten Baudiperei delegene Gottfrict Jgelfche Häuelerstelle sub Pro. 3, welche ortegerichtlich auf 88 Riblr. 10 fge, tetapire worten, Schuldens balber subhassirt werden, und ist zu diesem Behufe ein fernerweiter percmiorischer Bielhungstermin auf den 28. Februar 1829 hieselbst anberaumt worten, zu wels dem test = und zahlungkfahtge Kaussussige hierourch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Greß. Wortstort. Marcfe.

Schomberg ben 7. Decht. 1828: Auf den Antrag der Ersten des zu Berthelsdorf verfiord. Baverguihebestiger Joseph Casper sont das zu besten Nachlaß gelorige, sub No. 13 daselbst gelegene, nach dem Rusungseitrage zu 5 pro Cent: auf 632 Athle: 25 fgr. ortegerichtlich abgeschänte Bauergut im M ge der erbschaftlichen Anseinandersesung und

aufi

auf Antrag ber Ceben subhastirt werden Demnach weiden alle Besisund Sahlungsichige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eine geladen, in den hiezu angesetten Terminen, und zwar:

den 15. Januar 1829. W. M. um 9 Uhr den 16 Februar 1829., und peremtorisch ven 16. Mach 1829. V. M. um 9 Uhr

an unserer Gerichtskielle zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation raselbst zu wernehmen, ihre Gebothe zu Prototell zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so sern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklätt wird, der Zuschlag an den Mist- und Bestdickhenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger der Masse vorgeladen, im gedachten Termine perssonlich, oder dunch zuläsige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Horder rungen anzumelden und zu erweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu geswärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Borrechte verlustig ertlärt, und mit ihren Forcerungen nur an dasjentge, was nach Bestiedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen weiden sollen. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilllings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, so wie der leer aussesehenden Forderungen, und zwar der letzen, ohne daß es zu diesem Zweise der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. gano = und Stadtgericht.

Berlin. Die im Wibnachts Termin 1828, fällig gewordenen Zinfen ber Großhetzogl. Bofinschen Pfandbriese werden gegen Einlieserung der betreffens den Coupons vom 1, bis 16. Februar 1829, die Sonntage ausgenommen, in ben Bormutagsstunden von 9 bis 12 Ubr in Berlin durch den Unterzeichneten in seiner Wohnung und in Teslan durch die herren Cichborn et Comp. ausgezahlt. Nach dem 16. Februar wird die Auszahlung geschlossen, und tonnen dann die nicht erhobenen Zinsen erst im Johanni: Lermin 1829, ausgezahlt werden.

Morib Robert General Landschaftes. Ugent, Behrenftrafe Rro. 45. Charlottenftrafen . Sete.

Breslan. In Folge obiger Bekanntmachung zeigen wir hiermit an, taß bie falligen Sins . Conpons ber Grofberzegl Pofenschen Psandbitese vom 1. Februar bis 16. Februar in ben Bormittagsnuncen von 9 bis 12 Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag auf unserm Comptoit realisitt werden.

Eichborn et Comp.

De estau ben 15. Januar 1829. Die geftern vollzogene eheliche Bers bindung unferer alteften Locht e Pauline mit dem Königl. Rreis Jeffgrath herrn Schuler zu Lauban biehren wir uns Berwandten und Freunten hiermit ganz erges benft onzuzeigen. Der Roufmann Schwinge und Krau.

*) Bredlan. Loofe jur Claffen : und Courant : Bottevie offertet

DR. Al. Stern, am Minge Do. 15.

*) Dres

*) Brestau. Die Beaueren in Mro. r. an ber Grunenbaumbrude if gw Bermitthen. Das Rabere benm Gigentbumer.

*1 Bresta u. Der an ber neuen Schweidniger Strafe und dem Tauengiene plate gelegenen Plat ift in verfaufen. Nachticht eriheilt ber 300. Einnehmer herr Schreiber in No. 1. nene Schweidn Berftrafe.

*) Dber . Langenau ben 7ten Januar 1829. Ale Berlobte empfehlen

fic entfernten Freunden und Bermandten gang ergebenft

Friederita Soder. Quauf Tilfo.

Ober Bebrer am Ronigl. Gymnafium ju Glag.

*) Breston. Dienftag als ben 20fen d. M. fruh um 9 libr werde ich auf ber Ohlavetftrage No. 84. einen Nachlaß, bestehnd in Borgelan, Glafer, Meubelement, Bafche, Betten, Aleidungeffücken, foonen Kupferflichen und diverfem Danbrath offenelich versteigern. Piere, concess. Auct. Commiff.

*) Breslau. Unter mihreren schonen Pflingen in meinen Gemache Sausfern, blubt jest die noch feltene Astrapaea Wallichii. Dieser prachtvolle Baumgehert zu der Familie der Buttneriaceen. Gein Baterland ift noch unbefannt.

Monbaupt, Gartenftrofe Do. 4.

*) Brestan. Dig Sonntag ben i Sten Januar Ball en Masque ftatt fine ben wirb, jeige ich gang ergebenft an, und bitte um geneigten Zuspruch.

Biameper.

Drestan. Gin junger Menich von guter Erglehung und ordentlichem Eltern, ber Luft hat chyrurgischer Instrumentmacher ju werben, tann fich einer Austellung wegen melben bep Den; Catharinenstraße No. 2.

ber Strafe find tommende Oftern im zien und 3ten Stod für fille Familien Bobe nungen ju vermiethen, nebftben eine Backeren auf dem Dem: Plag und Scheitnie.

cher Strafe beraus.

Drestau. Ein elternloses Madchen, das mit dem hauswesen und dem weiblichen Arbeiten Bescheid weiß, wunscht als Ausgeberin oder Gesellschaftering in einem anständigen hause ein Untersommen, und sieht mehr auf gute Bebandstung als große Besoldung. Das Nähere erfährt man bei E. Gerstmann, Neuer Weltgasse Nro. 41.

*) Breslau. Berlohren wurde am 15. b. von ber Sberthor-Barriere an bis nach der Junkernstraße eine schon gebrauchte Brieftasche, worin ein Brief an den Königl. Divisions Muditeur hen. Abler und noch 2 Andere sich befanten. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen eine Belohnung in den 3 Mohren

am Blacherplat im Bewolbe abzugeben.

*) Brestan. Ein gesitteter Anabe bon 14 bis 15 Jahren, welcher die

Drecheler : Profession erleruen will, fann fogleich in die Lehre treten bei

G. F. Drefler, Drecheler und Meerschaums Afeiffenfopf Schneider Schweldniger Strafe Nro. 18.